



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Umschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) 80000 M., die übrigen Seiten 40000 M., 20000 M., 10000 M. — für Nichtmitglieder betragen die Preise 160000 M., 80000 M., 40000 M. und 20000 M. — Im Illustrierten Teil: Mitglieder 1/2 Seite 65000 M., 1/4 Seite 33000 M., 1/8 Seite 17000 M. Nichtmitglieder 1/2 S. 130000 M., 1/4 S. 66000 M., 1/8 S. 34000 M. Anzeigen von Nichtmitgl.

nur gegen Vorausbezahl. Kleinere Anzeigen als viertel sind auf dem Umschlag und im illustrierten Teil unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig. Beilage: Weißer Bestellzettelbogen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Rationierung des Börsenblattraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besondere Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 1.

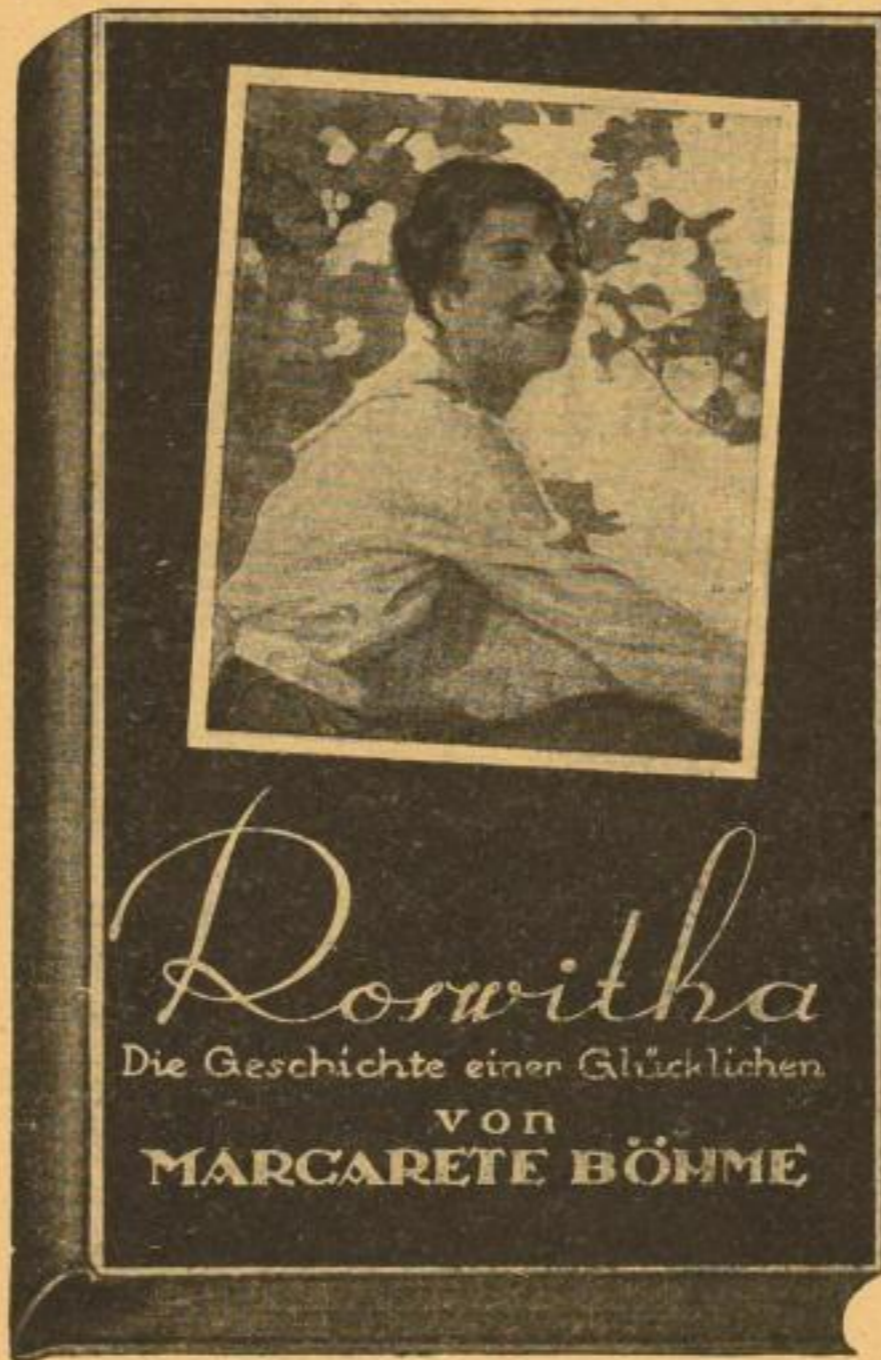
Leipzig, Dienstag den 2. Januar 1923.

90. Jahrgang.

## Das große Geschäft des neuen Jahres!

In den nächsten Tagen wird versandfertig:

### Ein neuer Roman von Margarete Böhme



\*  
Geheftet  
Grdz. 3.50

Gebunden  
Grdz. 6.—

(Schlüsselzahl  
des B. V.)

\*  
Vor Erscheinen  
bestellte

Exemplare mit

50%

Vorzugsrabatt!

Als Gegenstück zu ihrem berühmten „Tagebuch einer Verlorenen“, in dem sie die düstere Tragik einer Enterbten der menschlichen Gesellschaft zeigte, nennt die bekannte Dichterin dieses neue Buch „Die Geschichte einer Glücklichen“. Ein wunderschönes Klingen und Singen, wie in einem Menuett von Mozart, Sommerfonne, Bienensummen, Heideluft funkeln, tönen und atmen in dieser prächtigen Erzählung, in der ein glückliches Menschenkind es auch anderen lehren will, aus den bescheidenen Blüten des Lebens Honig zu saugen.

Das reizvoll ausgestattete, mit einem besonders hübschen, in feinstem farbigen Kunstdruck ausgeführten Titelbild geschmückte Buch wird sich als

**leichtverkäuflicher Schaufenster-Artikel ersten Ranges**

erweisen, von dem sich schnell lohnender Absatz erzielen lassen wird. Wir bitten um gefl. Verwendung

**Dr. Gysler & Co. A.-G. in Berlin SW 68**

# Oscar Brandstetter / Leipzig

Werkdruck / Akzidenzdruck / Musikaliendruck-Anstalt

Vereinigung aller wichtigen graphischen Verfahren und buchgewerblichen Zweige zu einem planvoll organisierten

**Großbetrieb von umfassender Leistungsfähigkeit**

1000 Arbeiter und Angestellte / 16000 qm Betriebsräume

Handsatz / Musiknotensatz / Maschinensatz / Schriftgießerei / Stereotypie / Galvanoplastik / Buchdruck / Rotationsdruck  
Lithographie / Notensatz / Musikaliendruck / Steindruck / Offsetdruck / Anastatischer Druck / Oballdruck  
Photochemographische Anstalt / Buchbinderei

Die Vielseitigkeit meiner Betriebsanlage bietet Gewähr, daß jeweilig das der Eigenart der herzustellenden Drucksache am besten entsprechende Verfahren angewendet und auch wirtschaftlich-rechnerisch das beste Ergebnis gesichert wird.



## Wie ein Druckerzeichen entsteht

schildert launig ein Hefstchen in getreuer Wiedergabe eines Skizzenbuchs des Künstlers, der nach einigen Duzend Versuchen die Aufgabe löste, aus dem buchdruckerischen Greif und der Harfe als musikalischem Symbol, ein Druckerzeichen für meine Firma als Buchdruckerei und Musikaliendruck-Anstalt zu bilden. Das Hefstchen will als harmloser graphischer Scherz aufgefaßt sein, veranschaulicht aber recht gut die Eignung der Photolithographie und des Offsetdrucks zur Wiedergabe zartester Bleistiftzeichnungen. Soweit die beschränkte Auflage es zuläßt, stelle ich das Hefstchen, das meinen Geschäftsfreunden auf Buchhändlerwege zugeht, auf Wunsch gern auch anderweit zur Verfügung.



In meiner schon über zehn Jahre bestehenden Offsetdruck-Abteilung ist ganz neuerdings eine Rollenpapier verdruckende Offsetmaschine aufgestellt worden, die für den Druck von Werbedruckfachen und Zeitschriften mit Halbtonabbildungen in Auflagen von etwa 20000 ab besonders geeignet ist. Offsetdruck erübrigt die Anfertigung von Druckstöcken. Nähere Auskunft steht gern zu Diensten.



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktätlich. Bezugspreise für Januar: Mitglieder ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eigenen Bedarf über Leipzig oder Postüberweisung M. 1500.— Nichtmitglieder M. 3000.— Bei der Post bestellt M. 10000.— vierteljährlich. Kreuzbandbezieher haben die Portokosten und M. 300.— Versandgebühren für Januar zu erstatten. Einzel-Nr. M. 100.— Umfang einer Seite 360 viergespalt. Petitzeilen. — Mitgliederpreis: Die Zeile 125 M.,  $\frac{1}{4}$  S. 40000 M.,  $\frac{1}{2}$  S. 20000 M.,  $\frac{3}{4}$  S. 10000 M. Nichtmitgliederpreis: Die Zeile 250 M.,  $\frac{1}{2}$  S. 80000 M.,  $\frac{3}{4}$  S. 40000 M.,  $\frac{1}{2}$  S. 20000 M. Stellengeh. 65 M. die Zeile. Chiffregebühr 100 M. Bestells. r. Mitgl. u. Nichtmitgl. die Zeile 175 M.— Anzeigen von Nichtmitgl. nur gegen Vorauszahlung.— Veil. werden nicht angenommen.— Beiderl. Erfüllungsort Leipzig.— Rationierung d. Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen auch ohne bej. Mitt. im Einzelfall jeders. vorbeh.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 1 (R. 1).

Leipzig, Dienstag den 2. Januar 1923.

90. Jahrgang.

## Redaktioneller Teil.

### Zur Jahreswende.

Noch vor einem Jahr konnte die Summe eines Rückblicks auf die Entwicklung in den vorangegangenen zwölf Monaten hier dahin gezogen werden: Besten Endes ist aber doch alles beim alten geblieben. Heute kann das Urteil nicht mehr so lauten. Das letzte Jahr hat namentlich in seiner zweiten Hälfte so gewaltige Wandlungen gebracht, daß Einst und Jetzt kaum noch vergleichbar sind. Unter dem Eindruck der letzten Gegenwart erkennt man das, was uns vor wenigen Monaten erst bewegte, vielfach kaum noch wieder, wenn man sich jetzt seiner zu erinnern bemüht. Sind uns die Sorgen auch geblieben, so singen sie jetzt doch ganz andere Lieder.

Von einem Punkt aus gesehen, steht die Entwicklung des ganzen letzten Jahres naturgemäß in erster Linie im Zeichen der immer rasender fortschreitenden Entwertung der Mark. Dies Problem überragt alle anderen und drückt unserer Lage in allen Dingen den Stempel auf. Die Tatsache an sich, daß unsere Währung immer mehr verfällt, ist dabei nicht das Auffällige und Entscheidende. Das mußte ja kommen. Die Folgen des unglücklich ausgegangenen Krieges, namentlich des Wahnsinnsdikrats von Versailles, konnten nicht ausbleiben. Sie brauchten Zeit, sich durchzusetzen. Je mehr das aber geschah, desto rascher wurde das Tempo der Zunahme aller Verfallerscheinungen, und das war es, was zunächst auf die Nerven ging und die Lage immer kritischer gestaltete. Schließlich paßt sich die Wirtschaft jedoch auch dem an. Gewohnheit beherrscht das Leben. Die Geldentwertung wirkte ja sogar warenumsatzfördernd. Die Flucht aus der Mark kam dem Warenverkehr zugute. Die Konjunktur schien nie günstiger. Erst in letzter Zeit zeigt sich gerade dem Buchhandel ein deutliches Nachlassen der Kaufkraft. Gerade dahinter verbirgt sich aber die wahre Gefahr. Alles Vermögen, ja vielfach selbst alles Betriebskapital steckt heute in Waren. Waren aber sind immer von schwankendem Wert. Man täuscht sich, wenn man meint, sie könnten immer nur weiter im Wert steigen. Das gilt für die Zeit der Inflation. Dahinter lauert jedoch unabwendbar die Zeit der Kontraktion. Die Tschechei, Osterreich haben bereits erfahren, was das bedeutet. Was wird werden, wenn die rückläufige Bewegung einsetzt, wenn auch nur die Stagnation kommt? Das ist die bange Frage, an der wir auch heute schon nicht vorübergehen dürfen. Denn davon, wie wir uns darauf einstellen, und zwar rechtzeitig genug, wird es abhängen, wie wir die Zukunft werden zu meistern vermögen. Noch deuten alle Zeichen der Zeit darauf, daß wir die tiefste Tiefe des Marksturzes noch nicht erreicht haben. Es sind aber doch auch schon deutlich Kräfte bemerkbar, die das Ruder nach oben umlegen möchten. Haben sie endlich Erfolg, dann erst werden wir spüren, daß die bedenklichste Wirkung der Zerrüttung unserer Währung die war, daß man uns damit den natürlichen Träger der Kapitalbildung und den Boden des Spartriebs zerstört hatte. Wo ist die alte deutsche Sparsamkeit geblieben? Wo ist die gesunde, auch durch die größten Papiergewinne nicht zu ersetzende, dadurch vielmehr vielfach geradezu verhinderte Kapitalneubildung, die wir für die Zukunft unbedingt brauchen? Das Erwachen aus der Täuschung

darüber dürfte überaus grausam werden. Aus eigenen Kräften allein wird sich die Privatwirtschaft dagegen nicht zu schützen vermögen, so sehr natürlich ihre Pflicht ist, sich darum mit aller Anstrengung zu bemühen. Hier muß vielmehr eine vernünftige öffentliche Wirtschaftspolitik weitausschauend die Wege ebnen. Bisher ist davon wenig zu merken gewesen. Hoffentlich bringt das neue Jahr mehr davon, ehe es zu spät wird.

Die Entwicklung des buchhändlerischen Vereinslebens im vergangenen Jahre ist das getreue Spiegelbild dieser allgemeinen Lage. Die Verschärfung der Wirtschaftskrise hat auch hier die rein wirtschaftlichen Probleme den mehr formalrechtlichen Streitfragen gegenüber zweifelsohne das Übergewicht gewinnen lassen. Noch in den Kantateverhandlungen hielt die Satzungsänderung und der Ersatz der alten Notstandsordnung durch die Wirtschaftsordnung die Gemüter stark in Aufregung. Seitdem ist es davon recht still geworden. In Königsberg vereinigte sich alles Interesse auf die Frage, wie das für den Gesamtbuchhandel unerträglich gewordene Preischaos beseitigt werden könnte, und der dort gewiesene Ausweg mit Hilfe des Systems der Grund- und Schlüsselzahlen, ein Gedanke, der noch auf der Wirtschaftskonferenz im April fast debattelos abgelehnt worden war, wurde allerseits als rettende Tat begrüßt. Er bot in Wahrheit wohl die einzige Möglichkeit, die Idee des Ladenpreises, um dessen Erhaltung sich schon im Vorjahre alles Ringen innerhalb des Buchhandels gedreht hatte, durch die Revolution unserer währungskranken Wirtschaft hindurchzuzetteln. Dieser geschaut, handelt es sich dabei aber nicht nur um den Ladenpreis, sondern überhaupt um die historische Organisation des deutschen Buchhandels. Von jener Zeit her, wo Buchhändler und Buchhändler ihre Erzeugnisse einfach tauschten, über den Fortschritt, da die Entwicklung des Konditionsverkehrs das neuzeitliche Sortiment erstehen ließ, stellte der deutsche Gesamtbuchhandel immer eine geschlossene, einheitliche, auf genossenschaftlichem Geist gegründete und auf ihn angewiesene Vertriebsorganisation dar. Das Problem ist gerade heute, wo die wirtschaftlichen Umwälzungen gewaltigste Anforderungen an die Anpassungsfähigkeit stellen, ob dieser in Jahrhunderten organisch erwachsene Apparat, wie er sich heute letzten Endes vornehmlich im Börsenverein mit seinen Satzungen und Ordnungen verkörpert, im alten Sinne erhalten bleiben soll und kann. Er steht und fällt, soweit bisher erkennbar, mit dem Ladenpreisgedanken. Insofern ist jede Stärkung dessen zugleich eine Sicherung für die Gesamtorganisation. Doch bleibt immer zu bedenken, daß eine solche Organisation nun und nimmer allein mit formalen Mitteln erhalten werden kann. Lebendig bleibt sie nur durch den Geist, der sie erbaute und in ihr weiter wirken muß, um sie zu erhalten.

Jede neue Zeit verlangt an sich neue Mittel. So wird auch der Buchhandel durch die Nöte der Gegenwart, die sich ja noch steigern werden, zu Reformen gezwungen bleiben. Sie brauchen keinen Umsturz zu bedeuten, wenn sie das Vorhandene organisch weiter entwickeln, wenn sie es überwinden, ohne es zu zerstören. Gerade weil der Buchhandel einen bewährten Verkehrsapparat bereits besitzt, sollte er nicht erst danach zu

trachten brauchen, sich einen völlig neuen zu schaffen. Alle Bemühungen können und sollten vielmehr darauf gerichtet bleiben, ihn in seiner Rentabilität zu bessern und auf die größtmögliche Höhe zu bringen. Denn nur das wirtschaftlich Vollkommenste wird die Krise zu überdauern vermögen. Ansätze für Bestrebungen in dieser Richtung sind bereits bemerkbar. Der Hinweis auf die dringende Notwendigkeit weiterer Arbeit auf diesem Gebiet kann aber eigentlich nicht oft genug wiederholt werden. Hier

dürfte das Hauptproblem für die kommende Zeit liegen. Erhöhung der Rentabilität für das Einzelunternehmen wie für den Gesamtorganismus, Beseitigung oder wenigstens möglichste Verminderung aller unwirtschaftlichen Arbeit, alles bloß Belastenden kann allein, namentlich angesichts des wohl unabwendbaren Absatzrückganges, Stärkung bringen für die Überwindung der Krise.

Dr. Gerh. Menz.

### Systematische Übersicht

der im Gebiete des deutschen Buchhandels erschienenen

#### Bücher und Zeitschriften des Jahres 1922, Januar bis Juni.

Auf Grund des von der Bibliographischen Abteilung des Börsenvereins bearbeiteten Halbjahrsverzeichnis 1922, 1. Halbjahr, zusammengestellt von

Ludwig Schönrock.

1922, I.

Gruppen-Einteilung im Jahre 1922, I:

	Nr.	Bücher		Zeitschriften	Insgesamt
		Neu-erscheinun.	Auflagen		
Allgemeines, Sammelwerke, Buch- und Schriftwesen, Hochschulen, Gelehrte Gesellschaften, Wissenschaftskunde . . . . .	I	607	18	387	1012
Religionswissenschaft, Theologie, Mythologie . . . . .	II	737	326	340	1403
Rechts- und Staatswissenschaft, Politik, Volkswirtschaft, Statistik . . . . .	III	1455	246	670	2371
Heilwissenschaft, Tierheilkunde . . . . .	IV	365	168	223	756
Mathematik, Naturwissenschaften . . . . .	V	612	172	125	909
Philosophie . . . . .	VI	205	92	23	320
Erziehung und Unterricht, Jugendbewegung, Schulbücher . . . . .	VII	655	709	228	1592
Sprach- und Literaturwissenschaft . . . . .	VIII	424	176	49	649
Geschichte, Kulturgeschichte, Volkskunde, Geheime Gesellschaften, Freimaurerei . . . . .	IX	530	132	73	735
Erdfunde, Völkerkunde, Reiseführer, Karten und Atlanten . . . . .	X	381	125	55	561
Kriegswissenschaft . . . . .	XI	60	5	17	82
Handel und Verkehr, Handwerk und Industrie, Städteadreibücher . . . . .	XII	554	161	949	1664
Technik, Bau- und Ingenieurwesen, Bergbau . . . . .	XIII	278	134	236	648
Land- und Forstwirtschaft, Hauswirtschaft . . . . .	XIV	240	123	310	673
Schöne Literatur . . . . .	XV	2150	684	21	2855
Jugendbücher, Bilderbücher . . . . .	XVI	312	203	58	573
Kunst- und Kunstgewerbe, Musik, Theater, Tanz, Kino . . . . .	XVII	675	106	140	921
Sport, Spiele, Sammelwerke, Geselliger Verkehr . . . . .	XVIII	190	105	113	408
Verschiedenes (Geheimwissenschaften, Allgemeine Kalender u. a.) . . . . .	XIX	155	31	14	210
Summa		10585	3716	4031	18332

Vorstehende Tabelle ist nach einer etwas anderen Gruppeneinteilung angefertigt, als wir sie sonst bei der Jahresstatistik der literarischen Produktion gewöhnt sind. Bei der Zusammenzählung des ersten Halbjahrs 1922 wurde aus Gründen der Zweckmäßigkeit die Einteilung des »Wöchentlichen Verzeichnisses« zugrunde gelegt. Die Auszählung selber erfolgte jedoch nach dem Manuskript zum Halbjahrsverzeichnis 1922 I, wobei nahezu 28000 einzelne Zettel bearbeitet werden mußten. Um die Gruppeneinteilung des Wöchentlichen Verzeichnisses für die Statistik zu übernehmen, mußten wir Umstellungen bzw. Neueinteilungen vornehmen. So wurden z. B. die Bücher, die sich mit Okkultismus, Theosophie und sonstigen Geheimwissenschaften befassen, aus der Gruppe VI (Philosophie) losgelöst und unter Gruppe XIX (Verschiedenes) geordnet. Ebenso finden wir jetzt auch die Literatur über geheime Gesellschaften und Freimaurerei der Gruppe IX zugezählt. Vereinzelt wurden auch sonst noch kleine Verschiebungen vorgenommen, z. B. sind Städteadreibücher der Gruppe XII angegliedert. Da es sich in der Hauptsache nur um kleinere Literaturgebiete handelt, die von Umstellungen betroffen wurden, ist die dadurch bedingte Ab- oder Zunahme der Endsumme der einzelnen Wissenschaftsgruppen nicht zu sehr beeinflusst. Wenn wir trotzdem wiederum ein Anschwellen der bibliographisch erfaßten literarischen Jahresproduktion im deutschen Buchhandel bemerken, so liegen die Ursachen in den unruhigen Zeiten mit ihrem Stürmen und Drängen, Sehnen und Suchen. So ist uns bei der Bearbeitung der Statistik aufgefallen, daß z. B. die erbauliche Literatur, die der Gemeinschaftsbewegung dienen will, stärker als sonst hervortritt. Ebenso wurden Themen, die die innen- und außenpolitische Lage klären und bessern helfen sollen, häufiger in den ver-

schiedenen Gruppen gezählt, mehr als es in den früheren Jahren der Fall war. Ferner ist die interessante Beobachtung gemacht worden, daß die Broschüren und andere schmale Bändchen bei weitem das ziffernmäßige Übergewicht über gewichtigere und dickleibige Werke erreicht haben. Die Statistik würde noch lehrreicher sein, wenn wir hierbei die Auflagenhöhe feststellen könnten. Jedoch diese zu erfahren, wird wohl zunächst ein frommer Wunsch bleiben. Trotzdem können wir ohne weiteres behaupten, daß die Auflagenhöhe, gemessen an der Vorkriegszeit, bedeutend zusammengeschrunpft ist, wenn auch gelegentliche Ausnahmen hiervon zu verzeichnen sein werden. Obwohl wir eine Zunahme der Neuerscheinungen feststellen können, läßt sich die Klage des Sortiments über einen langsam zurückgehenden Verkauf auch durch einen Niedergang der Auflagenhöhe erklären neben manchen Gründen anderer Art, auf die einzugehen hier nicht der Platz ist.

Zum Schluß noch einige Worte über die Rubrik »Zeitschriften« der obigen Tabelle. Bei der Auszählung der Zeitschriften wurden in diese Spalte nur solche periodische Erscheinungen aufgenommen, die regelmäßig mehr als dreimal im Jahre erscheinen. Wenn nicht, so wurden sie den »Büchern« zugezählt, wie dies auch bei den in einzelnen Lieferungen herauskommenden Werken der Fall ist. Die in den letzten Statistiken anschwellende Zahl der Zeitschriften verführt leicht zu der falschen Auffassung, als ob das ziffernmäßige Anwachsen von Neugründungen herrühre, trotzdem die Not der Presse tagtäglich größer wird. Die Lösung des Rätsels ist jedoch bald gefunden, wenn wir den jetzigen Halbjahrsband mit einem etwa zehn Jahre zurückliegenden Hinrichs'schen Halbjahrs-Katalog vergleichen. Von Zeitschriften, namentlich von Fachzeitschriften, wurden von

seiten der früheren Bearbeiterin, der Hinrichsschen Katalogabteilung, aus damaligen Zweckmäßigkeitsgründen nur die Zeitschriften gebracht, die durch den Buchhandel bezogen werden konnten. Da sich die jetzige bibliographische Verzeichnung weitere Ziele als damals gesteckt hat und nach Möglichkeit alle Kinder der Großmacht Presse, mit Ausnahme der Tageszeitungen, festzuhalten sucht, ist ein sch e i n b a r e s Anschwellen der Zeitschriftenanzahl die Folge, trotzdem so manche Familien- und Fachzeitschrift, die früher die Hauptmasse der in der Statistik nachgewiesenen Zeitschriften darstellten, als Opfer der harten Zeit von ihren Lesern Abschied nehmen mußte.

### Adressbuch des Deutschen Buchhandels 1923\*).

Pünktlich, zur gewohnten Zeit, ist der neue Jahrgang des Adressbuches erschienen, gleichsam als ein Weihnachtsgeschenk des Börsenvereins für den deutschen Buchhandel. Daß das rechtzeitig Erscheinen auch in diesem Jahre wieder gelungen ist, trotz den uns allen bekannten Schwierigkeiten in der Bearbeitung und Herstellung, wird vom deutschen Buchhandel dankbar empfunden werden, denn nur wenige periodische Veröffentlichungen können infolge der Zeitverhältnisse regelmäßiges und pünktliches Erscheinen gewährleisten.

Sein Gewand ist dasselbe wie bisher und sein Umfang ist fast der gleiche geblieben. Die auf Grund jahrzehntelanger Erfahrung erprobte Gliederung in die bekannten fünf Hauptabschnitte hat auch diesmal ihren Platz behauptet. Auch seinen alten eingebürgerten Namen hat es beibehalten, trotz den Anfang des Jahres 1922 von verschiedenen Seiten im Börsenblatt geäußerten Wünschen auf Änderung seines nicht mehr »zeitgemäßen« (?) Titels.

Altem schönen Herkommen gemäß sind die ersten Seiten des Adressbuches dem Andenken eines um den deutschen Buchhandel hochverdienten Mannes gewidmet: Dr. Oskar von Hase, der am 26. Januar 1921 im Alter von 75 Jahren von uns gegangen ist. Sein eindrucksvolles bibliisches Greisenantlitz schmückt den vorliegenden Band. Was Hase als Buchhändler und Mensch gewesen ist, findet in der Biographie aus der Feder des Herrn Dr. Ludwig Volkmann ausführliche und liebevolle Würdigung. Ist doch mit ihm eine der hervorragendsten, weithin bekannten Persönlichkeiten des deutschen Buchhandels aus unserer Mitte geschieden, der Restor des deutschen Musikverlags und ein Mann, der für die Gesamtinteressen aller Zweige des Buchhandels und des Buchgewerbes stets rastlos und selbstlos gewirkt hat, sodaß sein Name für alle Zeit mit der Geschichte unseres Berufes ehrenvoll verknüpft bleiben wird.

Das wenige Seiten später folgende Verzeichnis der Verstorbenen des Jahres 1922 (153 Handlungsinhaber, Mitinhaber und Prokuristen) enthält manchen in weiten Kreisen bekannten und geschätzten Namen, deren Träger im Buchhandel umgesehen bleiben werden.

Die Zahl der Buchhandlungsjubiläen ist diesmal bedeutend geringer als im vorigen Jahr. Eine holländische Firma feiert das 200jährige Bestehen, drei Firmen bestehen 150 Jahre, elf Firmen 100 Jahre und einundneunzig Firmen 50 Jahre.

Der wesentlichste und wichtigste Bestandteil, das alphabetische Firmenverzeichnis, umfaßt 767 Seiten und nennt 13372 Firmen (einschl. 586 Filialen) gegen 747 Seiten und 13307 Firmen (einschließlich 557 Filialen) im Vorjahre. Davon beschäftigen sich hauptsächlich mit dem Verlagsbuchhandel 3526, mit dem Verlags-Kunsthandel 357, mit dem Verlags-Musikalienhandel 493, mit dem Sortiment-Kunsthandel 178, mit dem Sortiments-Musikalienhandel 702, mit dem Antiquariatshandel 257 und mit dem Sortiment-Buch-, Antiqu., Kolp., Kunst-, Musik-, Landkarten-, Versand-, Papier- und Schreibwarenhandel 7859

\* Adressbuch des Deutschen Buchhandels (Ge-gründet von O. A. Schulz) 1923. Im Auftrage des Vorstandes bearbeitet von der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. 85. Jahrgang. Mit dem Bildnis von Dr. Oskar von Hase. Leipzig: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler. 8°. Preis der grossen Ausgabe für Mitglieder Hlwd. Grz. 9, Glwd. Grz. 11, für Nichtmitglieder 11 und 13; kleine Ausgabe Hlwd. Grz. 8.

Firmen. Der Zuwachs im Buchhandel hat also auch im vergangenen Jahr angehalten: 553 neue Firmen verzeichnet der Jahrgang 1923.

Die zweite Abteilung, die das für den buchhändlerischen Historiographen wichtige Verzeichnis der erloschenen und veränderten Firmen, sowie geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen enthält, weist 505 Firmen auf, die im laufenden Jahrgang nicht mehr aufgeführt werden, 1068 Firmen, die sich im Jahre 1922 veränderten, und 8 Firmen, die in Konkurs geraten sind. Der Umfang dieser Abteilung ist der gleiche geblieben wie im Vorjahre (32 Seiten).

Die dritte Abteilung: Buchhändlerische Vereine, hat eine Änderung erfahren. Bei den Hilfsverbänden ist die Aufführung aller Vorstandsmitglieder usw. eingeschränkt worden. Nur die wichtigsten Anschriften werden bekanntgegeben. Es wird damit eine bessere Übersichtlichkeit geboten.

In der vierten Abteilung, dem Verzeichnis der über Leipzig verkehrenden deutschen und ausländischen Buch-, Kunst- und Musikalienhandlungen in geographischer Anordnung mit Angabe der hauptsächlichlichen Geschäftszweige, weist das Adressbuch einige Neuerungen auf, wozu die uns auferlegten Bedingungen des »Friedensvertrages von Versailles« Veranlassung gegeben haben. Die westlich der Weichsel liegenden, bei Deutschland gebliebenen Reste der Provinzen Posen und Westpreußen sind zu der neuen Provinz Grenzmark Posen-Westpreußen vereinigt worden. Ferner ist mit der Beibehaltung der bereits im vorigen Jahrgang eingeführten Neuerung, die zurzeit von der Entente besetzten Orte durch Unterstreichen hervorzuheben, dem Benutzer ein großer Dienst erwiesen. Es kann also sofort festgestellt werden, ob der betreffende Ort im besetzten Gebiet liegt oder nicht.

Die einzige Abteilung, die an Umfang kleiner geworden ist, ist die der Empfehlungs-Anzeigen sowie der im vorigen Band neu eingeführte Katalog-Anhang. Es hat hier seitens der inserierenden Firmen eine erklärliche sparsame Zurückhaltung stattgefunden. Hingewiesen sei noch auf die in dieser Abteilung enthaltenen Leipziger und Frankfurter Messtafeln, die ständig dort ausstellende Firmen und ihre Stände verzeichnen.

Dem allen Adressbüchern und ähnlichen Veröffentlichungen jetzt mehr als je anhaftenden Übel, in unserer hastenden und schnelllebigen Zeit beim Erscheinen schon nicht mehr ganz auf dem laufenden zu sein, ist durch Beigabe eines Nachtrages, der die während des Druckes entstandenen Veränderungen enthält, bereits abgeholfen worden. Seine Stellung als maßgebendes Nachschlagewerk des Buchhandels wird der alte »Schulz«, wie ihn die Älteren unter uns immer noch nennen, auch weiterhin behaupten, solange die auch dem neuesten Band nachzurühmende Genauigkeit in der Bearbeitung anhält wie bisher. Cees.

### Der Wert des guten Buches.

Die Feuilleton-Schriftleitung der bekannten wirtschafts- und währungs-politischen Wochenzeitung »Der neue Kurs« in Erfurt hatte, um ihre Leser zu Weihnachten zum B ü c h e r k a u f a n z u r e g e n, bei den hervorragendsten Vertretern des deutschen Christtums eine Umfrage über den »Wert des guten Buches« veranstaltet. Mit ihrer Genehmigung geben wir aus den eingegangenen Antworten hier einige kurze Ausführungen wieder:

Das Schönste vom Tag ist mir der Feierabend, und das Schönste vom Feierabend ein gutes Buch. Gustav Frenssen.

Ein gutes Buch muß wie ein Gebetbuch sein, das dir für Leben und Sterben ein Sprüchlein sagt, dein Glück beseligt, dein Leid erleichtert und dich das Land deiner Muttersprache lieben lehrt, so heilig, wie du deine unantastbare Mutter liebst. Rudolf Herzog.

Das Buch ist des Menschen bescheidenster Gast,  
Er verlangt nicht zu fressen noch zu laufen,  
Und wenn du mit ihm dich ausgesprochen hast,  
So darfst du ihn auch noch verkaufen.

Walter Bloem.

Die heutige Zeit hat wohl Geld für Pfauenspiegel übrig, darin jeder sein Antlitz und seinen Geldsack sehen kann. — — —

Aber das Brot wird teurer, die Geigen werden wilder! Das gute Buch verkommt. Und das gute Buch ist Brot und Wasser und Licht. Das gute Buch ist das Antlitz eines Volkes. — — —

Wehe dem Volke, das seine Bücher auf den Kumpelboden schmeißt und auf den Gassen sein Glück erjagen will!

Max Jungnickel.

Ich denke, daß diejenigen Deutschen, die sich über den Wert guter Bücher klar sind, gegenwärtig leider keine kaufen können, und daß umgekehrt diejenigen, die in der Lage sind, welche zu kaufen, die Sache von neuen Gesichtspunkten aus betrachten. Denn alles wandelt sich hienieden.

Zur Erläuterung folgende Geschichte:

Der Herr Stülpe, der mir die Einrichtung seiner neuen Villa vorführte, hatte den Papsus begangen, im Vestibül einen aus seinem ehemaligen Zigarrenladen stammenden meterhohen Gipsneger aufzustellen und ihm zur besonderen Wirkung obendrein eine rote Glühbirne in die Hand geben zu lassen. Aber was wollte das schließlich besagen, wenn mich Herr Stülpe dann doch in eine Bibliothek führen konnte, die vier Abteilungen prachtvoller Werke in folgender hinreichender Anordnung aufwies:

Erstes Regal: die Leinewen.

Zweites Regal: Die Rohseidenen.

Drittes Regal: Die Wildledernen.

Viertes Regal: Die Schweinsledernen.

»Fassen Sie mal an«, sagte Herr Stülpe, indem er liebevoll mit der Hand über die Wildledernen strich, »fassen Sie mal an, wie sich meine Bibliothek anfühlt!«

Peter Scher.

Was haben die Jahrhunderte an wertvollen Büchern der Menschheit geschenkt! Und dennoch steht sie heute innerlich so zerrissen und unglücklich da. Zweifelnd stehe ich der Frage gegenüber, ob wir Schriftsteller mit unseren Werken überhaupt Helfer der Menschheit sind. Und doch glaube ich daran. Während der Mensch ein gutes Buch liest, tut er nichts Böses. Wir sind diejenigen, die Sonntag und Werktag, Liebe und Leid unseres Volkes auf das herzlichste zum Ausdruck bringen und Enkeln und Urenkeln noch erzählen, wie ihre Groß- und Urgroßeltern geliebt und gelebt haben — und unsere Bücher bleiben eine Fundgrube der Kulturgeschichte. Ob ein Buch besseri? Ich habe doch in langen Jahren herzbewegende Briefe von Zuchthaussträflingen empfangen: »O — hätte ich in meiner Jugend Ihre Werke gekannt, dann sähe ich nicht in dieser Zelle voll Schrecken«. — Das läßt mich in allen meinen Zweifeln an den Wert ernster Bücher glauben. — — —

J. C. Beer.

Ein gutes Buch ist der beste Tröster in der jetzigen entsehligen Zeit. Es kann, wenigstens für eine kurze Spanne, uns von dem furchtbaren Druke befreien, der auf uns allen lastet, indem es den Geist auf andere Gefilde führt, weg von dem zerstampften und öden Boden der äußeren und inneren Politik. Naturwissenschaften, Geographie, Geschichte, Lebensbeschreibungen, Selbstbiographien sowie lyrische, epische und dramatische Dichtungen können uns hinausführen aus der wildgerissenen Welt der Parteigegensätze, des Klassen- und Rassenhasses und den schwindelnden Valutaschwankungen in eine andere, schönere Welt; dann ist es uns, als ob all das Entsehlige, das wir erleben und erleben, nur ein häßlicher Traum wäre.

Ein gutes Buch, gemeinschaftlich gelesen, hält am innigsten die auseinanderstrebenden Teile einer Familie zusammen und verstärkt das Band der ehelichen Gemeinschaft. Wenn das Zeitungslernen die Seele öde und verstört gemacht hat durch die zerhackte Masse verschiedenster Tagesnotizen, dann gibt ein gutes Buch uns wieder Kraft und innere Einheit und stellt unsere Seele auf den Boden der Zeitlosigkeit.

Hans Raibinger.

Deutsche Bücher der Neuzeit gibt es genug, die ich hoch zu verehren wußte; lassen Sie mich als Beispiel die formvollendeten Scheitern Moltkes nennen, Bismarcks Gedanken und Erinnerungen — eines der originellsten Erzeugnisse unbuchmäßiger Buchkunst, dann auch alles von Treitschke, die wundervollen Denkwürdigkeiten des Grafen von Moos, Schriften und Briefe des mir besonders vertrauten Wilhelm von Humboldt und gar manches andere nach den verschiedensten Richtungen hin. Das alles gehört aber nicht zu dem abgesteckten Begriff der Bücher im engsten Sinne des Wortes, die mir während des letzten Lebensdrittels beständige Weggenossen gewesen wären. Hier habe ich wirklich unter den Deutschen nur einen einzigen Namen zu nennen — dieser einzige allerdings eine ganze Welt für sich: Goethe.

Houston Stewart Chamberlain.

Wenn das ganze Leben und alle Menschen einen enttäuscht haben: das gute Buch bleibt immer die letzte und zuverlässigste Gesellschaft für den Einsamen.

Es soll den Verdenden geleiten, den Gerechten stärken, den Erfahrenen trösten.

Ida Boy-Ed.

Der einzig wahre, selbstlose, unbestechliche und unwandelbare Freund des Menschen ist das Buch!

Bernhard Kellermann.

Bücher werden fortan teuer bleiben. Darans folgt aber nicht, daß man sie nicht mehr kaufen, sondern vielmehr als Wertgegenstände höher einschätzen soll als bisher. Auf diesem Wege kann ihre Verteuerung noch, wie die Menschenmatur einmal ist, zu einer Steigerung anstatt zu einer Verminderung ihrer Verbreitung führen. Ich persönlich hoffe fest darauf. Der heutige Zustand, wo die höchsten Güter verlegt werden und man dementsprechend recht hat, wenn ein bedeutender Geist verhungerte, war nicht ideal, sondern unwürdig. Bücher kaufen kann heute noch jeder, der sich Rauchen und Trinken erlauben darf, sie sind noch heute verhältnismäßig billiger als alles andere. Nur findet man sie zu teuer, weil man sie falsch einschätzt. Eben dies muß anders werden. Ist das deutsche Volk nun so weit, in seinen Büchern seinen höchsten Besitz zu sehen, dann wird es ipso facto allen denen voraus sein, die noch am billigen Buche festhalten, denn letzteres bedeutet unter den heutigen Verhältnissen immer, daß ein Kimo-Stern mehr gilt in der öffentlichen Meinung als höchstes Menschheitsgut.

Hermann Graf Keyserling.

Bücher sind bessere Freunde als Menschen, denn sie reden nur, wenn wir wollen, und schweigen, wenn wir anderes vorhaben. Sie geben immer und fordern nie. Sie sind die ewig geduldigen, die Jahre und Jahrzehnte warten können, ohne daß ihre Gedanken bitter, ihre Gefühle kühl werden. Sie altern nicht, sie sind nicht launisch, sie haben immer Zeit für uns, wenn wir zu ihnen kommen.

In den Büchern hat jeder Arme und Einfältige die Möglichkeit des Umgangs mit den erlauchtesten Geistern seines Volkes, mehr noch: aller Völker: mehr noch: aller Zeiten, aller Völker! Die Weisheit der Welt ginge verloren, wenn die Bücher verloren gingen, aber auch alle Schönheit der Welt lebt ihr höheres und geistigeres Leben auf stillen Buchseiten.

Die wahre Unioersität und die wahre Volksschule unserer Tage ist die Bücherei. Die stillste Kirche mit den erschütterndsten Predigten ist die Bücherei. Die billigste Herberge, der sonnigste Garten voll Blüten ewiger Schönheit ist die Bücherei. Und der zauberische Gesundbrunnen immer erneuter Jugend, der wie versiegende Heilquell tiefsten Genießens ist abermals die Bücherei.

Bücher sind die weisesten Greise, Bücher sind die tapfersten Männer, Bücher sind die mütterlichsten Frauen, Bücher sind die lieblichsten und zärtlichsten Mädchen. Wer sieben gute Bücher hat, braucht keinen Menschen mehr!

Deshalb ist die Erfindung der Buchdruckerkunst das größte Ereignis der Menschheitsgeschichte, »von dem ein zweiter Teil der Weltgeschichte anhebt« (Goethe).

Alle Erfindungen verblaffen neben dieser einen deutschen Tat!

Vörries Freiherr von Münchhausen.

Ein gutes Buch leih dem Leser eine neue Art zu schauen, zu empfinden, zu fühlen, denken, eine neue Ansicht in die Welt. Widersprüche werden erregt! Werden sie innerlich ausgeglichen, so ergibt sich der Gewinn einer neuen oder befestigten Meinung. In einem guten Buch vermögen Gestalten zu leben, die uns deutlicher und lieblicher werden als Menschen, die wir leibhaftig sehen. Aber hinter diesem Getriebe einer sich uns spiegelnden Welt erwächst der Schöpfer des Buches, dem wir Freund werden. Sein persönlicher Tonfall, sein Rhythmus, seine Art, Welt aufzunehmen und wiederzugeben, werden unserm Lesern vertraut. Aber wir gewinnen in ihm einen Freund, den wir nur in guten und starken Stunden sehen, nicht in seinen Hinfälligkeiten und Schwächen. Ist es nicht schön, daß es einem jeden freisteht, seinen Osterspaziergang mit Goethe zu machen, über Kunst mit Lessing nachzudenken, mit Frising Neuter behaglich zu lachen, mit Nietzsche die verkehrten Gedanken der Denker zu prüfen und auf hohem Berge durch Nebelschwaden Ausblicke des Prinzen vogelfrei zu erhalten?

Nie wird es dem Leser begegnen, daß ihn der Scheinbde Nat mit rollenden Götterwagen anrollt, daß Lessing ihm eine gallige Bemerkung zuwirft, daß er Frising Neuter im fahrigem Zustand der Nachtrunktage begegnet, daß er Nietzsche in Kopfschmerzenlaune vorfindet. Das gute Buch zeigt uns die Dichter und Denker so, wie ihre

# Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Schlüsselzahl des BB. und DB.: **600**

## A. Bibliographischer Teil.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bucherei.

Gz. ohne Zusatz = Grundzahl, die mit der Schlüsselzahl des Börsenvereins zu vervielfältigen ist. Schlz. = mitgeteilte Schlüsselzahl des Verlegers. T. = Teuerungszuschlag.

† vor dem Preise = durch 50% Aufschlag auf den Nettopreis gewonnener Verkaufspreis.

b = das Werk wird nur bar abgegeben; p = auch Partipreise.

Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Beforgung berechtigt.

#### Bo] Theodor Ackermann in München.

Die Jahresberichte der Bayerischen Gewerbeaufsichtsbeamten, dann der Bayerischen Bergbehörden für das Jahr 1921. Im Auftr. d. Staatsministeriums f. Soziale Fürsorge veröffentlicht. München: Th. Ackermann 1922. (XXXIX, 345 S.) 8° Gz. 2. 40

#### Mai] Allgemeine Vereinigung für christliche Kunst in München.

Die Kunst dem Volke. 1922. Nr 45/46.  
 Rothes, Walter, Dr.: Rembrandt. Mit 80 Abb. München: Allg. Vereinigung f. christl. Kunst ([Komm.: D. Raier, Leipzig] 1922). (48 S.) 4° = Die Kunst d. Volke. 1922, Nr 45/46. 126. —

#### Koe] Amalthea-Verlag in Wien.

Metternich-Sándor, Princesse Pauline de: Eclairs du passé (1859—1870). (Préface: Moriz Scheyer.) Zürich, Leipzig, Wien: Amalthea-Verlag (1922). (XII, 201 S., [z. T. farb.] Taf.) 8° 3400. —; geb. 4400. —

#### Wag] Amtliche Hauptvertriebsstelle der Landesaufnahme Sachsen G. A. Kaufmanns Buchhandlung in Dresden.

[Messtischblätter des Freistaates Sachsen.] Landesaufnahme Sachsen. Umdruckausg. 1: 25 000. 50. 65. 66. 104. 156. Dresden: Amtl. Hauptvertriebsstelle [d. Landesaufnahme Sachsen] G. A. Kaufmanns Buchh. (1922). Je 47×44,5 cm [Farbendr.] b Je 50. —  
 50. Moritzburg. Aufgen. 1909. Hrg. 1913. Kurrentgest. 1920. Kupferstich u. Lithogr. von Wilh. Greve, Berlin. Druck von Giesecke & Devrient, Leipzig. Umdruckausg. hergestellt von Giesecke & Devrient, Leipzig.  
 65. Wilsdruff. Aufgen. 1909. Hrg. 1913. Kurrentgest. 1920. Kupferstich u. Lithogr. von Wilh. Greve, Berlin. Druck von Giesecke & Devrient, Leipzig. Umdruckausg. hergestellt von Giesecke & Devrient, Leipzig.  
 66. Dresden. Aufgen. 1908/9. Hrg. 1910. Kurrentgest. 1920. Kupferstich, Lithographie u. Druck von Giesecke & Devrient, Leipzig. Umdruckausg. hergestellt von Giesecke & Devrient, Leipzig.  
 104. Schöna. Aufgen. 1898 Rev. 1902. Hrg. 1912. Kurrentgest. 1921. Osterr. Gebiet nach Unterlagen d. militärgeogr. Instituts in Wien. Kupferstich von M. Zapf, Hildburghausen. Umdruckausg. hergestellt von Paul Herrmann, Dresden.  
 156. Schönberg. Aufgen. 1908. Hrg. 1910. Kurrentgest. 1922. Kupferstich, Lithographie u. Druck von Giesecke & Devrient, Leipzig. Umdruckausg. hergestellt von Giesecke & Devrient, Leipzig.

#### Bo] Bonneh & Hachfeld, Verlagsbuchhandlung in Potsdam.

Technische Unterrichtsbriefe des Systems Karnad-Hachfeld.  
 Jacobsen, BERNHARDT, Ing.: Bauführung. 4. Aufl. (Brief 1.) (26, 2 S.) Potsdam & Leipzig: Bonneh & Hachfeld [1922]. gr. 8° = Technische Unterrichtsbriefe d. Systems Karnad-Hachfeld. Gz. 1. 25  
 Ferrot, Ernst von, Elektroing.: Die Verteilungssysteme elektrischer Energie. 9. Aufl. (Brief 1.) (24 S. mit Fig., 6 S.) Potsdam & Leipzig: Bonneh & Hachfeld [1922]. gr. 8° = Technische Unterrichtsbriefe d. Systems Karnad-Hachfeld. Gz. 1. 25  
 Szandig, Bslal, Ing.: Dachdeckungen. 4. Aufl. (Brief 1.) (24 S. mit Fig.) Potsdam & Leipzig: Bonneh & Hachfeld [1922]. gr. 8° = Technische Unterrichtsbriefe d. Systems Karnad-Hachfeld. Gz. 1. 25

#### Bonneh & Hachfeld, Verlagsbuchhandlung in Potsdam ferner:

Technische Unterrichtsbriefe des Systems Karnad-Hachfeld ferner:  
 Zacharias, Johannes, Ing.: Elektrische Uhren. (Brief 1.) (26 S. mit Fig., 2 S.) Potsdam & Leipzig: Bonneh & Hachfeld [1922]. gr. 8° = Technische Unterrichtsbriefe d. Systems Karnad-Hachfeld. Gz. 1. 25

Wolter, Paul, Dir. Dr.: Harmonielehre. Selbst-Unterrichts-Briefe. Methode Rustin. Hrsg. vom Rustinischen Lehrinstitut [f. briefl. Unterricht]. Red. von Prof. Carl Flzig. 7. Aufl. (Brief 1.) (31 S.) Potsdam & Leipzig: Bonneh & Hachfeld [1922]. 4° Gz. 1. 50

#### Wae] Adolf Bonz & Comp. in Stuttgart.

Ganghofer, Ludwig: Die Jäger. Buchschm. von Hugo Engl. 18.—22. Aufl. Aller Ausg. 59.—63. Tsd. Stuttgart: A. Bonz & Comp. 1922. (264 S.) fl. 8° 360. — + 200% T.; Pappbd 480. — + 200% T.

#### Wag] Buchhandlung Ludwig Auer in Donauwörth.

Jugendbücher. Bd 10.  
 Siehr, Emmy: In Sonne und Regen. Ausgew. von Anna Riedel. Mit [eingedr.] Bildern von Joseph Kiener. Donauwörth: Buchh. L. Auer [1922]. (79 S.) fl. 8° = Jugendbücher. Bd 10. 120. —

Joepfl, Friedrich, Dr.: Biblische Mütter. Ein Büchlein f. Mütter. Donauwörth: Buchh. L. Auer (1922). (253 S., Titelv.) fl. 8° Glwbd 500. —

#### En] Bruno Cassirer in Berlin.

Radowsky, Hans: Häuser und Menschen im alten Berlin. (Mit 32 Bildtaf.) Berlin: Bruno Cassirer 1923. (VIII, 216 S.) 4° Pappbd 6000. —

#### Josef Czerny in Landskron. [Verkehrt nur direkt.]

Schönhengster Heimatbücherei. Bd 5.  
 Pechhold, Rudolf Karl: Schönhengster Gestalten von anno dazumal. Weitere Bilder aus d. Volksleben. Landskron [Böhmen]: J. Czerny [verkehrt nur direkt] 1923. (64 S.) fl. 8° = Schönhengster Heimatbücherei. Bd 5. Kf. 4. —

#### Fern] Deutscher Volksverlag G. m. b. H. in Ludwigsburg.

Bunte Kinderbücher aus der Ludwigsburger Werkstätte.  
 Zahlenlibel. Ludwigsburg: Deutscher Volksverlag [Komm.: L. Fernau, Leipzig, 1922]. (10 farb. Taf.) 19,5×19,5 cm = Bunte Kinderbücher aus d. Ludwigsburger Werkstätte. Gz. In Leporelloform auf Pappe 3. 75

#### Wag] Georg W. Dietrich in München.

Dietrichs Münchener Künstler-Bilderbücher. Buch 2. 16. 32. 36.  
 Besow, Elsa: Hänschens Skifahrt. Bilderbuch. [Neue Aufl.] München: G. W. Dietrich [1922]. (20 S. mit 3. T. farb. Abb.) 4° = [Dietrichs Künstler-Bilderbücher. 2.] Gz. Kart. 5. —  
 Brandhart, Auguste: Purzelpeter. Ein Märchen. Mit Bildern [farb. Taf.] von Marie Grogg. München: G. W. Dietrich [1922]. (32 S.) 4° = Dietrichs Münchener Künstler-Bilderbücher. Buch 36. Gz. Glwbd 6. —  
 Dini, Fritz von: Prinzessin Goldblind und die Wunderlilie. Ein Märchen zu 8 farb. Bildern [Taf.] von Rolf Winkler. München: G. W. Dietrich [1922]. (24 S.) 4° = Dietrichs Münchener Künstler-Bilderbücher. 32. Gz. Glwbd 4. 75  
 Rominsky, Ida, u. Nikolai (Rominsky): Just, der Färberlehrling. Ein Märchen. [Neue Aufl.] München: G. W. Dietrich [1922]. (30 S.) mit Abb., farb. Taf.) 4° = Dietrichs Münchener Künstler-Bilderbücher. 16. Gz. Glwbd 6. —

**Vo] Carl Dülfer, Verlagsbuchhandlung in Breslau.**

**Wendel †, Johannes, Pastor:** Bilder aus der Kirchengeschichte. Hrsg. v. Lic. E. Fischer, [h.] Oberlehrer. Sonderausg. aus Wendels Evang. Religionsbuch f. Schulen. 119. (Ster.) Aufl. Breslau: C. Dülfer [1922]. (S. 201—256.) 8° Gz. n.n. — 40

**Wendel †, Heinrich, Schulrat:** Biblische Geschichten des Alten und Neuen Testaments für Schulen. Neue Bearb. von Johannes Wendel, † Pastor, fortgef. von Lic. E. Fischer, Oberlehrer. 451. (Ster.) Aufl. 2251.—2255. Tl. Nach d. durch Min.-Erlaß vom 31. Jan. 1913 vorgeschriebenen, neu durchgef. Bibeltext. Ausg. A. Mit Bibelfunde. Breslau: C. Dülfer 1923. (200 S. mit Abb.) 8° Gz. Pappbd n.n. 1. 40

**Wendel †, Heinrich, Schulrat, u. Johannes Wendel †, Pastor:** Evangelisches Religionsbuch für Schulen, enth.: Bibelfunde, bibl. Geschichten, Kirchengeschichte, Kirchenjahr u. Gottesdienstordnung, Katechismus, Bibelsprüche, Kirchenlieder, geistl. Volkslieder u. Psalmen. Bearb. u. hrsg. v. Lic. E. Fischer, Oberlehrer. 452. (Ster.) Aufl. 2256.—2260. Tl. Nach d. durch Min.-Erlaß vom 31. Jan. 1913 vorgeschriebenen neu durchgef. Bibeltext. Ausg. E f. d. Prov. Brandenburg. Breslau: C. Dülfer 1923. (320 S.) 8° Gz. Pappbd n.n. 2. 20

**Iho] Kurt Ehrlich, Verlag, in Berlin.**

**Constant, Claude:** Visas Cheglück. (Das Journal des Doktor Dumesnil.) Roman. Berlin: K. Ehrlich (1922). (211 S.) H. 8° Gz. 2. 50

**Rit] Ellersiek & Borel in Berlin.**

Esperanta Biblioteko internacia. No 9. 16.

**Borel, J[ean]:** Praktika Frazaro. Dialogoj de la ciutaga vivo. 3a eldono. (11a—20a miloj.) Berlin kaj Dresden: Ellersiek & Borel 1922. (46 S.) 16° = Esperanta Biblioteko internacia. No 9. Gz. b — 30

**Borel, J[ean]:** Komerca Korespondo. 2a eldono. (5a—10a miloj.) Berlin kaj Dresden: Ellersiek & Borel 1922. (47 S.) 16° = Esperanta Biblioteko internacia. No 16. Gz. b — 30

Esperanto-Libraro. No 1. Berlin (kaj Dresden): Ellersiek & Borel 1922. kl. 8°

**Kabe, Dro:** Unua Legolibro. Gradigitaj legajoj kun frazlibro kaj modeloj de leteroj. 5a eldono. Berlin: (kaj Dresden): Ellersiek & Borel 1922. (160 S.) kl. 8° = Esperanto-Libraro. No 1. Gz. b 1. 50

**Bre] Heinr. Festsche in Hannover.**

**Festsche, M[aria]:** Von blühenden Seden. Gedichte. 53.—62. Tfd. Hannover: H. Festsche 1922. (176 S.) H. 8° Gz. Pappbd 1. 80; Hlwb 2. —

**Festsche, M[arie]:** Vom goldenen Schein. Gedichte. 31.—40. Tfd. Hannover: H. Festsche 1922. (176 S.) H. 8° Gz. Pappbd 1. 80; Hlwb 2. —

**Festsche, M[arie]:** Fallende Tropfen. Gedichte. 51.—60. Tfd. Hannover: H. Festsche 1922. (176 S.) H. 8° Gz. Pappbd 1. 80; Hlwb 2. —

**Koe] Carl Flemming & C. T. Wiskott in Berlin.**

Flemmings Generalkarte(n). Nr 10. 11.

**Deutschland und Nachbargebiete.** [Politisch.] Herstellung: Geogr. Inst. Carl Flemming u. C. T. Wiskott A. G., Glogau. (74. Aufl. 1:2 000 000.) Berlin: C. Flemming & C. T. Wiskott [1922]. 79×62,5 cm. 8° [Kopf- u. Fussst.] [Farbendr.] = Flemmings Generalkarten. Nr 10. Gz. 2. — [Umschlagt.] Deutschland.

**Europa nach dem Weltkrieg.** [Politisch.] Herstellung: Geogr. Inst. Carl Flemming u. C. T. Wiskott A. G., Glogau. (61. Aufl. 1:7 500 000.) Berlin: C. Flemming & C. T. Wiskott [1922]. 80×64 cm. 8° [Kopf- u. Fussst.] [Farbendr.] = Flemmings Generalkarten. Nr 11. Gz. 2. — [Umschlagt.] Europa.

**Vo] Frankfurter Societäts-Druckerei G. m. b. H. in Frankfurt (Main).**

**Lauinger-Frankfurt a. M., Artur:** Die Not der deutschen Versicherung. (Frankfurt a. M.: Frankfurter Societäts-Druckerei G. m. b. H., Abt. Buchverlag 1922.) (13 S.) 8° [Kopst.] Gz. — 05

Aus: Frankfurter Zeitung. 21. 11. 1922 1 Morgenbl.

**Gesellschaft der Freunde der Deutschen Bucherei in Leipzig (Straße des 18. Oktober Nr. 89).**

Jahresgabe der Gesellschaft der Freunde der Deutschen Bucherei. 4. Für d. J. 1919 u. 1920.

**Minde-Pouet, Georg:** Ludwig von Hofmanns Wandgemälde im grossen Lesesaal der Deutschen Bucherei. Mit 2 Taf. in Vierfarbendr. Leipzig [Strasse d. 18. Oktober Nr 89]: Gesellschaft d. Freunde d. Deutschen Bucherei 1922. (9 S.) 31,5×42 cm = Jahresgabe d. Gesellschaft d. Freunde d. Deutschen Bucherei. 4. Für d. J. 1919 u. 1920. Nur f. Mitgl.

**Herb] Ernst Guenther, Verlag, in Freiburg (Breisgau).**

**Hein, Alfred.** — Prinzessin Konradia Wengenstein: Kurts Maler. Ein Lieblingsroman d. deutschen Volkes. 1.—999. Tfd. Die Mitteilung dieses von adliger Warte geschriebenen Romans an d. Tiefen d. Menschheit ist übernommen worden von Alfred Hein. Ill. von Joh. Thiel. Freiburg i. B.: E. Guenther 1922. (67 S.) 8° Gz. Pappbd 1. 30

**H. Haessel Verlag in Leipzig.**

**Pastor, Billy:** Das Leben Albrecht Dürers. Mit 50 Bildern [Taf.]. Leipzig: H. Haessel, Verl. 1923. (VIII, 399 S.) 8° 4000. —; geb. 4500. —

**Wal] Johannes Herrmann in Zwickau.**

**Lenk, Marg[arete]:** Prestens Barn [Des Pfarrers Kinder, norweg.]. Fortaelling fra 30-aarskrigens tid. Paa norsk ved A. A. O [ppeggaard]. (Zwickau [Sachsen]: J. Herrmann [1922].) (295 S., Taf.) 8° Pappbd Kr. 3. 75; Hlwb 4. 25; Lwbd 5. —

[Luther-]H[eft]. 65.

**Luther:** Eine Predigt über Joh. 3, 16. 2. Aufl. Zwickau [Sachsen]: J. Herrmann 1922 lt Mitteilung. (16 S.) H. 8° [Kopft.] = [Luther-]H[eft]. 65. Gz. — 08

**J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, Verlagskonto in Leipzig.**

**Eissfeldt, Otto:** Hexateuch-Synopse. Die Erzählung d. 5 Bücher Mose u. d. Buches Josua mit d. Anfänge d. Richterbuches in ihre 4 Quellen zerlegt u. in deutscher Übers. dargeb. samt einer in Einl. u. Anm. gegebenen Begründung. Leipzig: J. C. Hinrichs'sche Buchh. 1922. (XV, 108, 285 S.) 4° Gz. 5. 50; Hlwb 8. —

**Hirt] Ferdinand Hirt in Breslau.**

Jedermanns Bücherei. Abt.: Bildende Kunst. Hrsg. von Wilhelm Waetzoldt.

**Höyer, Otto:** Indische Kunst. (Mit 2 [eingedr.] Übersichtskt. u. 10 Skizzen im Text sowie 44 Abb. im Anh.) Breslau: Ferd. Hirt 1923. (132 S.) 8° = Jedermanns Bücherei. Abt.: Bildende Kunst. Gz. Hlwb 3. 60

**Deutsche im Ausland.** Im Auftr. d. Reichswanderungsamtes u. in Verb. mit d. Verein f. d. Deutschtum im Ausland hrsg. von Friedrich Wilhelm Mohr u. Walter von Hauff. Breslau: Ferd. Hirt 1923. (XII, 296 S.) gr. 8° Gz. Hlwb 8. —

**Neumann, Ludwig, Dr. Prof. a. D., Freiburg i. Br.:** Mathematische Geographie und Kartennetzentwurfslehre. Für Hochschulen bearb. Breslau: Ferd. Hirt 1923. (VIII, 140 S. mit Fig.) 8° Gz. 3. 75

**Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig.**

**Büttner, A[dolf]:** Rechensibel. Stufenmäßig geordn. Übungen u. Aufg. im Zahlenraume von 1—100. Eine Vorstufe zu jeder Aufgabensammlung. 60. Aufl., bearb. von Hugo Maertens u. Emil Schreiber. Leipzig: F. Hirt & Sohn [1922]. (40 S. mit 3 T. farb. Abb.) 8° 150. — + 60% T.

**Mitteilungen der Gesellschaft für Erdkunde zu Leipzig für 1919 bis 1922.** Im Auftr. d. Vorstandes hrsg. von Dr. Kurt Krause, Gen. Sekr. d. Gesellschaft. (Mit 15 [eingedr.] Bildern u. graph. Darst. sowie 1 farb. Kt.: Die brit. Kolonie Goldküste.) Leipzig: F. Hirt & Sohn 1923. (195 S.) 8° Gz. 4. —

**Fern] A. Hoffmann's Verlag G. m. b. H. in Berlin.**

**Krieger, Paul:** Von der Reinheit des Mannes. (Bekanntnisse e. Vaters f. f. Sohn.) 2. Aufl. 4. u. 5. Tauf. Berlin: A. Hoffmanns Verlag (1922). (84 S.) 8° Gz. — 70

**Rogal, Paul:** Zur Weihnachtsfeier. Lieder u. Dichtungen zur Haus- u. Vereinsfeier f. freie Menschen. Berlin: A. Hoffmann 1922. (24 S.) 8° Gz. — 30



**Herb] Julius Hoffmann in Stuttgart.**

**Hoffmanns Haushaltungsbuch.** Für d. tägl. Gebr. eingerichtet u. durch Beisp. erl., nebst Küchenkalender, Waschtabelle, Notizkalender u. e. Ratgeber f. d. Haushalt. [39. 40.] 1923. Stuttgart: Julius Hoffmann [1922]. (81 S.) 4° Klwbdb b 700. —

**Friedrich Hofmeister in Leipzig.**

**Hofmeister, Friedrich, G. m. b. H.:** Lagerkatalog. Zusammenstellung d. wichtigsten Werke auf d. Gebiete d. Musik. Leipzig: F. Hofmeister G. m. b. H. (1922). (135 S.) 8° n.n.n. 120. —

**Bo] Axel Juncker Verlag in Berlin.**

**Pirchan, Emil:** Pyramide. Roman. (1.—3. Tsd.) Berlin: A. Juncker Verl. [1922]. (246 S.) 8° Gz. Hlwbd 5. 50

**Fleil] Heinrich Killinger in Nordhausen.**

**Olbertz, Jean]:** Bindekunst und Blumenschmuck. Nordhausen: H. Killinger (1922). (383 S. mit z. T. farb. Abb.) gr. 8° Gz. Hlwbd 10. —

**Wag] Der Kommende Tag A. G. Verlag in Stuttgart.**

Von Menschen Art und Kunst.

**Bjely [Bělyj], Andrej:** Auf der Wasserscheide. Einzige autor. Übers. aus d. Russ. von H. Bidder. Buch 2. Stuttgart: Der Kommende Tag (1922). kl. 8° = Von Menschen Art u. Kunst.

2. Die Krisis d. Gedankens. (173 S.) Gz. 3. —; geb. 4. —

**Bulwer Lytton, Edward, Lord:** Ausgewählte Romane.

**Bulwer Lytton, Edward, Lord:** Vril oder eine Menschheit Zukunft. (Aus d. Engl. von Dr. Günther Wachsmuth. 1. Aufl. 1.—5. Tsd.) Stuttgart: Der Kommende Tag 1922. (IX, 234 S.) kl. 8° = Bulwer: Ausgewählte Romane = Von Menschen Art u. Kunst. Gz. 3. 50; geb. 4. 50

**Wal] Gottlob Koezle in Wernigerode.**

**Kliche, Franz:** Frau Urfel's Fahrt ins Glück. Wernigerode/Harz: G. Koezle 1922. (313 S.) 8° Gz. Klwbdb 4. 50 [Roman.]

**Papke, R[äthe]:** Alles wird wieder gut. Eine Heimaterz. aus d. Gegenwart. 2. Aufl. Wernigerode: G. Koezle (1922). (182 S.) 8° Gz. Pappbd 3. —

**Walther, F. O.:** Im Banne der Geister. Wernigerode: G. Koezle (1922). (208 S.) kl. 8° Gz. Pappbd 3. — [Roman.]

**Koe] Carl Krabbe, Verlag, Erich Gufmann — in Stuttgart.**

**Mörke, Eduard:** Gedichte. (Text nach d. Ausg. letzter Band völlig neu durchgef. [Neudr.]) Stuttgart: C. Krabbe (1922). (XI, 320 S.) 16° Klwbdb 600. —

**Bro] Dr. Hans Krause, Verlag, in Fürth (Bayern).**

**Hartz, Erich von:** Kampfgesänge der Liebe. Fürth: Dr. H. Krause 1922. (40 S.) gr. 8° Gz. Pappbd 1. 50 [Gedichte.]

**Fleil] Alfred Kröner Verlag in Leipzig.**

**Brandt, Paul:** Sehen und Erkennen. Eine Anleit. zu vergleichender Kunstbetrachtung. Mit 709 Abb. 5. verm. u. verb. Aufl. 33.—40. Tsd. Leipzig: A. Kröner 1923. (XIV, 416 S.) 4° Hlwbd 8500. —

**Kröners Taschenausgabe. Bd 21.**

**Niejsche. — Niejsche-Worte** über Staaten und Völker, zsgest. von Elisabeth Förster-Niejsche, Dr. phil. h. c. Leipzig: A. Kröner 1922. (176 S.) kl. 8° = Kröners Taschenausgabe. Bd 21. Pappbd 800. —

**Bo] Landes-Verlag Paul Spenke in Berlin.**

**Soensbroech, Paul, Graf:** Zum Wesen und zur Geschichte des Jesuitenordens. Eine Schriftenreihe. S. 4. Berlin: Landes-Verlag [1922]. gr. 8° 4. Jesuit u. Jesus. (35 S.) Gz. —, 60

**Gro] August Lag in Hildesheim.**

**Senniger, R[arl], u. J[an] von Garten:** Niedersachsens Sagenborn. [1.] Hildesheim: A. Lag 1922. 8° [1.] Eine Samml. d. schönsten Sagen u. Schwänke aus d. südl. Niedersachsen, ausgew. u. zsgest. Buchschm. von A. Buch-Breslau. 4. Aufl. (VIII, 262 S.) Gz. Pappbd 8. —

**Herb] »Lenkam«, Druckerei u. Verlags-Alt. Gesellschaft in Graz.**

**Gernstod, O[ttomar]:** Der redende Born. Gedichte. Graz: Lenkam-Verlag 1922. (167 S.) kl. 8° Klwbdb Kr. 24 000. —

**Pezzl, Johann:** Skizze von Wien. Ein Kultur- u. Sittenbild aus d. josephinischen Zeit mit Einl., Anm. u. Reg. Hrsg. von Gustav Gugig u. Anton Schloßjar. Mit 20 Bildern [Taf.] nach seltenen Originalen. (1.—2. Tsd.) Graz: Lenkam-Verlag 1923. (XVI, 599 S.) 8° Pappbd Kr. 60 000. —

**Felig Meiner in Leipzig.**

**Philosophische Bibliothek.** Bd 95. 127 c. d. 129 d. e. 130 b. 132 b.

**Fichte, Johann Gottlieb:** Sonnenklarer Bericht über das eigentliche Wesen der neuesten Philosophie. Neu hrsg. von Fritz Medicus. 2. Aufl. Leipzig: F. Meiner 1922. (102 S.) 8° = Philosophische Bibliothek. Bd 129 e. Gz. 2. 50

**Fichte, Johann Gottlieb:** Grundriss des Eigentümlichen der Wissenschaftslehre in Rücksicht auf das theoretische Vermögen. Neu hrsg. von Fritz Medicus. 2. Aufl. Leipzig: F. Meiner 1922. (II, 83 S.) 8° = Philosophische Bibliothek. Bd 127 c. Gz. 2. 50

**Fichte, Johann Gottlieb:** Die Grundzüge des gegenwärtigen Zeitalters. Neu hrsg. von Fritz Medicus. 2. Aufl. Leipzig: F. Meiner 1922. (260 S.) 8° = Philosophische Bibliothek. Bd 130 b. Gz. 7. —; Hlwbd 9. —

**Fichte, Johann Gottlieb:** Der geschlossene Handelsstaat. Ein philosoph. Entwurf als Anh. zur Rechtslehre u. Probe e. künftig zu liefernden Politik. Neu hrsg. von Fritz Medicus. [2. Aufl.] Leipzig: F. Meiner 1922. (127 S.) 8° = Philosophische Bibliothek. Bd 129 d. Gz. 3. —; Hlwbd 4. 50

**Fichte, Johann Gottlieb:** Transzendente Logik. Neu hrsg. von Fritz Medicus. 2. Aufl. Leipzig: F. Meiner 1922. (II, 298 S.) 8° = Philosophische Bibliothek. Bd 132 b. Gz. 8. —; Hlwbd 10. —

**Fichte, Johann Gottlieb:** Versuch einer Kritik aller Offenbarung. Neu hrsg. von Fritz Medicus. Leipzig: F. Meiner 1922. (128 S.) 8° = Philosophische Bibliothek. Bd 127 d. Gz. 5. —; Hlwbd 7. —

[Unschlagt.] Fichte: Kritik aller Offenbarung.

**Spinoza [Baruch de]:** Abhandlung über die Verbesserung des Verstandes (Tractatus de intellectus emendatione). Abhandlung vom Staate (Tractatus politicus). —4. Aufl. Neu übertr. u. eingel., sowie mit Anm. u. Reg. vers. von Carl Gebhardt. Leipzig: F. Meiner 1922. (XXXII, 214 S.) 8° = Philosophische Bibliothek. Bd 95. Gz. 5. —; Hlwbd 6. 50

**En] Hubert Moerke in Neubrandenburg.**

**Cruft, Wilhelm:** Un Iräden up Irden. Ne Wihnachtsgechicht. Neubrandenburg: H. Moerke 1923. (67 S.) kl. 8° b 150. —

**Cruft, Wilhelm:** Die kleine Schmiede. Gedichte. Neubrandenburg (Medl.): H. Moerke 1923. (47 S.) 8° Pappbd 300. —

**Cruft, Wilhelm:** Willbarger un anner Geschichten. Neubrandenburg: H. Moerke [1922]. (246 S.) 8° Pappbd b 1500. — [Gedichte.]

**Wendt, Karl, Rat Dr. Bürgerfch. Dir.:** Geschichte der Vorderstadt Neubrandenburg in Einzeldarstellungen. Neubrandenburg: H. Moerke 1922. (IV, 252 S.) 8° n.n. 1000. —; Klwbdb n.n. 1500. —; Swbd n.n. 2500. —; Halbschweinsdrbd n.n. 8000. —; Schweinsdrbd numeriert u. sign. n.n. 15 000. —

**Bo] Neudeutsche Verlags- u. Treuhandgesellschaft m. b. H. in Berlin.**

**Skowronnel, Frig:** Dies irae. Ein ostpreuß. Zukunftsroman. Berlin: Neudeutsche Verlags- u. Treuhandgesellschaft [1922]. (212 S.) 8° Klwbdb 600. —

**Stredker, Karl:** Unsere Kaiserin. Lebensbild e. deutschen Frau. 8. Aufl. 51.—60. Tsd. Berlin: Neudeutsche Verlags- u. Treuhandgesellschaft [1922]. (138 S. mit Abb., 1 eingedr. Koll., Taf., 1 farb. Titelf.) 8° Pappbd 600. —



**[Joe]** **Neupädagogischer Verlag in Annaberg.**  
**Busch, Karl August, Dr. phil. Pfr.:** Psalm und Kirchenlied für lebendige Religions- und Konfirmandenstunden. Annaberg i. Erzgeb.: Neupädagog. Verlag 1923. (VIII, 157 S.) gr. 8<sup>o</sup> 1200. —

**[Bo]** **R. Piper & Co. G. m. b. H. in München.**  
**Drucke der Marées-Gesellschaft.** Hrsg. von Julius Meier-Graefe. Druck 37, 38.

**Bruegel, Pieter:** Vierzehn Faksimiledrucke nach Zeichnungen und Aquarellen. Mit e. Einl. von Kurt Pfister. München: Verlag d. Marées-Gesellschaft R. Piper & Co. (1922). (8 S., 14 z. T. farb. Taf. unter Passepartout.) 55×42 cm = Drucke d. Marées-Gesellschaft. Druck 37.

Gz. 1. deutsche Ausg.: I—LXXX, in Hperg. Mappe n.n. 250. —  
 2. deutsche Ausg.: 1—220, in Hlw. Mappe n.n. 200. —

Engl. Ausg. u. d. T.:  
**Broughol, Pieter, the Elder:** Facsimile — Reproductions after drawings in the print-room of Berlin and Dresden. I—C (rot): In Hperg. Mappe n.n. 280. —

Frang. Ausg. u. d. T.:  
**Broughol, Pierre:** Reproductions en facsimilé d'après les dessins aux cabinets d'estampes de Berlin et de Dresde. I—C (blau): In Hperg. Mappe n.n. 280. —

**Antike Fresken.** Faksimiles nach römischen Fresken im Vatikan und im Museum von Neapel. Mit e. Einl. von Theodor Wiegand. München: Verlag d. Marées-Gesellschaft R. Piper & Co. (1922). (12 S., 10 farb. Taf. unter Passepartout.) 64×49 cm = Drucke d. Marées-Gesellschaft. Druck 38.

Gz. 1. deutsche Ausg. I—LXXX, in Hperg. Mappe n.n. 300. —  
 2. deutsche Ausg.: 1—220, in Hlw. Mappe n.n. 250. —

Engl. Ausg. u. d. T.:  
**Roman Frescoes.** Facsimile-reproductions after antique mural painting. I—C (rot): In Hperg. Mappe n.n. 330. —

Frang. Ausg. u. d. T.:  
**Fresques antiques.** Reproductions en facsimilé d'après des peintures murales à Rome et à Naples. I—C (blau): In Hperg. Mappe n.n. 330. —

**Polygraphisches Institut in Zürich.**  
**[Verkehrt nur direkt.]**

**Wettstein, W(alter), Dr. Vizedir.:** Die Vorschriften über die Stempelabgabe auf Coupons. Verfassungsartikel, Bundesgesetz, Ausführungsbestimmungen, Sachregister sowie Einleit. Zürich: Polygraph. Institut [verkehrt nur direkt, 1922]. (VII, 90 S.) kl. 8<sup>o</sup> Fr. 4. —; Lwbd 5. —

**[Jae]** **C. E. Poeschel, Verlag in Stuttgart.**  
 Die Bücher: **Organisation**, hrsg. von H. Nicklisch. Bd 3.  
**Seyffert, Rudolf, Dr., Priv. Doz.:** Der Mensch als Betriebsfaktor. Eine Kleinhandelsstudie. Stuttgart: C. E. Poeschel 1922. (VIII, 298 S., 1 Taf.) 8<sup>o</sup> = Die Bücher: Organisation. Bd 3. Gz. b 9. 50

**Rimon, Verlag, in Berlin (W. 30, Hohenstaufenstr. 43).**

**Rimon.** Zeitschrift f. Kunst u. Literatur. Hrsg.: Dr. M[arkus] Wischnitzer u. Baruch Krupnik. Red. d. künstler. Teils: Rabel Wischnitzer-Bernstein. [Jg. 1.] 1922/23. (6 Hefte.) H. 1. (VIII, 48 S. mit z. T. farb. Abb.) Berlin [W. 30, Hohenstaufenstr. 43]: Rimon, Verlag (1922). 4<sup>o</sup> [Der Granatapfel.] H. 1: 2000. —

[Nebentitel] R i m o n. M'asef 'itti laomonut alesafrut. Jg. 5682, H. 1. In hebr. Sprache.

**[DKI]** **Fr. Wilh. Ruhfus in Dortmund.**  
**Rieker, Fritz:** Das schöne Westfalen. Bd 2. Dortmund: Fr. Wilh. Ruhfus 1922. 4<sup>o</sup>  
 2. Mit 106 Bildern, sämtlich nach Aufn. d. Verf. 9.—14. Tfd. (118 S.) Gz. 3. —

**[Rei]** **August Scherl G. m. b. H. in Berlin.**  
**Rothe, Rudolf:** Das Berliner Schloß im Zeichen der Novemberrevolution. Mit 8 ganzseit. Textill. (Textill. u. Einbd zeichn. Robert von Neumann.) Berlin: A. Scherl (1922). (101 S.) 8<sup>o</sup> Pappbd 900. —

**[Bo]** **Sibyllen-Verlag in Dresden.**  
**Sartmann, Walthar Georg:** Die Tiere der Insel. Mit 11 [eingedr.] farb. Orig. Holzschn. von Constantine von Mitsche-Collande. Dresden: Sibyllen-Verlag 1923. (77 S.) H. 8<sup>o</sup>  
 Gz. Ausg. A Nr 1—50 Pergbd 30. —  
 Ausg. B Nr 51—200 Hpergbd 15. —; Hlwbd 5. —  
 Pappbd, Holzschn. schwarz 2. —

**Zimmermann, Felix:** Neues Leben aus Klopstock. Dresden: Sibyllen-Verlag 1922. (58 S.) gr. 8<sup>o</sup> Gz. 1. 25; Hlwbd 2. 50

**Otto Spamer in Leipzig.**

Staatliche Forschungsinstitute in Leipzig. Institut für Völkerkunde. Reihe 1: Ethnographie und Ethnologie. Bd 5, Tl 1.

**Damm, Hans, Dr.:** Die gymnastischen Spiele der Indonesier und Südseevölker. Tl 1. Leipzig: O. Spamer 1922. 4<sup>o</sup> = Staatliche Forschungsinstitute in Leipzig. Institut f. Völkerkunde. Reihe 1, Bd 5, Tl 1.

1. Die Zweikampfspiele. Mit 7 [eingedr.] Kt. (VII, 142 S.) Gz. n.n. 2. 75; Schlz. 500

**[Bo]** **Adolf Sponholz Verlag, G. m. b. H. in Hannover.**  
**Eggersglüh, Heinrich:** Balladen. 1—5. Tsd. Einbandzeichn. von Fritz Eggers. Hannover: Ad. Sponholz Verl. 1922. (86 S.) 8<sup>o</sup> Hlwbd 800. —

**Jungnickel, Max:** Das müde Haus. Ein Roman. (Umschl., Innent. u. Vorsatz zeichn. Fritz Eggers.) Hannover: Ad. Sponholz Verl. 1923. (119 S.) 8<sup>o</sup> Pappbd 800. —

**[Kit]** **Georg Stilke in Berlin.**

**Kaufmann, Paul, Dr.:** Auf den Pfaden nazarenischer und romantischer Kunst. Was meine Bilder erzählen. Berlin: G. Stilke 1922. (96 S. mit Abb.) gr. 8<sup>o</sup> Gz. Pappbd 6. —

**Stilke's Textausgaben.** Die Gesetze des neuen Deutschen Reichs u. d. deutschen Länder. Nr 7.

**Schäfer, Ernst, Min. R., u. Fritz Hartung, Oberjust. R.:** Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich, Gesetz zum Schutz der Republik, Geldstrafengesetz, Militärstrafgesetzbuch u. a. strafrechtl. Nebengesetze d. Reiches u. Preußens mit d. Bestimmungen über d. bedingte Strafaussetzung. Berlin: G. Stilke 1922. (391 S.) H. 8<sup>o</sup> = Stilke's Textausgaben. Nr 7. Gz. 1. 50

**Wirth, Fritz, Prof.:** Brennstoffchemie. Wissenschaftliche u. prakt. Grundlagen f. Chemie u. Technik d. Verbrennungsvorgänge u. d. Brennstoffe. Berlin: G. Stilke 1922. (XX, 804 S. mit Abb.) 8<sup>o</sup> Gz. 10. —

**Fritz Stottuth in Bochum.**  
**[Verkehrt nur direkt.]**

**Stottuth, Fritz,** Stadtkämm.: Steuer- und Gebührenordnungen in der Stadt Bochum verbunden mit einem Wegweiser durch die Reichs- u. Landessteuergesetze. 2. Aufl. Bochum: Selbstverlag [verkehrt nur direkt] 1922. (XII S., S. A—C, 231 S.) 8<sup>o</sup> 200. —

**Arwed Strauch in Leipzig.**

**Holtz, Adolf.** — Märchen-Reigen. Gedichtet von Adolf Holtz. Komp. von R. Georg Winter. 9. 10. Leipzig: A. Strauch 1922. 8<sup>o</sup>  
 9. Die Baumknechte im Walde. (20 S. mit Fig., 3 S.) n.n. 400. —  
 10. Die sieben Raben. (24 S. mit Fig., 4 S.) n.n. 400. —

**Heinrich Thiele in Paderborn.**  
**[Verkehrt nur direkt.]**

**Pöppel, Karl Ignaz:** Der Dom zu Paderborn. Eine kunstgeschichtl. u. geschichtl. Einführung. [Eingedr.] Zeichn. von Jos. Thiele. Paderborn: H. Thiele [1922]. (60 S.) 8<sup>o</sup> Gz. —, 80; Schlz. nicht mitgeteilt.

**[Kit]** **Alfred Töpelmann in Gießen.**

**Seineke, Reinhold:** Der Menschheit Meister. Von Jesu Wesen u. Wandel u. Wirken, f. Lehre u. f. Leiden e. Lied. Gießen: A. Töpelmann 1923. (160 S.) gr. 8<sup>o</sup> Gz. 1. 65

**[Hart]** **Turm-Verlag W. S. Lange G. m. b. H. in Göttingen.**

**Pichte, Erika:** Melodien des Lebens. Der wandernden Jugend meines Volkes gewidmet. Göttingen: Turm-Verlag W. S. Lange [1922]. (56 S.) 8<sup>o</sup> Gz. 1. —, Schlz. nicht mitgeteilt. [Gedichte.]

**[Wag]** **Beduka-Verlag A. G. in Dillingen.**

**Schröghamer-Heimdal, Franz:** Ursula Kronawitter. Eine Liebesgeschichte aus Altbaiern. Dillingen a. D., Leipzig, München, Wien: Beduka-Verlag 1922. (275 S.) H. 8<sup>o</sup> Gz. Pappbd b 5. —

**[Koe]** **Velhagen & Klasing in Bielefeld.**

**Bode, Wilhelm von:** Fünfzig Jahre Museumsarbeit. Bielefeld & Leipzig: Velhagen & Klasing 1922. (IV, 68 S., Taf.) 8<sup>o</sup> Hlwbd 2400. —

## Belhagen &amp; Klasing in Bielefeld ferner:

- Künstler-Monographien.** (Liebhaber-Ausg.) Begr. von H. Anackfuß.  
2. 112, 113.  
Anackfuß, Hermann; Rubens. Mit 147 Abb., darunter 9 mehrfarb. Einschaltb. 11. Aufl. Bielefeld & Leipzig: Belhagen & Klasing 1922. (166 S.) 4° = Künstler-Monographien. (Liebhaber-Ausg.) 2. Kart. 3000. —
- Rosenhagen, Hans; Arthur Kampf. Mit 107 Abb. nach Gemälden, Skulpturen u. Zeichn., darunter 12 farb. Einschaltb. Bielefeld & Leipzig: Belhagen & Klasing 1922. (120 S.) 4° = Künstler-Monographien. (Liebhaber-Ausg.) Nr 112. Kart. 3000. —
- Schmig, Hermann, Prof. Dr.; Hans Baldung gen. Orien. Mit 100 Abb. nach Gemälden, Holzschn. u. Zeichn., darunter 6 farb. Einschaltb. Bielefeld & Leipzig: Belhagen & Klasing 1922. (84 S.) 4° = Künstler-Monographien. (Liebhaber-Ausg.) Nr 113. Kart. 2700. —
- Farbige Meisterbilder.** Bielefeld & Leipzig: Belhagen & Klasing [1922]. gr. 8°
- Deutsche Bauerntrachten. Mit e. Einf. von Prof. Dr. Hans W. Singer. Bielefeld & Leipzig: Belhagen & Klasing [1922]. (8 S., 32 farb. Taf.) gr. 8° = Farbige Meisterbilder. Hlwb 1800. —; Lwbd 2400. —
- Das Bildnis. Mit e. Einf. von Prof. Dr. Martin Badernagel. Bielefeld & Leipzig: Belhagen & Klasing [1922]. (8 S., 32 farb. Taf.) gr. 8° = Farbige Meisterbilder. Hlwb 1800. —; Lwbd 2400. —
- Die Landschaft. Mit e. Einf. von Prof. Dr. M. Schmid-Burgk. Bielefeld & Leipzig: Belhagen & Klasing [1922]. (8 S., 32 farb. Taf.) gr. 8° = Farbige Meisterbilder. Hlwb 1800. —; Lwbd 2400. —
- Kulturgeschichtliche Monographien.** (Liebhaber-Ausg.) Begr. von Hanns v. Zobeltig. 15.  
Singer, Hans W.: Der Kupferstich. Mit 126 Abb., darunter 6 farb. Einschaltb. 3. Aufl. Bielefeld & Leipzig: Belhagen & Klasing 1922. (152 S.) 4° = Kulturgeschichtliche Monographien. (Liebhaber-Ausg.) 15. Kart. 2700. —
- Schmidt, Rudolf, weil. Direktor d. 3. höh. Bürgerschule zu Leipzig: Volksschul-Atlas. Neu hrsg. von Karl Schmidt, Lehrer. Aug. A.) 164., verb. u. verm. Aufl. Bielefeld & Leipzig: Belhagen & Klasing 1922. (36 [farb.] Kt. S.) 4° 900. —
- Verlag der »Christl. Kunstblätter« in Linz a. D. (Herrenstr. 19).**
- Oberchristl, Florian: Der gotische Flügelaltar zu Kefermarkt. Ein Beitr. zur Geschichte d. gotischen Plastik in Oberösterreich. 2. Neubearb. Aufl. Mit 109 Abb. [im Text u. auf 32 Taf.]. Linz a. D., Herrenstr. 19: Verlag d. »Christl. Kunstblätter« 1923. (47 S.) 4° Gz. 20. —, Schlz. nicht mitgeteilt.
- Koe] Verlag »Die Fackel« in Wien.**
- Kraus, Karl: Untergang der Welt durch schwarze Magie. Wien, Leipzig: Verlag »Die Fackel« 1922. (496 S.) 8° Gz. n.n. 18. —
- Kraus, Karl: Worte in Versen. 6. Wien, Leipzig: Verlag »Die Fackel« 1922. gr. 8° 6. (68 S.) Gz. Pappbd 4. 50
- Bro] Verlagsanstalt Benziger & Co. A. G. in Einsiedeln.**
- Korte, Theodora: Glodenläuten. Erzählungen f. Erstkommunikantinnen. Mit chromotyp. u. einfarb. Einschaltb. Einsiedeln, Waldshut, Köln a. Rh., Straßburg: Verlagsanstalt Benziger & Co. 1922. (177 S.) H. 8° Hlwb 200. — + 1000% T.
- Korte, Theodora: Vom Kämpfen und Siegen. Erzählungen f. Erstkommunikanten. Mit chromotyp. u. einfarb. Einschaltb. Einsiedeln, Waldshut, Köln a. Rh., Straßburg: Verlagsanstalt Benziger & Co. [1922]. (144 S.) H. 8° Hlwb 200. — + 1000% T.
- Vo] Verlagsanstalt Görlitzer Nachrichten u. Anzeiger in Görlitz.**
- Dahms, Paul: Dorfplaternen. Erzählungen. III. von Kurt Glauber. 1. Aufl. Görlitz: Verlagsanstalt Görlitzer Nachr. u. Anzeiger 1922. (III, 98 S.) 8° Gz. Hlwb 2. 50
- Helmolt, Hans Ferdinand: Napoleon-Brevier. Görlitz: Verlagsanstalt Görlitzer Nachrichten u. Anzeiger 1922. (IV, 72 S.) 8° Gz. 1. —
- Schwarz, Oskar: Die selige Magd. Roman. 1. Aufl. Görlitz: Verlagsanstalt Görlitzer Nachrichten u. Anzeiger 1922. (315 S.) 8° Gz. 3. —; geb. 4. —

## En] Verlagshaus für Volksliteratur u. Kunst, G. m. b. H., in Berlin.

- Voreleg-Romane. Bd 39.  
Som Elm, A.: Der Rubin. Orig. Roman. Berlin: Verlagshaus f. Volksliteratur u. Kunst [1922]. (96 S.) 16° = Voreleg-Romane. Bd 39. 60. —
- Roman-Perlen. Bd 456.  
Zorahn, E.: Ich rufe dich! Gesellschaftsroman. Berlin: Verlagshaus f. Volksliteratur u. Kunst [1922]. (64 S.) 16° = Roman-Perlen. Bd 456. 50. —  
[Umschlagl.:] Trott, Magda: Ich rufe Dich! Orig. Roman.

## DRI] Viva, Vereinigung internationaler Verlags-Anstalten in Berlin.

- Arbeiterhilfe und Sowjetrußland. Bd 3.  
Minz, L. O.: Der Einfluss der Missernte auf die Arbeit und Industrie in Rußland. (Hrsg. vom Auslandskomitee zur Organisation d. Arbeiterhilfe f. d. Hungernden in Rußland.) 1.—15. Tsd. Berlin, Leipzig: (Viva) Vereinigung internat. Verlags-Anstalten 1922. (38 S.) kl. 8° = Arbeiterhilfe u. Sowjetrußland. Bd 3. Gz. —, 50, Schlz. 200

## Kru] Willy Weise, G. m. b. H., in Berlin.

- Rumpf, Fritz, & Oswald A. Erich: Spielzeug der Völker. Nebst Vorw. von Peter Jessen. (60 Tafeln handkol. [3 Lfgn. Lfg 1.]) (20 Taf.) Berlin: W. Weise 1922. 40x47,5 cm  
Für vollst. Gz. Ausg. A auf echt van Gelder-Zoonen 81. —; Ausg. B auf deutsch Büttgen 72. —

## Herm] Georg Westermann in Braunschweig.

- Behrs, Johann Heinrich: Ettarön. Vertelln. Braunschweig & Hamburg: G. Westermann [1922]. (S. III—VI, 159 S.) 8° Gz. Hlwb 3. 25, Schlz. 700
- Behrs, Johann Heinrich: Allerhand Sag Päd. Vertelln. Braunschweig & Hamburg: G. Westermann [1922]. (S. VII—XI, 138 S.) Gz. Hlwb 3. 25, Schlz. 700

## Tho] Widder-Verlag, G. m. b. H. in Berlin.

- Erbt, Wilhelm: Das deutsche Rätsel. Eine Lösung. Berlin: Delta-Verlag [; lt Mitteilung: Widder-Verlag] 1922. (151 S.) H. 8° Gz. 2. —; Hlwb 4. —
- Holle, Luise: Wirtschaftliche Plaudereien. Ein Helfer f. Küche u. Haus. Berlin: Widder-Verlag (1922). (624 S.) H. 8° Gz. 6. —; Hlwb 8. 50; Hlbrbd 15. —
- Sollner, Hanshenderl: Heimatenbrink's Engelchristine. Nach d. Jugenderinnerungen e. alten Bauernfrau aus Südhannover erzählt. Berlin: Widder-Verlag (1922). (286 S.) H. 8° Gz. 2. —; Hlwb 3. 50

## Herb] Carl Winter's Universitätsbuchhandlung, Verlag in Heidelberg.

- Abhandlungen der Heidelberger Akademie der Wissenschaften. Stiftung Heinrich Lanz. Philos.-hist. Kl. Abh. 6.  
Klebs, Luise, geb. Sigwart: Die Reliefs und Malereien des mittleren Reiches (VII.—XVII. Dynastie ca 2475—1580 v. Chr.). Material zur ägypt. Kulturgeschichte. Mit 132 Textabb. Heidelberg: Carl Winter [Verl.] 1922. (XIV, 196 S.) 4° = Abhandlungen d. Heidelberger Akademie d. Wissenschaften. Stiftung Heinrich Lanz. Philos.-hist. Kl. Abh. 6. Gz. 13. —, Schlz. 150
- Heidelberger Abhandlungen zur mittleren und neueren Geschichte. Begr. von Erich Mads u. Dietrich Schäfer. Hrsg. von Karl Hampe u. Hermann Oden. S. 54.  
Söring, Helmut: Die auswärtige Politik des Kurfürstentums Trier im XVIII. Jahrhundert vornehmlich unter Franz Georg von Schönborn. Heidelberg: Carl Winter [Verl.] 1922. (VIII, 70 S.) gr. 8° = Heidelberger Abhandlungen zur mittleren u. neueren Geschichte. S. 54. Gz. 2. 50, Schlz. 150
- Bibliotheca Spinozana. Curis Societatis Spinozanae. T. 1. 2. (Heidelberg: Carl Winter [Verl.] 1922.) gr. 8°
- Da Costa, Uriel. — Die Schriften des Uriel da Costa. Mit Einl., Übertr. u. Regesten hrsg. von Carl Gerhard. Curis Societatis Spinozanae. Amsterdam: M. Hertzberger; Heidelberg: Carl Winter [Verl.]; London: Oxford University Press 1922. (XL, 286 S. mit Abb. u. eingedr. Faks.) gr. 8° = Bibliotheca Spinozana. T. 2. Gz. Hlwb 10. —, Schlz. 150

**Carl Winter's Universitätsbuchhandlung,  
Verlag in Heidelberg ferner:**

- Spinozana.** 1897—1922. Bevattende Uittreksels uit de Jaarverlagen van den Secretaris der Vereeniging Het Spinozahuis. Benevens een Levensbericht omtrent Dr. W(illem) Meijer en eene Lijst van diens Geschriften. Curis Societatis Spinozanae. Heidelberg: Carl Winter [Verl.]; Amsterdam: M. Hertzberger 1922. (XLIV, 144 S., 1 Titelb.) gr. 8° = Bibliotheca Spinozana. T 1. Gz. Hlwbd 5. 50, Schlz. 150
- Indogermanische Bibliothek.** Hrsg. von H. Hirt u. W. Streitberg. Abt. 5: Baltische Bibliothek. Hrsg. von Georg Gerullis. Reihe 1: Grammatiken, Bd 1. [Ohne Reihenang.] Bd 2.
- Endzelin, I[van Martinovič], Dr. Prof.:** Lettische Grammatik. Heidelberg: Carl Winter [Verl.] 1923. (XII, 862 S.) gr. 8° = Indogermanische Bibliothek. Abt. 5, Reihe 1, Bd 1. Gz. 12. 50; geb. 15. —, Schlz. 150
- Mosvid, [Martin].** — Mosvid, die ältesten litauischen Sprachdenkmäler bis zum Jahre 1570. Hrsg. von Dr. Georg Gerullis, Prof. Heidelberg: Carl Winter [Verl.] 1923. (XXX, 592 S.) 8° = Indogermanische Bibliothek. Abt. 5, Bd 2. Gz. 10. —; geb. 12. 50, Schlz. 150
- Meisterwerke slawischer Dichtung. 1.** (Heidelberg: Carl Winter [Verl.] 1922.) 8°
- Kasprowicz, Jan:** Vom heldenmütigen Pferde und vom einstürzenden Hause. Ein Skizzenbuch. Übertr. u. mit e. Nachw. vers. von Reinhold Trautmann. Heidelberg: Carl Winter [Verl.] 1922. (144 S.) 8° = Meisterwerke slawischer Dichtung. 1. Gz. 3. 40; geb. 4. 70, Schlz. 150
- Schlegel, August Wilhelm:** Briefwechsel mit seinen Heidelberger Verlegern. Hrsg. von Dr. Erich Jentsch. Festschrift zur Jahrhundertfeier d. Verlags Carl Winters Universitätsbuchhandlung in Heidelberg 1822—1922. (Heidelberg: Carl Winter [Verl.] 1922.) (219 S.) gr. 8° Gz. Pappbd 8. —, Schlz. 150

**Bo] Xaverius-Verlagsbuchhandlung A.-G. in Aachen.**

- Abhandlungen aus Missionskunde und Missionsgeschichte.** Hrsg. von Pet. Jos. Louis u. Leo Mergenthal. S. 21, 32.
- Bauhage, Wilhelm, Pfr., gew. apost. Miss.:** Indien. Das Land u. i. Bewohner. Aachen: Xaverius-Verlagsbuchh.; Immensee (Schweiz): Verlag [d. Missionshauses] 1922. (VIII, 202 S.) 8° = Abhandlungen aus Missionskunde u. Missionsgeschichte. S. 21. Gz. 1. 20, geb. 1. 50
- Lübeck, Konrad, Dr. d. Th. u. Ph.:** Die Christianisierung Russlands. Ein geschichtl. Überblick. Mit 2 Kt. Aachen: Xaverius-Verlagsbuchh.; Immensee (Schweiz): Verlag [d. Missionshauses] 1922. (118 S.) 8° = Abhandlungen aus Missionskunde u. Missionsgeschichte. H. 32. Gz. —. 80
- Gundlach, Gustav, S. J.:** Akbar. Dramat. Handlung in 3 Akten aus d. Missionsgeschichte Vorderindiens. Aachen: Xaverius-Verlagsbuchh.; Immensee (Schweiz): Verlag [d. Missionshauses] 1922. (64 S.) 16° Gz. —. 45
- [Maria] Paula, Schwester, Franziskanerin:** Cajuta, die Indianerin u. a. Erz. Aus unserer Missionsmappe hrsg. 2. Aufl. Aachen: Xaverius-Verlagsbuchh.; Immensee (Schweiz): Verlag [d. Missionshauses] 1922. (128 S.) H. 8° Gz. —. 60

**Hart] Zentralstelle z. Verbreitung guter deutscher Literatur  
in Neuhof.**

- Better, Friedrich:** Glaube und Kritik. Ein Wort an d. Gläubigen. 4. Aufl. 12.—17. Tsd. Neuhof, Kr. Teltow: Zentralstelle zur Verbreitung guter deutscher Literatur 1922. (80 S.) 8° Gz. b —. 50

**Mai] Zentralverlag, G. m. b. H. in Berlin.**

- Staat und Wirtschaft.** Bd Nr 14. 16.
- Rieß, Alfons, Stadtrat Dr. Bürgermstr Stellvertreter:** Deutsche Gemeindegewirtschaft Berlin: Zentralverlag 1922. (55 S.) 8° = Staat u. Wirtschaft. Bd Nr 14. Gz. —. 40
- Terhalle, Fritz, Dr.:** Das deutsche Bankwesen. Berlin: Zentralverlag 1922. (48 S.) 8° = Staat u. Wirtschaft. Bd Nr 16. Gz. —. 50

**Fortsetzungen**

**von Lieferungswerken und Zeitschriften.**

**S. Hirzel in Leipzig.**

- Grimm, Jacob, u. Wilhelm Grimm:** Deutsches Wörterbuch. Bd 16. Lig 2. Zu—Zudem. Bearb. von Dr. G. Rosenhagen. (Sp. 161—320.) Leipzig: S. Hirzel 1922. 4° 192. —

**Herm] Georg Westermann in Braunschweig.**

- Westermanns Monatshefte.** III. Zeitschrift fürs deutsche Haus. (Hrsg.: Dr. Friedrich Düfel. Schriftl.: Dr. Friedrich Düfel u. Georg Schmitz. Vertreter d. Schriftl. in Wien: Dr. Richard Wengraf. In Österreich verantw.: Robert Rohrer.) Jg. 67 (= Bd 133 u. 134.) 1922/1923. [2. Viertel.] S. 4. Dez. (317—420 S. mit 3. T. farb. Abb. im Text u. auf Taf.) Braunschweig: G. Westermann (1922). 4° b 420. —

**Verzeichnis von Neuigkeiten,**

**die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

\* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.  
T = Teuerungszuschlag.

**Allgemeiner Verkehrsverein in Buer.** 11 4

Buer in Westfalen. (Führer.) 500 M.

**Brandussche Verlagsbuchh. Abt. Fachliteratur in Berlin.** 26

Schäg: Der Zinsschein. 43. Jahrg. 1923. Geb. Gz. 8, Schlz. d. BV.

**J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. in Stuttgart u. Berlin.** 25

Vilkenstein: Cagliostro. Vier Akte aus der Tragikomödie eines Magiers. 280 M.

**Drei Masken Verlag A.-G. in München.** U 3

Brecht: Trommeln in der Nacht. Drama. Gz. 4, Schlz. d. BV.

**Dr. Eysler & Co. A.-G. in Berlin.** U 1

Böhme: Roswitha. Die Geschichte einer Gläubigen. Gz. 3,5, geb. Gz. 6, Schlz. d. BV.

**Richard Hermes Verlag in Hamburg.** 16

Kofes: Steuerleitfäden in Frage u. Antwort.  
\*7. Bd. Vermögenssteuer.  
\*8. Bd. Vermögenszuwachssteuer.  
\*9. Bd. Kapitalverkehrssteuer.  
\*14. Bd. Frachturnfundensteuer.

**Felix Meiner in Leipzig.** 17

Miliani: Die Großbanken-Entwicklung in Holland u. die mittel-europäische Wirtschaft. 2. Aufl. Gz. 1,5, Schlz. d. BV.

**J. B. Neblersche Verlagsbuchh. in Stuttgart.** 24

Müller: Überblick über die biblische u. nachbiblische jüdische Geschichte, für die Wiederholung bearb. 2. Aufl. Gz. 1,8, Schlz. d. BV.

**Friedrich Andreas Perthes A.-G. in Stuttgart-Götha. 21-23**

- Deutsch: Zwei Jahre parlamentarischer Frauenarbeit. 1600 M.  
 Forschungsberichte, Wissenschaftliche. Hrsg. v. R. Böhm.  
 \*9. Bd. Hoops: Englische Sprachkunde. Etwa 1600 M.  
 Mittel: Geschichte des Volkes Israel.  
 1. Bd. Palästina in der Urzeit. Das Werden des Volkes.  
 5. Aufl. 3600 M.  
 Perthes' kleine Völker- u. Länderkunde.  
 10. Bd. Haas: Argentinien. Kart. 1600 M.  
 Staatengeschichte, Allgemeine. Hrsg. v. G. Ouden.  
 32. Berl. Hartmann: Geschichte Italiens im Mittelalter.  
 1. Bd. Neuaufl. 2400 M.  
 Uble: Paien-Griechisch. 2. Aufl. 1600 M., geb. 2400 M.  
 Weltgeschichte in gemeinverständlicher Darstellung. Hrsg. v. P.  
 M. Hartmann. II. Abt.  
 10. Bd. Kothorn: Geschichte Chinas. 2400 M.  
 \*Wolf: Quellenkunde der deutschen Reformationsgeschichte. 3. Bd.  
 Namen- u. Sachregister zum Gesamtwerk. 2000 M.

**Aug. Maukenplat in Cuxhaven. U 4**

- Kalender, Nautischer, für die deutsche Bucht der Nordsee. Lotzen-  
 freund 1923. 17. Jahrg. Gz. 1, Schlz. d. BV.

**Schulthess & Co. in Zürich. 12**

- Vorträge gehalten auf dem zweiten Ferienkurs ostschweizerischer  
 Diasporapfarrer in Zug. Ficker: Neuer evangelischer Kirchbau  
 u. Diasporabauten. — Köhler: Das Bleibende im Glauben der  
 Reformatoren. 80 M.

**Schulzische Hofbuchdr. u. Verlagsbuchh. (Rudolf Schwarz) in Oldenburg i. O. 16**

- Schüler: Eine abgekürzte Therapie. 48. Aufl. Gz. 1, Schlz.  
 d. BV.

**V. Staackmann Verlag in Leipzig. 25**

- Bartsch: Heidentum. 41.—45. Tauf. Plwbd. Gz. 5,5.  
 Ernst: Flachsmann als Erzieher. 56.—60. Tauf. Geb. Gz. 2.  
 Ertl: Die Leute vom Blauen Guckshaus. 20.—24. Tauf. Plw-  
 band Gz. 6.  
 Ginzley: Rositta. 9.—13. Tauf. Plwbd. Gz. 2.  
 Haas: Matthias Triebel. 36.—40. Tauf. Plwbd. Gz. 5,5.  
 Wildgang: Dies irae. 16.—17. Tauf. Geb. Gz. 2,5.

**Verlag die Fackel in Wien. 16**

- Fackel, Die. Hrsg.: R. Kraus. Nr. 608—612.

**Verlag der Sturm in Berlin. U 4**

- Chagall, Marc: Hauptwerke in Farbenreproduktionen.  
 1. Alt. — 2. Der Kutscher. — 3. Interieur. — 4. On dit. —  
 5. Der Coiffeur Gz. je 1,5. — 6. Ich und das Dorf. Gz. 2,  
 Schlz. d. BV.  
 — Reproduktionen auf Japanpapier.  
 7. Essender Bauer. — 8. Der Dorfgeiger. — 9. Mädchen. —  
 10. Die Schwangere. — 11. Der Betrunkene. Gz. je 1, Schlz.  
 d. BV.  
 Sturmbilderbuch.  
 \*1. Marc Chagall. Neue Aufl.

**44. (letzte) Liste der Verlagsfirmen**

die im Börsenblatt vom 27.—30. XII. (Nr. 299—302)  
 Anzeigen über Preiserhöhungen und Preisänderungen  
 veröffentlicht haben.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

- \* = Versendet neue Preisliste.
- † = Auf Wunsch Preisliste.
- ° = Liefert nur zum freibleibenden Tagespreis.

Ahn, Albert, Bonn/Rhein.	Nr. 302, S. 14685
Ademische Verlagsgesellschaft Athenaeon m. b. S. Berlin-Neubabelsberg.	Nr. 301, S. 14648
Alphonius-Buchhandlung, Münster/Westfalen.	Nr. 300, S. 14627
Baedeler, Karl, Leipzig.	Nr. 302, S. 14684
Bange, C., Leipzig.	Nr. 302, S. 14685
Behr's Verlag, B., (Dr. Feddersen), Berlin-St.	Nr. 302, S. 14675
Bergmann, J. F., München.	Nr. 302, S. 14685
Beyer, Hermann, Leipzig-R.	Nr. 302, S. 14685
Bilz, J. C., G. m. b. S., Dresden-Radebeul.	Nr. 302, S. 14682
Bong, Rich., Verlag, Berlin-Leipzig. S. B.-V.	Nr. 299, S. 14583
Brandenburg. Buchdruckerei u. Verlagsanstalt G. m. b. S., Berlin-Schöneberg.	Nr. 301, S. 14641
Breitkopf & Härtel, Leipzig. S. 140.	Nr. 302, S. 14682
Cotta'sche Buchhandlung Nachf., J. G., Stuttgart.	Nr. 302, S. 14682
Cranz G. m. b. S., Aug., Leipzig. S. 140.	Nr. 302, S. 14682
Cronbach, Siegfried, Berlin W 57.	Nr. 301, S. 14644
Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart.	Nr. 302, S. 14705
Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin-Leipzig. S. B.-V.	Nr. 299, S. 14583
Diederichs Verlag, Eugen, Jena. S. B.-V.	Nr. 300, S. 14614
Dieterich'sche Verlagsbuchh. m. b. S., Leipzig.	Nr. 300, S. 14627
Drei Masken Verlag A.-G., München. S. B.-V.	Nr. 300, S. 14620
Ehrig, Willy, Frankfurt/Main. S. B.-V.	Nr. 301, S. 14641
Ehrlen, Dr. Max, Leipzig.	Nr. 302, S. 14686
Genie, W., Hamburg 8.	Nr. 302, S. 14675
Gesellschaft für christl. Kunst, G. m. b. S., München. S. 250.	Nr. 302, S. 14684
Giegler, Artur, Leipzig-R.	Nr. 302, S. 14685
Graphologischer Verlag Anna Stang, München 2.	Nr. 302, S. 14682
Grote'sche Verlagsbuchhandlung, G., Berlin SW 11. S. 600.	Nr. 301, S. 14654
Gurlitt, Fritz, Berlin W 35. S. 100.	Nr. 301, S. 14646
Heimatverlag R. Siemisch & Co., Hain/Riesengeb. S. 400.	Nr. 302, S. 14706
Herlet & Hegel, G. m. b. S., Berlin-Grünwald.	Nr. 300, S. 14614
Hillger, Hermann, Verlag, Berlin W 9.	Nr. 300, S. 14627
Hirth's Verlag, G., München. Nr. 301, S. 14657; Nr. 302, S. 14694	
Hoffmann, Julius, Verlag, Stuttgart. S. B.-V.	Nr. 300, S. 14628
Hofmeister, Friedrich, Musikalienverlag, Leipzig. S. 600.	Nr. 299, S. 14583
Hölder-Pöhlner-Tempstky A.-G., Wien IV.	Nr. 299, S. 14584
Jäncke, Dr. Max, Verlagsbuchh., Leipzig. S. B.-V.	Nr. 302, S. 14678
Janke, Otto, Verlag, Berlin SW 11.	Nr. 300, S. 14614 u. 21
Internationaler Psychoanalytischer Verlag, Ges. m. b. S., Wien I. S. B.-V.	Nr. 300, S. 14613
Jfer-Verlag, Friedeberg/Lueis. S. 200.	Nr. 302, S. 14675
Keil's Nachf., Ernst, (Aug. Scherl), G. m. b. S., Leipzig. S. 450.	Nr. 302, S. 14685
Koenen, Carl, Wien I.	Nr. 300, S. 14612
Koenigens Jugendchriftenverlag, G. m. b. S., Wien I.	Nr. 300, S. 14612
Langen, Albert, München.	Nr. 301, S. 14649/53
Langenscheidt, Dr. F., Berlin W 15. S. 500.	Nr. 301, S. 14661
Langenscheidt'sche Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt), Berlin-Schöneberg.	Nr. 301, S. 14647
†Liebmann, Otto, Verlagsbuchhandlung, Berlin W 57. S. 500.	Nr. 299, S. 14588; Nr. 301, S. 14661
Litolff's Verlag, Henry, Braunschweig.	Nr. 302, S. 14682 u. 89
Meyler'sche Verlagsbuchhandlung, J. B., Stuttgart. S. B.-V.	Nr. 300, S. 14623
Mittelbach's Verlag, Leipzig.	Nr. 302, S. 14678
Mode's Verlag, S., Berlin W 30.	Nr. 300, S. 14614
Moritz, Ernst Heinrich, Stuttgart. S. B.-V.	Nr. 300, S. 14623
Moewig & Hössner, Dresden-A. 14.	Nr. 301, S. 14648
Müller, G. W., München. S. 500.	Nr. 302, S. 14678
†Müller & Co., Verlag, Potsdam. S. 500.	Nr. 299, S. 14586; Nr. 302, S. 14680
Peters, C. F., Leipzig. S. 140.	Nr. 302, S. 14682
†Piper & Co., R., München.	Nr. 300, S. 14615
Poeschel, C. E., Verlag, Stuttgart. S. B.-V.	Nr. 300, S. 14623
Quelle & Meyer, Leipzig.	Nr. 301, S. 14661
Quidborn-Verlag, Hamburg.	Nr. 299, S. 14584
Rascher & Cie., A.-G., Verlag, Zürich/Schweiz. S. 600.	Nr. 300, S. 14614
Ravenstein's Verlag, Ludwig, Frankfurt/Main.	Nr. 302, S. 14678



Regenhardt, C., G. m. b. H., Berlin-Schöneberg.	Nr. 300, S. 14614
Reichl, Otto, Verlag, Darmstadt.	S. 1000. Nr. 299, S. 14588
Reichsdruckerei, Abt. Verlag, Berlin SW 68.	S. 80. Nr. 300, S. 14623
Riedel's Buchh., Theodor, München.	Nr. 301, S. 14661
Sanders, Georg Ed., München.	Nr. 301, S. 14641
Schaffstein, Hermann, Köln/Rhein.	S. 500. Nr. 302, S. 14682
Scherl, August, G. m. b. H., Berlin SW 68.	Nr. 302, S. 14681 u. 89
Schott's Söhne, B., Mainz.	S. 140. Nr. 302, S. 14682
»Snanje« Russischer Verlag, G. m. b. H., Berlin SW 68.	Nr. 299, S. 14584
Steingraber Verlag, Leipzig.	Nr. 302, S. 14682
Steinig Verlag, Hugo, Berlin W 35.	S. 400. Nr. 299, S. 14583
Steinopf, J. R., Verlag, Stuttgart.	S. B.-V. Nr. 300, S. 14623
Süddeutsche Monatshefte G. m. b. H., München-Leipzig.	Nr. 300, S. 14615
*Der Tempel, Verlag, G. m. b. H., Leipzig.	Nr. 302, S. 14677
Teubner, B. G., Leipzig.	Nr. 299, S. 14583
Ullstein Aktiengesellschaft, Berlin SW 68.	Nr. 300, S. 14626
Ungewitter, Richard, Verlag, Stuttgart.	Nr. 301, S. 14644
Universität, Buch- und Kunst G. m. b. H., Berlin W 50.	Nr. 301, S. 14660
Vereinigung wissenschaftlicher Verleger Walter de Gruyter & Co., Berlin W 10.	S. 600. Nr. 302, S. 14684
Verlag Otto Beyer, Leipzig.	Nr. 302, U 3
Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.	Nr. 302, U 4

Verlag »Junge Menschen«, G. m. b. H., Hamburg 13.	Nr. 301, S. 14661
Verlag Josef Köfel & Friedrich Pustet, Komm.-Ges., Kempten/Allgäu.	Nr. 299, S. 14590
Verlag »Die Schmiede«, Berlin W 50.	S. 400. Nr. 300, S. 14621
Verlag »Welt und Haus«, Leipzig.	Nr. 299, S. 14591
Violet, Wilhelm, Stuttgart.	Nr. 300, S. 14614
Wobach & Co., W., Leipzig.	Nr. 301, S. 14657
Volkering, Eduard, Leipzig-N.	S. 600 Bucholg. Nr. 301, S. 14648
Volkvereins-Verlag G. m. b. H., M.-Gladbach.	S. 60. Nr. 301, S. 14641
Wagner, C. A., Buchdruckerei A.-G., Freiburg/Br.	Nr. 300, S. 14614
*Wartig's Verlag, Ed., Leipzig-N.	Nr. 302, S. 14685
Weber, J. J., Leipzig.	Nr. 302, S. 14682
*Westermann, Georg, Braunschweig.	S. 700. Nr. 300, S. 14611
Wirtschaftsverlag (A. Sudau), Berlin SW 48.	Nr. 301, S. 14641

Nachdem das vom Börsenverein und Deutschen Verlegerverein eingeführte System »Grundzahl mal Schlüsselzahl« eine erfreuliche Aufnahme im deutschen Buchhandel gefunden hat (siehe das Verzeichnis der angeschlossenen Firmen im Bbl. 302, 1922), ist das Preisschaß wesentlich gebessert worden, und diese Liste, die in der schwersten Zeit als Notbehelf eingeführt worden war, braucht jetzt nicht weiter fortgeführt zu werden.

Red.

### B. Anzeigen-Teil.

#### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

### Neuregelung der Kommissionsbezüge von Neuerscheinungen.

1. Kommissionsbezüge erfolgen in Vierteljahrsrechnung mit besonderen Fakturen auf Kommissionskonto mit Grundzahl und Schlüssel des Lieferungstages. Ich liefere Ihnen bis zum 15. des auf das Vierteljahresende folgenden Monats einen Kontoauszug, auf dem die Bücher, die nicht disponiert werden dürfen, besonders kenntlich gemacht sind.
2. Das von Ihnen aufzustellende Verzeichnis der Remittenden und Disponenden aus dem 1. resp. 2., 3. oder 4. Vierteljahr muss bis 15. Mai, bzw. 15. August, 15. November oder 15. Februar in meinen Händen sein, bis zu welchen Tagen auch der Ausgleich des Vierteljahrs-Kommissionskontos zu erfolgen hat.
3. Die Remittenden selbst sind mit Gz. x Schlz. des Lieferungstages, wie im Kontoauszug angegeben, zu berechnen, sie müssen für das 1. bis 4. Vierteljahr bis Ende Juni, September, Dezember, März in Leipzig eingetroffen sein.
4. Disponenden schreibe ich beim Ausgleich des Vierteljahrs-Kommissionskontos mit Gz. x Schlz. des Lieferungstages als (Schein-) Remittenden Ihrem Konto gut und trage sie mit Gz. x der am 1. April, 1. Juli, 1. Oktober, 1. Januar gültigen Schlüsselzahl auf neue Rechnung vor.
5. Falls Sie aus irgend einem Grunde Ihren Verpflichtungen nicht nachkommen, bin ich berechtigt, Abrechnung über alles in Rechnung Gesandte zu verlangen, und zwar derart, dass Sie zur Rücksendung Berechtigtes sofort franko mit der Post an mich zu remittieren, nicht Zurückgesandtes aber sowie fest Erhaltenes innerhalb 10 Tagen an mich zu bezahlen haben.

Eine Remittendenfaktur über 1922 gelangt nicht zur Versendung, da Disponenden aus diesem Jahre nicht gewährt werden können. Alle Kommissionsbezüge sind entweder zurückzuschicken oder es ist über dieselben abzurechnen.

München, den 27. 12. 1922  
Trogerstr. 56

**J. F. Bergmann**  
Verlagsbuchhandlung.

Wir sind seit dem heutigen Tage der Bestellanstalt für den Berliner Buchhandel nicht mehr angeschlossen. Die Auslieferung unseres Verlags findet auch für Berliner Handlungen ausschließlich durch unsere Leipziger Auslieferungsstelle: Seeburgstraße 100 statt.  
Berlin, den 2. Jan. 1923  
Furche-Verlag

**Schweizer Postcheckkonto**  
Wir sind der Schweizer Postcheckrechnung unter der Nummer III/4503 angeschlossen.  
Berlin, den 2. Januar 1923  
Furche-Verlag.

### ZUR BEACHTUNG!

Der Umstand, dass die Schlüsselzahl des Börsenvereins, an der wir vorläufig festhalten wollen, der tatsächlichen Teuerung nicht genügend Rechnung trägt, namentlich mit den sprunghaft gestiegenen Portokosten nicht Schritt hält, zwingt uns, vom 1. Januar 1923 an Portokosten bei direkten Sendungen wieder voll in Rechnung zu stellen. Verpackungskosten und Nachnahmespesen tragen wir wie bisher selbst. Um das Weihnachtsgeschäft nicht zu stören, haben wir diese Änderung unserer Lieferungsbedingungen statt am 15. Dezember 1922, erst am 1. Januar 1923 in Kraft gesetzt. Wir liefern ausnahmslos direkt nur unter Postnachnahme; an solche Firmen, die unsere Nachnahmen nicht eingelöst haben, aber nur gegen Voreinsendung des Betrages.

BERLIN W 15,  
28. Dez. 1922 **HANS ROBERT ENGELMANN**

Nach 52-jähriger buchhändlerischer Tätigkeit übergebe ich heute meine 40 Jahre hindurch geführte Buchhandlung für Medizin und Naturwissenschaften meinen Söhnen Dr. med. Hellmut Piehler und Kurt Piehler. Ich bitte denselben das mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen zu bewahren.

Hochachtungsvoll

Tübingen, 1. Januar 1923.

**Franz Piehler.**

Wir haben heute die Firma

**Franz Piehler**

Buchhandlung für Medizin und Naturwissenschaften  
Tübingen

mit sämtlichen Aktiven und Passiven übernommen und werden sie unter gleichem Namen im Sinne der 40-jährigen Leitung unseres Vaters weiterführen. Jeder der Unterzeichneten ist berechtigt, die Firma allein rechtsgültig zu vertreten. Unsere Vertretung bleibt in den bewährten Händen von H. F. Koehler, Leipzig, und von Koch, Reff & Detinger, Stuttgart.

Hochachtungsvoll

Tübingen, 1. Januar 1923.

**Dr. H. Piehler.**

**Kurt Piehler.**

## Lieferungsbedingungen!

Die in meinen Lieferungsbedingungen, bekanntgegeben im Bbl. vom 16. Nov. 1922, angegebene Grenze von M. 2000.— für Nachnahmesendungen muss infolge der Geldentwertung verändert werden.

Ich erhöhe daher diesen Betrag auf M. 5000.— und liefere vom 2. Januar 1923 alle Sendungen bis zum Betrage von M. 5000.— nur noch unter Postnachnahme Nachnahmespesen zu meinen Lasten, oder bar über Leipzig.

Gleichzeitig bitte ich nochmals alle Inhaber von Monatskonten, den Saldo eines jeden Monats bestimmt bis zum 10. des nächstfolgenden Monats nach dem Stande ihrer Buchungen zu regeln, Mahngebühren u. Porti, sowie Zinsen für überfällige Salden belaste ich und ziehe sie allenfalls gerichtlich ein.

Leipzig, den 28. Dezember 1922.

Alfred Kröner Verlag

Vom 1. Januar ab legen wir die Buchführung unserer Firmen zusammen. Jahreskonten und Vierteljahreskonten 1922 werden noch getrennt erledigt. Dispositionsvortrag D. M. 1923 unserer Firma Max Mendel wird neben dem der Firma Kriecher auf das Konto Kriecher vorgetragen.

Um die Selbständigkeit u. Freiheit beider Firmen hinsichtlich ihrer Vertriebsarbeit nicht zu hindern, wird jede Firma für sich Neuigkeiten und einzelne Kundenaufträge bestellen. Die von Mendel verlangten Sendungen sind also an Mendel zu adressieren, aber auf dem gemeinsamen Konto Kriecher zu verbuchen. Da es aber nicht angängig ist, zur Ostermesse aus beiden Ladengeschäften ein Remissionsalphabet zu bilden, erbitten wir 4 Bordrucke der D. M. Faktur, damit jede Firma nach ihrem Lager abrechnen kann. Verbuchung auch der Mendelschen Ostermesse-Faktur natürlich auf Konto Kriecher.

Es tritt also bei unsern Firmen ein ähnliches Verhältnis ein, wie wir es auf Verlegerseite bei der Firma Mohr-Gaupp kennen. Wenn auch unsere Bestellzettel entsprechende Hinweise tragen werden, so bitten wir doch, das Inserat auszuschneiden u. dem Konto Kriecher beizugeben, damit zeitraubende Rückfragen unnötig werden.

Unsere sorgfältig gewählten Neuigkeitsbestellungen bitten wir nicht zu kürzen, da wir noch weitere Niederlagen unterhalten. Ferner ersuchen wir dringend, die Ausführung unmittelbar mit Post bestellter Aufträge durch Kommissionär zu unterlassen. Wir können es nicht dulden,

dass uns vermeidbare Mehrspesen zur Last fallen, und wir werden künftig in jedem Falle den Ersatz der durch vorschriftswidrige Auslieferung entstandenen Mehrkosten verlangen.

Erlangen, Ende Dezember 1922.  
Theodor Kriecher — Max Mendel  
Universitätsbuchhandlungen.

### Firma-Änderung!

(Kein Besitzerwechsel!)

R. Hengstenberg Nachfg.  
W. Heinisch  
Karlsbad

firmiert ab 1. Januar 1923

Walther Heinisch  
Karlsbad

### Zur Beachtung!

Nach § 11 Absatz 2 der Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes erscheint der illustrierte Teil nach Maßgabe des vorhandenen Stoffes. — Wenn die Druckvorlagen und Klischees etwa acht Tage vor dem Erscheinungstag bei der Geschäftsstelle vorliegen und keine Korrektur gewünscht wird, erfolgt die Aufnahme der Anzeigen in der nächsten Ausgabe. Bei vorheriger Korrektursendung verzögert sich der Abdruck um einige Tage.

### Eröffnungsanzeige.

Wir beehren uns dem gesamten Buchhandel zur Kenntnis zu bringen, dass wir unter dem Namen  
**Deutscher Schulverein und Ges.,  
Wien**

eine Sortimentsbuchhandlung eröffnet haben.

Die handelsgerichtliche Eintragung ist bereits erfolgt.

Wir bitten die sehr geehrten Herren Verleger um Kontoeröffnung und rascheste Übersendung von Verlagsverzeichnissen.

Unsere Bedarf wählen wir selbst. Unverlangte Sendungen, die mit Spesenachnahme zurückgehen, höflich verbeten.

Unsere Vertretung hat die Firma R. F. Koehler in Leipzig übernommen.

Wien, am 11. Dezember 1922.

**Deutscher Schulverein und Ges.,  
Abt.: Buchhandlung,  
Wien VIII, Fuhrmannsgasse 18.**

### Kommissionswechsel

Ab 1. Januar 1923 übernimmt meine Kommission Herr Carl Emil Krug, Leipzig.

Meinem bisherigen Vertreter Herrn F. Volkmar sage ich für gute Besorgung besten Dank.

Walther Heinisch  
Karlsbad

Wie bereits im Juli d. J. im Bbl. mitgeteilt, ist die

**Schulbuchhandlung A. Buxta  
vormals Buchhandlung  
Invalidentant Anton Mez,  
Greiz, Braubausgasse 3,**

durch Kauf in meinen Besitz übergegangen. Durch Zahlung und Rücksendung sind sämtliche Konten ausgeglichen. Sollten wider Erwarten noch Differenzen bestehen, so erbitte ich direkte Nachricht durch Karte. — Porto wird in allen Fällen vergütet. — Obige Firma ist nun erloschen.

Der ehemalige Inhaber Anton Mez, der nicht mehr berechtigt ist, die von mir erworbene Firma zu benutzen, sucht vorzutäuschen, dass er auch jetzt noch Inhaber der „Schulbuchhandlung“ in Greiz sei, und benutzt diese Firma zur Beschaffung von Büchern.

Ich bitte die Herren Verleger, solche Bestellungen nicht auszuführen, sondern die Zettel an mich zurückzuschreiben.

Hochachtungsvoll

**Gustav Andorff  
i. Fa. Hofbuchhandlung  
Erich Schlemm Nachf.,  
Greiz i. V.**

Ich bitte davon Kenntnis zu nehmen, dass ich meinem Geschäftsführer

**Herrn Otto Schubert**  
am heutigen Tage Procura erteilt habe.  
Berlin, den 2. Januar 1923.

**Otto Enslin.**

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,  
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.**

### Kaufgesuche.

Verlagsreste mit u. o. Verlagsrecht, Platten usw. kaufen bar  
**Dr. Karl Meyer, G.m.b.H., Leipzig-Pl.**

Zur Erweiterung meines Verlages suche ich einige gute vaterländische Romane, bzw. eine ganze Sammlung zu kaufen. Vorräte müssten noch vorhanden sein.  
Gef. Anerbieten u. # 2962 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

**Kleines Antiquariat oder  
Sortiment, dem sich Anti-  
quariat angliedern lässt, in  
Süddeutschland zu kaufen  
gesucht. Gef. Anerbieten u.  
„Antiquar“ Nr. 2891 d. d.  
Geschäftsst. des B.-V.**

### Eilt! Eilt!

Wir suchen geschlossen zu kaufen für kapitalkräftigen Kunden als Grundstock eine

### Bibliothek

größeren Umfangs. Unser Kunde reflektiert auf eine Bibliothek allgemeiner Natur, eine Gelehrten- oder Schloßbibliothek. Wir bitten die Herren Kollegen, die über ein solches oder auch ein ähnliches Objekt verfügen, sich **sofort** mit uns in Verbindung zu setzen. Am Abschluss schwebender Verhandlungen würden wir uns evtl. beteiligen.

**Akadem. Buchhandlung  
A. Dreffel,  
Dresden-A. 24,  
Bismarckplatz 14.**

### Sortimentsbuchhandlungen

werden in allen Preislagen zu kaufen gesucht. Angebote erbittet:  
**Carl Schulz, Breslau 10, Enderstr. 3.**

### Teilhaber gesuche.

Diejenigen Seiten des Börsenblattes, die die Verkaufsangebote und die Teilhabergesuche enthalten, können gegen vorherige Bezahlung von 400 M. (Postfisch-Akt. Leipzig 13 463) für je 4 Wochen von der Geschäftsstelle d. Börsenvereins d. Deutschen Buchhändler zu Leipzig portofrei direkt als Drucksache bezogen werden.

## Internationale Gründung

Für internat. neuartiges Verlags-Unternehmen werden zur Gründung von Vertriebsgesellschaften in Amerika, England, Frankreich, Italien, Japan und allen übrigen Kulturstaaten erstklassige und kapitalkräftige Firmen gesucht. Erforderliches Gesamtkapital

**120000 Dollar**

In den Zuschriften wolle das in Betracht kommende Kapital in beliebiger Währung angegeben und ferner mitgeteilt werden, ob die Übernahme der Organisation des Gesamtabsatzes für das betreffende Land in Betracht kommt. Auskünfte werden bei großer Entfernung auch an inländische Vertrauensleute erteilt. Zuschriften unter Nr. 2930 an die Geschäftsst. des B.-V.

## Internationale Gründung

### Fertige Bücher.

#### Zur Beachtung!

Anfragen nach Preisen, Lieferungs-möglichkeit u. dgl. werden künftighin nur mehr auf dem Wege über Leipzig beantwortet. Wird Erledigung durch die Post gewünscht, so ist das Porto hierfür der Anfrage beizufügen.

#### Auslandspreis!

**Ries, Sonntagsevangelien.**

2 Bde. geh. je Fr. 7.— ord.  
geb. je Fr. 8.50 ord.

Berichtigung der Veröffentlichung der Außenhandelsnebenstelle Börsenblatt Nr. 290.

Baderborn, den 27. Dez. 1922.

**Ferdinand Schöningh**  
Verlagsbuchhandlung.

### Schlüsselzahl

ab 27. XII. 1922

**500.**

Wien, 25. XII. 1922.

**Franz Deuticke Verlag.**

**M. Hahn, Verlagsbuchhandlg.**  
in Wernigerode.

Gültig vom 2. Januar 1923 ab:

**Mary Hahn, Großes Kochbuch**

4000 M.

„ „ **Kleines Kochbuch**

2000 M.

„ „ **großes Einmachebuch**

1500 M.

„ „ **Krankenkost**

4000 M.

**Croner, Ich und mein Mütterlein** 2500 M.

### Die doppelte

Buchführung i. Verlagsbuchhandel von E. Heuler, kaufm. Direktor der F. Brackmann A.-G./Geb. in Futt. Gz. 2,50 x Schlz. d.B.-V. mit 30% Prakt. erprobt. Knappe, interess. Darstellg.; wertvoll ergänzt durch Buchungsbeispiele auf 59 losen Formblättern.

Verlag Ernst Reinhardt, München.

#### Preiserhöhung.

Vom 2. Januar 1923 ab erhöhen wir für alle Sprachwerke des Dr. Rosenthalschen Meisterjahrs-Zyklus die Schlüsselzahl 110 auf **300**. Leipzig.

Rosenthalsche Verlagsbuchh.

### Grundzahl-Änderung!

Neuhaus, Schnellrechner —.75

— Zinsezzinsen —.80

Hahn, Bücherkontrolle —.60

Papiermühle, S.-M.

Gebr. Vogt.

Der „Hamburgische Correspondent“ schreibt:

### Wieder einmal der „Einzig“.

Von Zeit zu Zeit seh ich den Alten gern. Als er 1844 auftrat, ärgerten sich schon manche mit Feuerbach über ihn. Dann war bald nicht mehr die Rede von ihm, bis er sich am Arme Mackays von neuem präsentierte. Und gegenwärtig lässt er sich wieder einmal sehen. Eine Dissertation über ihn erscheint als Buch in zweiter Auflage

## STIRNER

Grundlagen zum Verständnis des Werkes

## DER EINZIGE UND SEIN EIGENTUM

von

### HERMANN SCHULTHEISS

Herausgegeben von Dr. Richard Dedo

VII, 178 Seiten.

Preis: Grundzahl geh. 3,5, in Halbleinen  
Geschenkband Grundzahl 5.

Schlüsselzahl des Börsenvereins.

Hochvalutiges Ausland: 4 bzw. 5 Schw. Fr.\*)

Das Buch ist zweifellos das Beste, was über Stirner geschrieben wurde. Unparteiisch und tendenzfrei. Günther Mürr.

[Z]

Verlag von

### FELIX MEINER IN LEIPZIG

\*) Von der Aussenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen genehmigt.



# Das große Abenteuer-Buch



**Voltaire: Die Fahrten und Abenteuer des Candide zu Wasser und zu Lande.** Eine Erzählung. Mit 28 Federzeichnungen von Alfred Kubin. Deutsch von Johann Frerking. Gedruckt bei Boeschel & Trepte in Leipzig.

Man erwarte ja nicht, daß hier eine altangesehene Langeweile neu aufgebracht geldlich ausgebeutet werden soll. Hier kämpft jemand einen sehr ernsthaften Kampf mit den zierlichsten Waffen. Bitte, heißen Sie an; Sie lesen eine bunte, spannende Geschichte wie irgendeinen **Conan Doyle** oder **Frank Heller**. Immer wieder geht's gerade am Unkommen vorbei, und am Schluß kriegen sie sich auch. Sie kommen von Westfalen nach Holland, von da nach Portugal, Amerika, Paris, London, Venedig, Konstantinopel und wo weiß ich hin. Sie verkehren mit dem deutschen Adel, mit Professoren, Jesuiten, Galeerensklaven, Königen, Indianern, Mönchen und Freudenmädchen, Paschas, Statthaltern und allen armen Teufeln der Welt. Ein deutscher Professor wird Ihnen zu Anfang sagen, daß diese Welt wunderschön und die bestdenkliche sei. Und dann sehen Sie mit seinem Zögling Candide diese Welt: den Krieg, den Glauben, die Lustseuche, Schiffbruch, Erdbeben, Sklaverei, Rechtsbengung, Gewalt der Großen, Seeräuberei, Perverstität, Bestechlichkeit, geistigen und leiblichen Diebstahl, die Kunst, die Literatur, das Theater, Paris, London, den Überdruß, die Langeweile und auch die Liebe. Wenn da sechs entthronte Könige beim Karneval in Venedig sich begegnen, wenn da der leibnizgläubige Pangloß noch als Galeerenslave, einohrig, einäugig, an die beste Welt glaubt, wenn der arme Candide allen Unheilsschicksalen des Buches an dem Hoffnungsfädchen entrinnt, seine geliebte Kunigunde wiederzusehen, und die Kunigunde dann etn häßliches und unangenehmes Weibsbild ist und er sie doch heiratet, um — ja, um nicht einfach ins Wasser zu springen, so wird Ihnen ein kalter Schauer kommen. . . . (Hannoverscher Kurier.)

Ich liefere: Pappband 15.—; Halbleinen 17.50; Ganzleinen 20.—. Luxusausgabe: 50 Expl. auf Bütten,  
 [Z] Ganzleder 150.—. 11/10 mit 40%; Luxus 30%. Auslieferung in Leipzig. [Z]

## Paul Steegemann \* Hannover

## Schulthess & Co.

Verlagsbuchhandlung :: Zürich.

Wir haben für unsere Verlagswerke mit Wirkung ab

# 1. Januar 1923

Grundzahlen festgesetzt. Als Umrechnungsschlüssel gilt die Schlüsselzahl des Börsenvereins. — Nachstehend ein Verzeichnis der auf Leipziger Auslieferungslager vorrätigen Werke:

Breitinger, Englische Grundzüge . . . . .	geb.	3.—
— Französische Grundzüge . . . . .	geb.	4.—
Egli, Zwei Jahre Weltkrieg . . . . .	geb.	8.—
— Das dritte Jahr . . . . .	geb.	8.—
— Das vierte Jahr . . . . .	geb.	16.—
Faest, Zürcher Idylle . . . . .	geb.	3.60
Flach u. Guggenbühl, Quellenbuch Bd. 1	geb.	6.—
— do. Bd. 2	geb.	6.—
— do. Bd. 3	geb.	8.—
Flury, Spanisches Lehrbuch . . . . .	geb.	6.—
— Englischer Lehrgang . . . . .	geb.	3.60
Foerster, Schule und Charakter . . . . .	brosch.	5.—
— do. . . . .	geb.	6.—
— Erziehung und Selbsterziehung . . . . .	brosch.	6.80
— do. . . . .	geb.	8.—
— Christentum und Klassenkampf . . . . .	geb.	7.—
— Dienstbotenfrage . . . . .	kart.	4.—
Fueter, Weltgeschichte . . . . .	geb.	30.—
Georgievics, Farbe und Farbstoffe . . . . .	geb.	10.—
Hepp, Selbstregierung der Schüler . . . . .	brosch.	3.—
Hofer, Reime des Krieges . . . . .	brosch.	7.—
— do. . . . .	geb.	8.—
— Ausbruch des Krieges . . . . .	brosch.	10.—
— do. . . . .	geb.	12.—
Köhler, Religion und Menschheit . . . . .	brosch.	3.—
Schulthess, Die Machtmittel des Islams . . . . .	brosch.	1.60
Vögtlin, Geschichte der deutschen Dichtung	geb.	5.50
Wolfensberger, Köpfe und Kerzen . . . . .	geb.	6.—
— Kreuz und Krone . . . . .	geb.	6.80
— Legenden . . . . .	geb.	3.—
— Narren der Liebe . . . . .	geb.	4.50

Wir liefern bar mit 35%

Schulbücher bar mit 25%

Zürich, Anfang Januar 1923.

**Schulthess & Co. Verlagsbuchhandlung.**

### Ⓩ Preiserhöhung.

#### Das deutsche Bürgerheim.

Band 1. Schlafzimmer.	M 4000.— ord.
" 2. Wohn- und Speisezimmer.	M 4000.— ord.
" 4. Bauschreinerarbeiten.	M 4000.— ord.
5. Bornehme Möbel der Neuzeit.	M 4000.— ord.

#### Schreinerarbeiten der Friedhofskunst.

Das praktische Polstern.	M 3500.— ord.
Wie legt und behandelt man Linoleum.	M 2000.— ord.

Rabatt 30% und 11/10.  
Je ein Exemplar mit 35%, nur wenn sofort auf beiliegendem Bettel bestellt.

Fachschriftenverlag Greiner & Pfeiffer, Stuttgart.

## Karten des Reichsamts für Landesaufnahme

### Schlüsselzahl

mit Wirkung vom 1. Januar 1923 ab

# 400

Amtliche Hauptvertriebsstelle des Reichsamts  
für Landesaufnahme R. Eisenschmidt, Berlin.

Für Besteller aus dem Gebiet östlich der Weichsel:  
Amtliche Provinzialvertriebsstelle für das Gebiet östlich der  
Weichsel Gräfe & Unzer, Königsberg i. Pr.

### Schulthess & Co., Verlagsbuchhandlung, Zürich.

Ⓩ Soeben erschienen:

## Vorträge

gehalten auf dem zweiten Ferienkurs ostschweizerischer Diaspora-  
pfarrer in Zug

## Neuer evangelischer Kirchbau und Diasporabauten

von Dr. Johannes Ficker  
Professor an der Universität Halle a. S.

und

## Das Bleibende im Glauben der Reformatoren

von Dr. Walter Köhler  
Professor an der Universität Zürich

M 80.— ord., M 56.— bar.

Auslieferung bei E. F. Steinacker, Leipzig.

Zürich, Ende Dezember 1922.

Schulthess & Co.

Soeben erschienen

## Auswahl-Verzeichnisse Nr. 7 u. Nr. 8:

### Schöne Litteratur in modernen Liebhaberausgaben

(2 x 4 S. 4° = 330 Arn.)

Preise in Gz. Schlz. d. B.-B.

Bergriffene, numerierte und handgebundene Bücher

## Ignaz Schweizer / München MD 6

Buchhandlung am Englischen Garten

VIERZEHNNTAGIG

★ Die ★  
schöne  
Literatur

HERAUSGEBER:

Will Vesper

ZUVERLÄSSIGE

Berichte über Literatur

Dichter, Theater

Ed. Avenarius

LEIPZIG-ROSENSTR. 5

VIERZEHNNTAGIG

★ Die ★  
schöne  
Literatur

HERAUSGEBER:

Will Vesper

ZUVERLÄSSIGE

Berichte über Literatur

Dichter, Theater

Ed. Avenarius

LEIPZIG-ROSENSTR. 5

---

## Das Börsenblatt für den deutschen Buchhandel

sagt Ihnen, was der deutsche Buchhandel produziert

und

## Die schöne Literatur

sagt Ihnen, was aus der gesamten schönwissenschaftlichen Produktion wertvoll ist, was sie also gut verkaufen können. „Die schöne Literatur“ scheidet für Sie und erleichtert Ihnen die Auswahl bei Ihren Einkäufen.

**Sichern Sie sich diese Hilfskraft**

---

Verlangzettel liegt bei

Ed. Avenarius, Verlagsbuchhandlung, Leipzig

Rosstraße 5

☐ Z

## Grundzahlen mit Schlüsselzahlen und sonstige Preiserhöhungen.

Georg Bondi in Berlin. 2. I. 23.

- Baudelaire, Blumen. Geb. 3000.—, Ganzlein. echt Gold 4800.—.  
 Bertram, Riechsch. Br. 3200.—, Hlwd. 4800.—, Hfrz. 8000.—.  
 Bölsche, Sonnen. Hlwd. 4500.—.  
 Dante, Komödie. Hlwd. 3800.—.  
 Ernest, Beethoven. Hlwd. 6000.—.  
 — Wagner. B.-A. Geb. 6000.—.  
 — do. Bessere Ausgabe. Hlwd. 6400.—.  
 George, Hymnen. Hlwd. 2400.—, Ganzl. echt Gold 4200.—.  
 — Bücher. Hlwd. 2400.—, Ganzl. echt Gold 4200.—.  
 — Jahr. Hlwd. 2400.—, Ganzl. echt Gold 4200.—.  
 — Teppich. Hlwd. 2400.—, Ganzl. echt Gold 4200.—.  
 — Ring. Hlwd. 3800.—, Ganzl. echt Gold 5600.—.  
 — Stern. (Blüten.) Hlwd. 3000.—, Ganzl. echt Gold 4800.—.  
 Gundolf, George. Hlwd. 2800.—, Hfrz. 6000.—.  
 — Goethe. Hlwd. 8500.—, Hfrz. 14 000.—.  
 — Kleist. Hlwd. 3000.—, Hfrz. 6000.—.  
 — Shakespeare. Hlwd. 4800.—, Hfrz. 7000.—.  
 Halbe, Jugend u. Strom. Hlwd. je 1500.—.  
 Kaufmann, Geschichte. B.-A. Hlwd. 6000.—.  
 Meyer, Literatur. 1 und 2. Hlwd. je 6000.—.  
 Shakespeare. Bd. 1—6. Kplt. Hlwd. 22 500.—, Ganzl. 30 000.—.  
 — Sonette. Geb. 2700.—, Ganzl. echt Gold 4500.—.  
 Sombart, Volkswirtschaft. B.-A. Hlwd. 6000.—.  
 Wolters, Herrschaft. Kart. 500.—.  
 — Hymnen. 2 und 3. Hlwd. je 2200.—.  
 Ziegler, Strömungen. B.-A. Hlwd. 6000.—.  
 Zepfius, George-Bildnisse. Gravüre 2500.—, Japan 5000.—.

Herz-Verlag in Wien I. 2. I. 23.

- Inf. Erz. d. Schlz. d. B.-B. ab 27. XII. 1922 neue ermäßigte Grundz.  
 Bd. 1: Arnim, Fürst Ganzgott, und Bd. 2: Wilde, Drei Märchen.  
 Pappe je 5.—.  
 Bd. 3/4: Dickens, Heimchen. Pappe 6.—.  
 Halbleder: je 14.—, Ganzleder: je 28.—.

W. J. Mörlins Buch- und Kunstverlag in Berlin. 2. I. 23.

- Walter von Molo, Fredericus Rex-Buch. Ab 2. Januar Hlwd. Gz. 3.—,  
 Schlüsselzahl wieder die des B.-B.

Schlesische Verlagsanstalt (vorm. Schottländer) G. m. b. H.  
 in Berlin W 35. 2. I. 23.

- Neue Grundzahlen — Schlüsselzahl des Börsenvereins  
 Ablersfeld-Ballestrem, Heideröslein. Illustriert mit Federzeichnungen  
 von Lindloff. Neunte Auflage. In Halbleinen Gz. 7.—  
 Berühmte Musiker (Illustrierte Meister-Biographien):  
 Im roten Tiemann-Einband jeder Band Gz. 10.—  
 (Vorrätig sind nur noch: Beethoven / Schubert / Schumann /  
 Chopin / Bach / Mozart / Wagner / Liszt / Brahms)  
 Im weißen Geschenk-Einband jeder Band Gz. 9.50  
 (Vorrätig sind nur noch: Saint-Saens / Jensen / Marxhner)  
 Kälpe, Mutterschaft. In Halbleinen Gz. 7.50, im Liebhaber-Einband  
 Gz. 9.—  
 — Der Schmerzensohn. Neue Ausgabe. Im Geschenk-Einband Gz. 6.—  
 — Drei Menschen. Neue Ausgabe. In Halbleinen Gz. 4.50, im Lieb-  
 haber-Einband (Halbfranz-Imitation) Gz. 6.—  
 — Note Tage. Neue Ausgabe. Geb. Gz. 4.—, in Halbleinen Gz. 5.50  
 Lindau, Herr und Frau Beyer und Andere. Illustriert. Im Ge-  
 schenk-Einband Gz. 7.50  
 — Ausgewählte Novellen. Illustriert. In Halbleinen Gz. 7.50  
 — Der Agent. Im Geschenk-Einband Gz. 6.—  
 Nohl, Beethovens Leben. 4 Bde. Illustriert. In Halbleinen. Nur  
 komplett Gz. 85.—  
 — Mozarts Leben. Neue Ausgabe. Illustriert. In Halbleinen Gz. 8.—  
 im Liebhaber-Einbd. mit Futteral (Halbfranz-Imitation) Gz. 10.—  
 Nideamus: Gebunden jeder Band Gz. 3.50. Für die gehefteten Bände  
 bleibt die bisherige Gz. 2.—. Alle 12 Bände sind wieder vorrätig.  
 Niemann, Opernhandbuch. Mit zwei Nachträgen bis 1892 reichend in  
 einem Band. Gebunden Gz. 15.—

Schlesische Verlagsanstalt (vorm. Schottländer) G. m. b. H.  
 in Berlin W 35 ferner 2. I. 23.

Neue Grundzahlen. — Schlüsselzahl des Börsenvereins.

- Boh, Das Opfer. Illustriert. Im Geschenk-Einband Gz. 3.50, im Lieb-  
 haber-Einband (Halbfranz-Imitation) Gz. 5.—  
 Wolzogen, Leidige Schönheit. Illustriert. Geb. Gz. 4.—

Walter Seifert Verlag in Stuttgart und Heilbronn. 2. I. 23.

Grundzahländerung. — Schlüsselzahl des B.-B.

- Chappuis, Wandelnde Blume. Geb. 2,5.  
 Delius, Brodes Ring des Jahres. Geb. 2,5.  
 Guringer, Pinfepottel und die Seinen. Geb. 3,5.  
 — Zummelpack. Geb. 3,5.  
 Fischer, Wanderung zur Krippe. Geb. 5.  
 Franco, Joësis. Geb. 0,75.  
 — Bios. 2 Bde. in Halbleinen je 18, in Halbleder je 40.  
 Grand, Das dritte Reich. Geb. 5.  
 Franke, Befreiung. Geb. 1,5.  
 — Meine Welt. Geb. 3,5.  
 — Opfer. Geb. 2,5.  
 Silbenbrandt, Briefe an eine Tänzerin. Geb. 5.  
 Nemann, Jean Philipps Erbe. Geb. 5.  
 — Nala und Ne. Geb. 4,5.  
 — Klothilde. Geb. 5.  
 Nyber, Märchen. Geb. 5, illustr. Ausg. geb. 6,5.  
 — Unter Tieren. Geb. 5.  
 — Halbmaß geflaggt. Geb. 5.  
 — Grotesken. Geb. 5.  
 — Schmied vom Eiland. Geb. 4.  
 Raban, Die Welt des Tänzers. In Halbleinen 18.  
 Reiser, Cherepens Vinscham. Geb. 5.  
 — Holbein und Dieterwackl. Brosch. 3, geb. 5.  
 — Die Nacht. Geb. 2.  
 Angebinde: Jeder Band mit Lederrücken 5, in Geschenkhalbleder 8.  
 Kunstmappen: Einheitspreis 2 für eine Mappe.

## Engelhorn's Romanbibliothek

### Grundzahl

Ab 1. Januar 1923

broschiert 0.75

gebunden 1.50

Schlüsselzahl des B.-B.

Auslandspreise unverändert.

J. Engelhorn's Nachf. Stuttgart

Alle Bde. sind wieder lieferbar von:

# Rideamus

Der neue Willi Z

Mit 89 lustigen Zeichnungen von K. Heiligenstaedt

Willis Werdegang

Lustig illustriert von Edm. Edel

Reinfälle

Reich und lustig illustriert von Hermann Wilke

Lauter Lügen

Mit über 100 lustigen Zeichnungen von Ernst Deutsch

Lustige Liebe

Mit 90 lustigen Illustrationen von Rolf Niezky

Berliner Bälle

Reich und lustig illustriert von Rolf Niezky

Lenz und Liebe

Reich illustriert von Paul Kraemer

Wilde Sachen

Mit 85 lustigen Illustrationen von L. Kainer

Kleinigkeiten

Mit Kunstbeilagen von Paul Kraemer

Reisemärchen

Lustig illustriert von Paul Kraemer

Hugdietrichs Brautfahrt

Reich illustriert von Herm. Abeling

Die Erfindung der Sittlichkeit

Mit 94 Zeichnungen von Paul Telemann

## Überall großer Absatz

aus dem Schaufenster und vom Ladentisch

Jeder Band geh. G. Z. 2, gebd. G. Z. 3.50

Schlüsselzahl des Börsenvereins

# 40% u. 11/10

Bestellzettel anbei



**Schlesische  
Verlagsanstalt**  
(vorm. Schottlaender)  
G. m. b. H.  
Berlin W 35



## Der Neue Brockhaus

Handbuch des Wissens in vier Bänden

## Preiserhöhung

ab 29. Dezember 1922

Band 1 und 2

In Halb-Leinen gebunden

je **14 000 Mk.** ord.

In Halb-Pergament geb.

je **20 000 Mk.** ord.

Der Reise- und Versandbuchhandel erhebt bei Barzahlung  
keinen Zuschlag.

Einzelne Stücke mit 35%, von 10 Stück an mit 40%  
auch rückwirkend.

Auslandpreise unverändert: Schweiz jeder Band 30 Fr.  
in Halb-Leinen, 36 Fr. in Halb-Pergament; Vereinigte Staat.  
v. Amerika (Alleinvertreib Atlantic Book and Art Corporation,  
New-York): jeder Band \$ 4.50 in Halb-Leinen, \$ 5.— in  
Halb-Pergament; übriges Valutaausland entsprechend dem  
schweizer Preis nach dem Umrechnungsschlüssel d. A. H. N. St.

**F. A. BROCKHAUS / LEIPZIG.**



## Die Teuerungszahl

# 600

gilt für alle Bücher meines Verlags mit Ausnahme  
der Kataloge meiner Abteilung Kunstverlag.

Das neue Verzeichnis meiner Grundzahlen mit  
Lieferungsbedingungen wurde versandt. Handlungen,  
die es nicht erhielten, bitte ich, es zu verlangen.

**FRANZ HANFSTAENGL  
MÜNCHEN**

## Wiesbadener Volksbücher

Neue Grundzahlen — Schlüsselzahl des Börsenvereins ab 1. Januar 1923

Nr. 24, 124, 177, 186, 47	à 15 Pfg.
Nr. 6, 7, 9, 12, 20, 22, 23, 25, 29, 33, 35, 39, 41, 49, 50, 51, 54, 56, 62, 65, 69, 71, 72, 83, 84, 85, 86, 87, 89, 92, 96, 99, 106, 108, 109, 112, 115, 131, 138, 142, 143, 145, 148, 151, 154, 161, 162, 167, 168, 174, 182, 188, 192	à 20 Pfg.
Nr. 1, 3, 10, 13, 14, 17, 26, 27, 30, 32, 43, 45, 46, 59, 66, 67, 70, 79, 80, 82, 107, 111, 126, 127, 135, 147, 156, 164, 169, 172, 175, 181, 183, 189	à 25 Pfg.
Nr. 2, 5, 16, 18, 21, 31, 37, 44, 52, 55, 60, 64, 68, 74, 75, 81, 98, 101, 104, 121, 122, 125, 150, 152, 158, 170, 180, 184, 191	à 30 Pfg.
Nr. 19, 34, 48, 53, 58, 73, 76, 88, 90, 93, 116, 117, 118, 120, 123, 129, 130, 155, 159, 178, 193	à 35 Pfg.
Nr. 4, 36, 42, 57, 77, 94, 102, 103, 132, 133, 165, 176	à 40 Pfg.
Nr. 38, 95, 100, 110, 113, 119, 128, 149, 173	à 45 Pfg.
Nr. 8, 15, 114, 136, 140, 146	à 50 Pfg.
Nr. 63, 139, 163, 171	à 55 Pfg.
Nr. 11, 91, 141	à 60 Pfg.
Nr. 28, 40, 61, 134, 153, 78, 160, 190	à 65 Pfg.
Nr. 105	à 75 Pfg.
Nr. 144	à 80 Pfg.
Nr. 157	à 85 Pfg.
Nr. 97, 137	à 90 Pfg.

Heinrich Stadt, Verlag, Wiesbaden

### Verlag Die Fackel, Wien

Verwechslung mit ähnlich lautenden Verlagen ist zu vermeiden + + +

Soeben erschienen

# Die Fackel

Herausgeber Karl Kraus

Nr. 608-612

Barauslieferung

für Österreich und die Sukzessionsstaaten:  
Verlag Die Fackel (Jahoda & Siegel, Wien III/2)

für Deutschland und das gesamte Ausland  
mit Ausnahme der Sukzessionsstaaten:  
R. F. Koehler, Leipzig, Täubchenweg.

Für das Ausland besonderer Tarif.

Soeben erschien:

### Eine abgekürzte Therapie

Anleitung zur biochemischen  
Behandlung der Krankheiten

von  
**Dr. med. Schüssler**

48. Auflage

Grundzahl 1.—

Schlüsselzahl des Börsenvereins.

Schulzesche Hofbuchdruckerei  
und Verlagsbuchhandlung  
(Rudolf Schwartz),  
Oldenburg i. O.

Mit dem heutigen Tage legen wir für unsere Verlagswerke die Schlüsselzahl 500 fest, passen uns also nicht mehr dem Schlüssel des Börsenvereins an.

Leipzig.  
**Theosophisches Verlagshaus.**

### Preisänderung!

Infolge Erhöhung unserer Ziffer auf ein Zehntel der Börsenvereinsziffer setzen wir die Grundzahl für

**Am Born der Heimatliebe**  
von Hugo Otto

von 75 auf 50 herab. — Nicht neu bestellen! — Für Nachbestellungen Zettel anbei!

M. Gladbach, den 28. Dez. 1922.  
**Volksvereins-Verlag G.m.b.H.**

### Die neuen Steuergesetze in Frage u. Antwort!

Als „Steuerleitfäden“ sind in einer Bearbeitung von Ministerialamtmann Kofes die neuen Steuergesetze erschienen.

### Wichtig für die Steuererklärungen!

## „Steuerleitfäden in Frage und Antwort“

(Z)

Bisher kamen folgende Bändchen heraus:

Bd. I: Einkommensteuergesetz	M. 320.— ord.
Bd. II: Reichsabgabenordnung	M. 600.— ord.
Bd. III: Erbschaftsteuergesetz	M. 300.— ord.
Bd. IV: Grunderwerbsteuergesetz	M. 200.— ord.
Bd. V: Kapitalertragssteuergesetz	M. 300.— ord.
Bd. VI: Körperschaftsteuer	M. 200.— ord.
Bd. X: Umsatzsteuer	M. 300.— ord.
Bd. XI: Versicherungssteuer	M. 150.— ord.
Bd. XII: Kraftfahrzeugsteuer	M. 160.— ord.
Bd. XIII: Rennwett- und Lotteriesteuer	M. 150.— ord.

In Kürze erscheinen weiter:

Bd. VII: Vermögenssteuer	Bd. VIII: Vermögenszuwachssteuer
Bd. IX: Kapitalverkehrssteuer	Bd. XIV: Frachtlundensteuer.

Bezugsbedingungen: Nur bar 35%.

**Richard Hermes**



**Verlag, Hamburg 37**

Ab 1. Januar 1923

## Schlüsselzahl 250

Ernst'sche Verlagsbuchhandlung  
und  
F. W. Glöckner & Co., Leipzig.

## VERLAG ULLSTEIN BERLIN

SCHLÜSSELZAHL

\*\*\* AB 2. I. 23 \*\*\*

**400**

ULLSTEINBÜCHER  
Grundpreis 2.- Mark pro Band

MUSIK FÜR ALLE  
Grundpreis 1.- Mark pro Heft

SPANNENDE BÜCHER  
Grundpreis 0.60 Mark pro Band

SCHLÜSSELZAHL  
ebenfalls

**400**

DER  
PROPYLÄEN-VERLAG  
BERLIN

Ein Nachschlagebuch, das auf dem Tische keines  
deutschen Kaufmanns und  
Industriellen fehlen darf, der mit Holland arbeitet:

### Die Großbanken-Entwicklung in Holland und die Mitteleuropäische Wirtschaft

von Richard Kiltani

Wirklichem Geh. Legationsrat, Generalkonsul I. Kl. 3. D.

Zweite, auf den neuesten Stand gebrachte Auflage

Bz. 1.5 — Schlüsselzahl des Börsenvereins.

Hochvalutiges Ausland: 1.50 Schweizer Franken\*)

Schon die erste, vor Jahresfrist in Holland „als Manuscript gedruckte“ Auflage dieser Schrift des damaligen deutschen Generalkonsuls in Amsterdam ist von hervorragenden Köpfen der Wirtschafts-Wissenschaft und Praxis außergewöhnlich anerkennend beurteilt worden. Hier finden sich die Gründe der Verbreitung, Vergrößerung und Internationalisierung der holländischen Großbanken und ihre daraus sich ergebende neue Funktion im internationalen Finanzgeschäft in vollster Klarheit dargestellt. Zugleich ein kurzer, praktischer Aufriss der Entstehung, Entwicklung und Bedeutung des holländischen Bankwesens im allgemeinen, wie er bis jetzt in der Literatur nicht vorhanden ist.

Von ersten deutschen Wirtschaftlern  
und Großbanken empfohlen!

②

Verlag von Felix Meiner in Leipzig.

\*) Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen genehmigt.

# Ein Geist

der eines zu seiner Verarmung sich bekennden, gleichwohl aber auf sich haltenden Volkes würdig ist, spricht aus den Bänden der „Neuen Friedensreihe“ der nun schon in rund sechs Millionen verbreiteten „Bücher der Rose“. Innerlich reich, wollen diese Bücher es äußerlich weder fein noch scheinen. Sie suchen den Anschluß an die große deutsche Überlieferung und wollen dem deutschen Wesen dienen, das seinen stärksten Ausdruck in Goethe gefunden hat. Wo ihr Inhalt sich mit den politischen und sozialen Fragen berührt, bekennen sie sich zu dem Volke und der Gesellschaftsschicht, daraus sie hervorgegangen sind und darin sie ihre weiteste Verbreitung gefunden haben. Aber sie wissen, daß über allen Schranken der Zeit das „Ideal der Humanität“ steht, und daß es kein Vaterland auf Erden und keinen Himmel auf Erden geben kann, es sei denn in den Herzen einander verstehender Menschen. Sie wissen, was in ihrer einem ausgesprochen ist:

Das sah ich heut' auf abendlichen Höh'n  
— in meinem Herzen brannte alle Blut —:  
Es ist doch alles nur aus Liebe schön,  
es ist doch alles nur aus Liebe gut.

Von dieser Liebe, der Voraussetzung alles Schönen und Guten, zeugt auch die Ausstattung der Bände der Neuen Friedensreihe der Bücher der Rose: ein bei aller Sparsamkeit tadellos gutes Satz- bild, sauberster Druck, holzfreies Papier, Faden- heftung, Leinenrücken. Die gegenwärtige Nabattie- rung entspricht ganz der vor dem Kriege, die mit Recht für ausgezeichnet galt. Sie läßt also den Sortimentszuschlag außer Betracht und den Verleger die Kosten der Verpackung allein tragen. Die einzige durch die Zeitverhältnisse gebotene Härte ist, daß nicht mehr gegen Zahlung nach Empfang geliefert werden kann. Für das Aus- land: Auslandpreise. Die ausländischen Buch- handlungen, denen ein gut Teil der deutschen Würde in die Hand gegeben ist, können ihr mit diesen Büchern vor- treffliche Dienste erweisen. Verzeich- nisse und Preise vom Verlag Wilhelm Langewiesche-Brandt, Ebenhausen bei München.



WILHELM  
LANGEWIESCHE  
BRANDT

EBENHAUSEN BEI MÜNCHEN



# VERZEICHNIS

## DER IM JAHRE 1922 ERSCHIENENEN

### NEUIGKEITEN UND NEUDRUCKE

#### ROMANE ERZÄHLUNGEN DRAMEN + GEDICHTE

- Ole Bang**, Der alte Erich. Eine Komödie. Übersetzung von Heinrich Goebel. Brosch. Fr. 2.50, Halbleinenband Fr. 4.—
- Kurt Boeck**, Im Banne des Everest. Erlebnisse in Nepal. Mit einer Kartenskizze und 76 Bildern nach eigenen Aufnahmen des Verfassers. Brosch. Fr. 3.—, Halbleinenband Fr. 4.50
- Jakob Bosphart**, Gesammelte Erzählungen. 6 Halbleinenbände Fr. 40.—, 6 handgeb. Halbpergamentbände Fr. 60.—
- J. N. Haarhaus**, Maculaturalia. Pappbd. Fr. 3.—, Ker. Ganzlederbd. Fr. 12.—
- Nicarda Huch**, Erzählungen. 2 Bände. (Inhalt: Fra Celeste — Der arme Heinrich — Der Weltuntergang — Die Maiwiese — Haduvig im Kreuzgang — Der Mondreigen von Scharaffe — Teufeleien — Lügenmärchen.) Brosch. Fr. 9.—, Ganzleinen Fr. 12.50, handgebunden Ganzleder Fr. 40.—, in einem Halbpergamentband handgebunden Fr. 20.—
- Nicarda Huch**, Gedichte. Broschiert Fr. 4.50, Ganzleinen Fr. 6.—, handgeb. Ganzlederband Fr. 20.—
- Selma Lagerlöf**, Gösta Berling. Übersetzt von Margarethe Langfeldt. Broschiert Fr. 4.50, Ganzleinen Fr. 6.—
- Fris Liebrich**, Meine Stadt. Gedichte. Broschiert Fr. 2.—, Halbleinen Fr. 3.—, Halbleder Fr. 6.—
- Conrad Ferdinand Meyer**. (Auslieferung nach der Schweiz nur durch Ernst Waldmann, Verlag, Zürich. Ausfuhr nach d. Schweiz verboten. Für jeden ausgeführten Bd. Fr. 10.— Vertragsstrafe.)
- Sämtliche Werke (Oktavformat)**
- |                                |           |
|--------------------------------|-----------|
| 6 Pappbände . . . . .          | Fr. 43.—  |
| 6 Halbleinenbände . . . . .    | Fr. 48.—  |
| 6 Ganzleinenbände . . . . .    | Fr. 54.—  |
| 6 Halbfranzbände . . . . .     | Fr. 75.—  |
| 4 handgeb. Halbpergamentbände  | Fr. 100.— |
| 8 handgeb. Ganzpergamentbände  | Fr. 125.— |
| 6 handgeb. Halbfasianbände . . | Fr. 140.— |
| 8 handgeb. Ganzlederbände . .  | Fr. 150.— |
- Conrad Ferdinand Meyer**, Einzelausgaben in Oktavformat. Jeder Band, grüner Pappband Fr. 6.—
- Conrad Ferdinand Meyer**, Neue Taschenausgabe (Volks-Meyer)
- 1) Jürg Jenatsch, eingeleitet von Prof. H. Mayne. Pappband Fr. 3.50, Halbleinenband Fr. 5.—, flexibler Ganzlederband Fr. 15.—
  - 2) Das Amulett, eingeleitet von Prof. G. Bohnenblust. Pappband Fr. 1.50, Halbleinenband Fr. 2.50, flexibler Ganzlederband Fr. 12.—

- 3) Der Schuß von der Kanzel, eingeleitet von Prof. D. v. Greyerz. Pappband Fr. 1.25, Halbleinen Fr. 2.—, flexibler Ganzlederband Fr. 12.—
- 4) Plautus im Nonnenkloster, eingeleitet von Dr. D. Blaser. Pappbd. Fr. 1.25, Halbleinenband Fr. 2.—, flexibler Ganzlederband Fr. 12.—
- 5) Gustav Adolfs Page, eingeleitet von Prof. E. Ermatinger. Pappbd. Fr. 1.25, Halbleinenband Fr. 2.—, flexibler Ganzlederband Fr. 12.—
- 6) Die Hochzeit des Mönchs, eingeleitet von Dr. D. Blaser. Pappbd. Fr. 1.50, Halbleinenband Fr. 2.50, flexibler Ganzlederband Fr. 12.—
- 7) Das Leiden eines Knaben, eingeleitet von Prof. E. Ermatinger. Pappband Fr. 1.50, Halbleinen Fr. 2.50, flexibler Ganzlederband Fr. 12.—
- 8) Die Richterinnen, eingeleitet von Prof. D. v. Greyerz. Pappband Fr. 1.50, Halbleinenband Fr. 2.50, flexibler Ganzlederband Fr. 12.—
- 9) Gedichte, eingeleitet von Professor W. Brecht. Pappband Fr. 3.50, Halbleinenband Fr. 5.—, flexibler Ganzlederband Fr. 15.—
- 10) Der Heilige, eingeleitet von Professor H. Mayne. Pappband Fr. 3.—, Halbleinenband Fr. 4.50, flexibler Ganzlederband Fr. 15.—
- 11) Angela Borgia, eingeleitet von Prof. G. Bohnenblust. Pappband Fr. 3.—, Halbleinenband Fr. 4.50, flexibler Ganzlederband Fr. 15.—
- 12) Die Verurteilung des Pescara, eingeleitet von Prof. H. Mayne. Pappband Fr. 3.—, Halbleinenband Fr. 4.50, flexibler Ganzlederband Fr. 15.—
- 13) Hutten's letzte Tage, eingeleitet von Dr. M. Ruffberger. Pappband Fr. 2.—, Halbleinenband Fr. 3.—, flexibler Ganzlederband Fr. 13.—
- 14) Engelberg, eingeleitet von Dr. M. Ruffberger. Pappband Fr. 1.50, Halbleinenband Fr. 2.50, Ker. Ganzlederbd. Fr. 12.—

**E. F. Meyer**, Illustrierte Ausgabe. Sieben Novellen mit 28 Bildern von Hans Friedrich. Pappband Fr. 12.—, Ganzleinen Fr. 15.—, handgeb. Ganzlederband Fr. 30.—

**Christoph Meyle**, Weltgesang. Brosch. Fr. 4.—, Halbleinen Fr. 5.—, handgeb. Halbpergamentband Fr. 10.—

**Christoph Meyle**, Empedokles. Trauerspiel in fünf Aufzügen. Brosch. Fr. 2.—, Halbleinen Fr. 3.—

**Grete v. Urbanikly**, Masken der Liebe. Novellen. Brosch. Fr. 2.—, Halbleinenband Fr. 3.—

**Grete v. Urbanikly**, Die goldene Peitsche. Roman. Broschiert Fr. 3.—, Halbleinenband Fr. 4.—

**Will Vesper**, Die ewige Wiederkehr. Novellen. Broschiert Fr. 3.—, Halbleinenband Fr. 4.—, Halblederband Fr. 6.50

#### LITERATUR- WISSENSCHAFT

**Adolf Bartels**, Die deutsche Dichtung von Hebbel bis zur Gegenwart. Völlig neubearbeitete Auflage (1922). 3 Bände. 1. Band: Die Alten; 2. Band: Die Jüngeren; 3. Band: Die Jüngsten. Jeder Band broschiert Fr. 4.50, Halbleinenband Fr. 6.—

**Adolf Bartels**, Festgabe zum 60. Geburtstag. Herausgegeben vom Bartels-Bund durch Walter Loose. Broschiert Fr. 1.50, Pappband Fr. 2.50

**Lorenzo Bianchi**, Von der Droste bis Liliencron. Beiträge zur deutschen Novelle und Ballade. Broschiert Fr. 4.—, Halbleinenband Fr. 5.50, Halblederband Fr. 8.—

**Wilhelm Bode**, Goethes Schweizer Reisen. Mit 38 Bildnissen. Halbleinenband Fr. 7.50, Ganzleinenband Fr. 8.50

**Wilhelm Bode**, Die Schweiz, wie Goethe sie sah. Eine Bildersammlung für Freunde des Dichters und der alten Schweiz. Mit einleitendem Text. (144 Lichtdrucke nach zeitgenössischen Stichen u. Miniaturen.) Ganzleinenband Fr. 60.—, beide Werke num. handgeb. Halblederband Fr. 80.—, num. handgebundener Ganzlederband Fr. 100.—

**Wilhelm Bode**, Damals in Weimar. 5. Auflage. Mit 97 Abbildungen auf Kunstdruckpapier. Halbleinenband Fr. 8.—, Halbpergamentband Fr. 12.—, Ganzlederband Fr. 30.—

**Wilhelm Bode**, Das Leben in Alt-Weimar. 86 Bilder, erläutert. 3. Auflage. Halbbd. Fr. 9.—, Halbpergamentband Fr. 13.—, Ganzlederband Fr. 30.—

**Martin Bodmer**, Frühe Balladen von E. F. Meyer. Broschiert Fr. 3.—, Halbleinenband Fr. 4.50

**Theodor Bohnenblust**, Anfänge des Künstlerturns bei E. F. Meyer. Studien auf Grund ungedruckter Gedichte. Brosch. Fr. 3.—, Halbbd. Fr. 4.50

**Louis Brun**, Hebbel mit besonderer Berücksichtigung seiner Persönlichkeit und seiner Lyrik. Broschiert Fr. 20.—, Halbleinenband Fr. 22.50

**Ernst August Georgy**, Das Tragische bei Friedrich Hebbel. 2 Bde. 1. Bd.: Die Tragödien Friedrich Hebbels nach ihrem Zueengehalt. (3., verbesserte Auflage.) Brosch. Fr. 6.—, Halbleinenbd. Fr. 7.50

**Holberg**, Komödien. 1. Band (Der politische Kannegießer, Der Franzosennarr). Übersetzt und herausgegeben von Professor Heinrich Goebel. Broschiert Fr. 5.—, Halbleinenband Fr. 6.—



**Ricarda Huch, Die Romantik.** Zwei Bände. Erster Band: Blütezeit der Romantik. Zweiter Band: Ausbreitung und Verfall der Romantik. Broschiert Fr. 15.—, 2 Halbleinenbände Fr. 19.—, 2 handgebundene Halbpergebde. Fr. 30.—

**Philipp Wittkop, Frauen im Leben deutscher Dichter.** Mit 9 Abbildungen. Brosch. Fr. 4.50, Ganzleinenband Fr. 6.—, handgebundener Ganzleiderband Fr. 20.—

### DIE SCHWEIZ IM DEUTSCHEN GEISTESLEBEN

Herausg. v. Professor Dr. Mayne (Bern). Jedes Bändchen Broschiert Fr. 1.60, Pappband Fr. 2.50, in Halblederband Fr. 4.—

1. Historische Volkslieder der deutschen Schweiz, ausgewählt, eingeleitet und erläutert von Prof. Dr. v. Greyerz (Bern)
2. Salomon Gessners Dichtungen, ausgewählt und eingeleitet von Hermann Hesse (Montagnola, Tessin)
3. Conrad Ferdinand Meyers Gedichte, ausgewählt und eingeleitet von Dr. E. Korrodi (Zürich)
4. Adolf Frey, Lieder und Gesichte, ausgewählt und eingeleitet von Professor G. Bohnenblust (Genf)
5. Nietzsche und die Schweiz, von E. A. Bernoulli (Basel)
6. Jakob Vossart, Zwei Novellen, ausgewählt und eingeleitet von Dr. H. Jesi (Leipzig)
7. Von Art und Kunst der deutschen Schweiz, v. Jos. Nadler (Freiburg Schweiz)
8. Die Dichterschule von St. Gallen, von Samuel Singer (Bern). Mit einem Beitrag „St. Gallen in der Musikgeschichte“ von Peter Wagner (Freiburg Schweiz).
10. Walliser Sagen, von Joh. Jegerlehner (Bern)
11. Zwischen Aar und Rhein, Neue Gedichte von Arnold Büchli (Aarau)

### INDISCHE ERZÄHLER

Hrsg. v. Prof. Dr. Johannes Hertel.

- 1—3. Die zehn Prinzen. Ein indischer Roman von Dandin. Vollständig verdeutsch von Johannes Hertel. Broschiert Fr. 13.—, 3 Halbleinenbände Fr. 17.—, 3 flexible Ganzleiderbände Fr. 45.—
4. Indische Novellen I: Prinz Agbata, Die Abenteuer Ambadas. Vollständig verdeutsch von Charlotte Krause. Broschiert Fr. 3.50, Halbleinenband Fr. 5.—, Ganzleiderband Fr. 15.—
5. Zwei indische Narrenbücher. Vollständig verdeutsch von Johannes Hertel. Broschiert Fr. 3.50, Halbleinenbd. Fr. 5.—, Ganzleiderband Fr. 15.—
7. Indische Märchenromane I. Vollständig verdeutsch von Johannes Hertel. Broschiert Fr. 3.50, Halbleinenbd. Fr. 5.—, Ganzleiderband Fr. 15.—
9. Zweiundneunzig Anekdoten und Schwänke aus dem modernen Indien. Aus dem Persischen übersetzt von Johannes Hertel. Broschiert Fr. 2.50, Halbleinenband Fr. 4.—, Ganzleiderband Fr. 15.—

### GESCHICHTE KUNST PHILOSOPHIE

**Paul Benndorf, Der alte Leipziger Johannisfriedhof.** Mit ca. 100 Lichtdrucken. Halbleinen Fr. 30.—

**Wilhelm Bode, Unser Wissen von Gott.** Broschiert Fr. 1.50

**Adolf Henne, Abriß der griechischen und römischen Mythologie und Kunstgeschichte.** Kartoniert Fr. 1.20

**Hildegard Heyne, Das Gleichnis von den klugen und törichten Jungfrauen.** Eine literarisch-ikonographische Studie zur altchristlichen Zeit. Broschiert Fr. 5.—, Halbleinenband Fr. 6.—

**Maria Luise Kaempffe, Die Heilands-geschichte.** 16 Scherenschnitte. Albumquerschnitt. Pappbd. Fr. 13.—. Numerierte Vorzugsausgabe in Mappenform. 100 Handpressendrucke auf Japan, jeder Druck von der Künstlerin signiert, in Passepartout. Nr. 1—10 Ganzleidermappe Fr. 60.—, Nr. 11—20 Ganzpergamentmappe Fr. 50.—, Nr. 21—100 Halbpergamentmappe Fr. 40.—

**Leipziger Museumsführer, Das Stadt-geschichtliche Museum von Friedrich Schulze.** Mit zahlreichen Abbildungen. Fr. 1.—, Pappband Fr. 1.50

**Willy Pastor, Deutsche Urzeit.** Grundlagen der germanischen Geschichte. Mit 57 Abbildungen. Broschiert Fr. 18.—, Halbleinenband Fr. 20.—

**Willy Pastor, Das Leben Albrecht Dürers.** Mit 50 Abbildungen nach Werken Dürers. Broschiert Fr. 8.50, Halbleinenband Fr. 10.—

**Im friderizianischen Potsdam, 16 Steinzeichnungen von Konrad Elert, mit einem Einführungstext von Otto Ernst Hesse.** Broschiert Fr. 2.—

#### Haessels Schreibmeisterdrucke

- 1) **Hermann Delitsch, Der ersten Epistel Sancti Pauli an die Korinther dreizehntes Kapitel.** (Griechisch, deutscher, lateinischer Text.) 250 Exemplare in fünffarb Lithographie auf Wütten. Nr. 1—25 handbeschrifteter Ganzpergamentband Fr. 35.—, Nr. 26—100 handgeb. Halbpergamentband Fr. 30.—, Nr. 101—250 in Handpapierumschlag Fr. 20.—
- 2) **Luise Rudolph, Volkman-Leander, Die künstliche Orgel.** 999 Exemplare in Steindruck und Buchdruck auf Wütten. Nr. 1—100 handgeb. Ganzpergamentband Fr. 30.—, Nr. 101—500 handgeb. Halbpergamentband Fr. 25.—, Nr. 501—999 in Handpapierumschlag Fr. 13.—

**Conrad Wandrey, Hans Pfihner, Seine geistige Persönlichkeit und das Ende der Romantik.** Pappband Fr. 3.—, flexibler Ganzleiderband Fr. 12.—

#### LEBENSBLDER

**Hedwig von Holstein in ihren Briefen und Tagebuchblättern (1822—1897).** Eine Glückliche. 5. Auflage. Herausgegeben von Helene von Wesque. Brosch. Fr. 4.—, Halbleinen Fr. 5.—

**Olof Molander, Harriet Bosse.** Eine Studie. Übersetzung von Heinrich Goebel. Mit 16 Abbildungen. Broschiert Fr. 2.—, Halbleinenband Fr. 3.—

### INDOLOGIE

**Bhāsa, Bālacarita.** Textausgabe von Hermann Weller. Broschiert 3 sh 6 d, Pappband 4 sh.

**Bhāsa, Die Abenteuer des Knaben Krishna (Bālacarita).** Schauspiel. Übersetzt von Hermann Weller. Broschiert Fr. 3.50, Pappband Fr. 4.—

**Heinrich Günter, Buddha in der abendländischen Legende?** Broschiert Fr. 4.—, Halblbd. Fr. 5.—

**Johannes Hertel, Tantrākhyaṅika.** Die älteste Fassung des Pañcatantra. Aus dem Sanskrit übersetzt mit Einleitung und Anmerkungen. 2 Bde. Brosch. Fr. 10.—

**Johannes Hertel, Das Pañcatantra.** Seine Geschichte und seine Verbreitung. Bekrönte Preischrift. Brosch. Fr. 10.—

**Leopold von Schroeder, Indiens Literatur und Kultur in historischer Entwicklung.** Ein Zyklus von 50 Vorlesungen, zugleich als Handbuch der indischen Literaturgeschichte. Manuldruck in 750 Exemplaren nach der Ausgabe von 1887. Handgeb. Ganzleiderbd. Nr. 1—100 Fr. 50.—, handgeb. Halblbd. Nr. 101—150 Fr. 45.—, Ganzbuckramband Nr. 151—550 Fr. 38.—, lose Bogen Nr. 551—750 Fr. 30.—

**Leopold von Schroeder, Asiatische Religion.** 1. Band: Der altarische Gott. Das höchste gute Wesen. 2. Band: Naturverehrung und Lebensfeste. Brosch. Fr. 28.—, 2 Halbleinenbände Fr. 32.—

### SPRACHWISSENSCHAFT UND WÖRTERBÜCHER

**F. W. Egen, Wörterbuch der Handelsprache.** 1. Band: Deutsch-Englisch, solider Ganzleinen-(Buckram-)Band. \$ 6.—. 2. Band: Englisch-Deutsch im Druck \$ 6.—

**Karl Otto Erdmann, Die Bedeutung des Wortes.** Aufsätze aus dem Grenzgebiet der Sprachpsychologie und Logik. 3. Auflage. Brosch. Fr. 3.—, Halbleinenband Fr. 4.—

**Ernst Lewy, Tscheremissische Grammatik.** Darstellung einer wissenschaftlich-mündlichen Mundart. Broschiert Fr. 4.—, Halbleinenband Fr. 5.50

### STUDIEN ZUR PALÄOGRAPHIE UND PAPYRUSKUNDE

Herausgegeben von Prof. Dr. Carl Wessely

Hefte XXI: **Höpfner, Griechisch-ägyptischer Offenbarungsauber.** Mit einer eingehenden Darstellung des griechisch-synkretistischen Dämonenglaubens und der Voraussetzungen und Mittel des Zaubers überhaupt und der magischen Divination im besonderen. (Mit 30 Abbildungen.) 1. Band Fr. 30.—

Hefte XXII: **Catalogus papyrorum Raineri.** Series graeca. Pars II. Papyri N. 24858—25024 allique in Socnopaei insula scripti, edidit C. Wessely. Fr. 6.—

H. HAESSEL • VERLAG • LEIPZIG



# Vicente Blasco Ibañez

## Die Apokalyptischen Reiter

Die ersten Urteile der

### Bürgerlichen Presse

„... Das von uns so stümperhaft und dilettantisch gespielte Instrument der Propaganda, von unseren Feinden virtuos gehandhabt, hat auch im neutralen Spanien Meister gefunden, die in dem gewaltigen Haßkonzert wider Deutschland unter den ersten Violinisten saßen. Allmählich ist auch bei uns bekannt geworden, welche Rolle der spanische Schriftsteller Blasco Ibañez in diesem Sinne gespielt hat, und es kann dem Verlage Mörlins nicht hoch genug angerechnet werden, daß er nun von diesem Roman eine ungekürzte deutsche Ausgabe hat erscheinen lassen und es uns so nachträglich ermöglicht, von dieser geistigen Verfassung der uns feindlichen Welt die getreueste Anschauung zu gewinnen. Mögen wir das Werk als das Erzeugnis eines von leidenschaftlicher Tendenz erfüllten Hasses erkennen, — aus der Tiefe heraus, in die wir gestürzt sind, werden wir es doch vielleicht gerechter beurteilen können und zu der Erkenntnis gelangen, daß der Spiegel, den es uns vorhält, nicht durchweg ein Zerrspiegel ist. Was da an manchen Stellen über das kulturelle und wirtschaftliche Deutschland der wilhelminischen Ära gesagt wird, — vielleicht werden heute gerade die patriotischsten Deutschen kaum noch Anstand nehmen, es zu unterschreiben.“

(Franz Koeppen in der „Berliner Börsen-Zeitung“)

„... Ein Roman vom Kriege. Ein Bild von ihm gemalt in durchaus französischen, leuchtfräftigen Farben. Der Roman ist unbeträchtlich; aber das Bedrückende, Atemraubende, Schwefelfarbene der Atmosphäre, in die des Romans gleichgültige Figuren hineingestellt sind, ist mit Erzählerkunst getroffen... In der Schilderung zeigt sich Ibañez als souveräner Kenner. Sein Erzählen ist panoramisch. Aus tausend kleinen scharfen Linien und spitzen Pünktchen formt sich das Zeichen; Krieg, aus ein paar breiten Strichen erstehen ihm die perspektivischen Hintergründe.

(Alfred Polgar im „Prager Tagblatt“)

### Arbeiter-Presse

„... Gewaltig bleibt das Buch und sein „Ich klage an“. Es klagt nicht das deutsche Volk an, sondern den deutschen Militarismus. Das Buch soll von Verleumdungen wimmeln? Hat der, der diese Bezeichnung dem Buch wie eine Schelle umhing, den Zerstörungswahnsinn der apokalyptischen Reiter miterlebt? Nein! Er hätte nicht von Verleumdungen und Entstellungen gezetert. Ibañez hat ins Schwarze getroffen, das ist alles! Deshalb der Aufstand der Patrioten gegen ihn. Sein Haß gilt dem Kriege und seinen Handlangern und nicht seinen Opfern. Sein Haß gilt dem Imperator und dem Imperium. Er ist Republikaner im weitesten Sinne. Vielleicht nicht Sozialist im Marxismus aufgewachsen, aber Sozialist, wie es der Kosmopolitiker, der Dichter sein muß. Er beschönigt nichts, sagt beiden Nationen links und rechts des Rheins, was ihnen zu sagen ist. Und da er unter den Angegriffenen stand und ihr Blut fließen sah, gehören einige Taktschläge seines mitleidvollen Herzens mehr dem Angegriffenen als dem Angreifer. So wundervoll zart wie er in dem großen Duett der Lebenden (im letzten Drittel des Buches) ist, so unerbittlich ist er in der Schilderung des Grauens der ersten Kriegsmomente. Noch einmal umgibt uns jene hirnverrückende Atmosphäre, und fast scheint es, als ob auch der Dichter ihr noch einmal zu unterliegen drohte. Der sozial und psychologisch Hellhörige macht den Leser oft erstaunen über die Beobachtungsgabe und Treffsicherheit der Worte. Henri Barbusse ist der Größere, der bessere Mensch, der erlebnisstärkere Dichter. Vicente Blasco Ibañez ist der Neutrale, soweit ein Mensch und Dichter in diesen Jahren neutral bleiben konnte. Seine „Apokalyptischen Reiter“ gehören zu den notwendigen Büchern dieser Epoche: es war notwendig, daß sie geschrieben wurden, es ist notwendig, sie zu lesen.

(Erich Knauf in der „Volkszeitung für das Vogtland“)

Durch das Einschreiten der Reichsregierung gegen das gleichnamige Filmwerk, das neben zu dessen Verbot in Frankreich, Italien und Mexiko geführt hat, sowie die heute lebhafter denn je betriebene Erörterung der deutschen Schuldfrage steht dies Buch im Mittelpunkt des Tagesinteresses.

Die unverändert günstigen Bezugsbedingungen siehe



## Verlag W. J. Mörlins · Berlin

*Neuerscheinungen:*

**Weltgeschichte**  
in gemeinverständlicher  
Darstellung

Herausgegeben von Ludo Moritz Hartmann

II. Abteilung

Band 10

**Geschichte  
Chinas**

Von A. Rosthorn

*Preis geheftet 2400 Mark*

Die chinesische Geschichtschreibung betrachtet die Geschichte als Lehrmeisterin; ihr ist alle Politik, auch alle Wirtschaftspolitik, Menschenwerk, durch ethische Momente bedingt. Dieser Grundgedanke entspricht dem der Hartmannschen Weltgeschichte, und so konnte Rosthorn seiner Darstellung durchweg die einheimische Auffassung zugrunde legen. Das ergab ein ganz besonders treues und klares Bild, für das man dem gelehrten Verfasser um so dankbarer sein muß, als es eine gemeinverständliche Geschichte Chinas bisher nicht gab.

Aufs glücklichste inauguriert dieser neue Band die zweite Abteilung des rasch seiner Vollendung entgegengehenden Gesamtwerkes, die noch eine Geschichte Japans und Indiens bringen und der alsdann noch ein den amerikanischen Kulturkreis behandelnder Band folgen wird.

*Preise freibleibend!*

*Verlag Friedrich Andreas Perthes A.-G. Stuttgart-Gotha*

Kürzeste  
maßgebende Rechenschaftsberichte  
über den neuesten Stand der  
einzelnen Forschungsgebiete

**Wissenschaftliche  
Forschungsberichte**

Herausgegeben von Prof. Dr. KARL HÖNN

„Wer da vermeint, die deutsche Forschung sei durch den zerschmetternden Ausgang des Krieges ins Mark getroffen, der lese etwa ein Dutzend Seiten in einem dieser Berichte, um sich eines Besseren zu belehren und Trost für die Zukunft zu schöpfen.“

Monatsschrift für deutsche Sprache und Pädagogik  
Milwaukee 1920

Neunter Band

**Englische Sprachkunde**

von

**Johannes Hoops**

Professor an der Universität Heidelberg

*Preis voraussichtlich 1600 Mark*

Aus dem Inhalt:

- Geschichte der englischen Sprache als Ganzes
- Wortkunde / Namenkunde
- Schrift und Schreibung
- Grammatische Gesamtdarstellungen
- Lautlehre / Formenlehre
- Wortbildungslehre / Syntax / Rhythmik
- Stilistik / Register

Infolge des Einbezugs auch der ausländischen Literatur aus den Jahren 1914 bis 1921 unentbehrlich für Philologen und Linguisten, Lehrer und Studenten, wie für alle wissenschaftlichen Bibliotheken!

## Neuerscheinungen:

# Argentinien

Von  
Dr. Albert Haas

Perthes' Kleine Völker- und  
Länderkunde / 10. Band

Preis kart. 1600 Mark

Der Hauptvorteil dieses Buches liegt darin, daß es zum erstenmal eine völkerpsychologische Darstellung des argentinischen Volkscharakters gibt und nachweist, daß in einem halben Jahrhundert Argentinien sehr wohl eine der der heutigen Vereinigten Staaten gleiche weltwirtschaftliche und weltpolitische Macht erlangen kann. Der Verfasser, 1898—1904 Professor an einem pennsylvanischen College, 1912—1919 Dozent an der Handelshochschule Berlin, seitdem Herausgeber der Handelszeitung und der Zeitschrift des Wissenschaftlichen Vereins in Buenos Aires, zeigt, wie bei dem ausgesprochenen Willen Argentinien zur Schaffung enger Beziehungen mit Deutschland die Einschätzung jenes Landes nicht nur nach seinen wirtschaftlichen Funktionen und als Schauplatz deutscher wirtschaftlicher Tätigkeit, sondern vor allem als Träger eines individuellen Nationalcharakters von beginnender Weltbedeutung politisch von außerordentlicher Wirkung sein muß. Hierzu aber ist dieser neue Band der rühmlichst bekannten, praktischen Zielen dienenden Sammlung ein ausgezeichnete, unentbehrlicher Führer.

# Zwei Jahre parlamentarischer Frauenarbeit

Aus dem ersten Reichstag  
der deutschen Republik

Von  
Regine Deutsch

Preis geheftet 1600 Mark

Was hat die Frau als Abgeordnete des deutschen Reichstages bisher an aufbauender Kulturarbeit geleistet? Mit der Beantwortung dieser Frage in übersichtlicher Vollständigkeit und strenger Sachlichkeit liefert die als Vorkämpferin der Frauenbewegung bekannte Verfasserin einen höchst wertvollen und allgemein interessierenden Beitrag zur Kulturgeschichte der Gegenwart. Zugleich hilft sie damit an ihrem Teile, daß die Frau, an die sich ihre Schrift in erster Linie, wenn auch keineswegs ausschließlich wendet, ihre politische Einsicht und Bildung vertieft und immer mehr hineinwächst in ihren neuen großen Pflichtenkreis als Mitträgerin der Verantwortlichkeit im Staatsleben.

Die sehr dankenswerte Arbeit — als Fortsetzung des vor einiger Zeit im gleichen Verlag erschienenen Buches der Verfasserin „Die politische Tat der Frau / Aus der Nationalversammlung“ von vielen Seiten lebhaft verlangt — muß den Angehörigen aller Parteirichtungen ohne Unterschied aufwärmste empfohlen werden.

Preise freibleibend!

Verlag Friedrich Andreas Perthes A.-G. Stuttgart-Gotha

Demnächst erscheinen:

Durch den  
in Kürze erscheinenden Registerband  
endlich vollständig!

Quellenkunde  
der deutschen  
Reformationsgeschichte

Von Gustav Wolf

Professor an der Universität Freiburg i. Br.

- I. Band: Vorreformation und allgemeine Reformationsgeschichte. 1915 . . . 2400 Mark
- II. Band: Kirchliche Reformationsgeschichte
  - 1. Teil. 1916 . . . . . 2000 Mark
  - 2. Teil. 1922 . . . . . 2400 Mark
- III. Band: Namen- und Sachregister zum Gesamtwerk . . . . . 2000 Mark

Aus den zahlreichen glänzenden Besprechungen des Werkes:

„Ein Zeugnis unermüdlichen deutschen Gelehrtenfleißes, unentbehrlich für jeden Forscher.“ *Leipziger Zeitung*  
 „Des Dankes aller Freunde der Reformationsgeschichte ist der Verfasser gewiß.“ *Theologischer Literaturbericht*  
 „Unter den orientierenden Hilfsmitteln für unsere Periode steht Wolfs Quellenkunde voran.“ *Vergangenheit und Gegenwart*  
 „Man ist geradezu erstaunt über das tiefe Eindringen W.s in die zur Behandlung stehenden Fragen und die vor uns ausgebreitete Materialfülle.“ *Göttinger Gelehrte Anzeigen*

Allgemeine Staatengeschichte  
Herausgegeben von Hermann Oncken

32. Werk

In vom Verfasser durchgesehener Neuauflage  
erscheint von der in drei Bänden und einem Halbband  
des vierten vorerst bis einschließlich zur Ottonischen  
Herrschaft führenden

Geschichte Italiens  
im Mittelalter

Von Ludo Moritz Hartmann

Band I (476-568)  
Preis geheftet 2400 Mark

„Ein Werk, dessen Vorzüge nicht mehr hervorgehoben zu werden brauchen!“ *Historische Vierteljahrsschrift*  
 „Ein großes und ausgezeichnetes Werk. Das Wertvollste an diesen prächtigen Bänden ist die Art, wie Hartmann die großen Linien aufzeigt.“ *Göttinger Gelehrte Anzeigen*  
 „Wir wünschen Hartmann zu seiner prächtigen Leistung Glück.“ *Vierteljahrsschr. f. Sozial- u. Wirtschaftsgeschichte*

Bereits in fünfter  
aufs neue durchgesehener Auflage  
erscheint

Geschichte  
des Volkes Israel

Von Rudolf Kittel

Professor an der Universität Leipzig

Band I: Palästina in der Urzeit  
Das Werden des Volkes

Quellenkunde und Geschichte  
der Zeit bis zum Tode Josuas

Preis 3600 Mark

Pressestimmen über das zweibändige Werk:

„Eine große Leistung, auf die der Verfasser stolz sein kann.“ *Ztschr. d. deutsch.-morgentl. Gesellschaft*  
 „Kittels Meisterwerk.“ *Frankfurter Zeitung*  
 „Ein mächtiger Schritt vorwärts für die historische Wissenschaft.“ *Deutsche Literaturzeitung*  
 „Ein vorzügliches Handbuch.“ *Hamburg. Corresp.*  
 „Eine unerschöpfliche Fundgrube.“ *Theol. Quartalschr.*  
 „Mit einzigartiger Klarheit, Besonnenheit, Vielseitigkeit und zugleich auch Wärme für den Stoff geschrieben.“ *Theologie der Gegenwart*

In zweiter, vielfach verbesserter Auflage  
erscheint

Laien-Griechisch

3000 griechische Fremdwörter  
nach Form und Bedeutung erklärt  
nebst einer allgemeinen Einführung  
in den griechischen Sprachbau

Von Heinrich Uhle

Preis geh. 1600 Mark, geb. 2400 Mark

„Ich finde geistige Bänder ohne Zahl nebeneinander liegen: Bänder, die den Osten mit dem Westen, den Künstler mit dem Schulmeister, den Professor mit dem Arbeiter, die ernst suchende Frau mit dem bescheiden wissenden Manne verbinden. Auch aus Wörterbüchern läßt sich Weisheit schöpfen — man muß es nur verstehen, in den Geist der Sprache zu dringen. Wer das kann, hat den Geist und die Seele der Menschheit ergriffen. Denn das ‚Wort‘ ist's, das die Welt erschuf. Im Worte wohnt Gott selbst! Uhles Buch lehrt uns den rechten Gebrauch — es ist bei aller Gelehrsamkeit ein echtes Gottesbuch! Auch für den ‚Laien!‘“ *Der Volkserzieher*

„Die Arbeit von Uhle ist bestens durchdacht, sorgfältigst ausgeführt. Das Büchlein kann den best Griechischen Unkundigen, ganz vornehmlich gewesenen Realgymnasialisten und Oberrealschülern, bestens empfohlen werden, womit nicht gesagt sein soll, daß nicht auch gymnasial Vorgebildete viel aus ihm lernen können.“ *Neue Jahrbücher f. klass. Philologie*

Preise freibleibend!

Verlag Friedrich Andreas Perthes A.-G. Stuttgart-Gotha

## Tempel-Klassiker

Das  
vom 1. Januar 1923 ab  
gültige Preisverzeichnis wird sofort  
nach Fertigstellung unmittelbar  
an alle Firmen gesandt, die  
in diesem Jahre von uns  
bezogen haben.



Der Tempel-Verlag · Leipzig

Sobald erschienen:

### ② Überblick

über die biblische und nachbiblische  
jüdische Geschichte

für die Wiederholung  
bearbeitet von  
S. Müller

2. verbesserte und vermehrte Auflage  
66 Seiten Oktav — geheftet  
Grundzahl 1.80

Müller ist als Verfasser mehrerer Bücher für den jüdischen Bibel- und  
Geschichtsunterricht in jüdischen Lehrer- und Elternkreisen allgemein  
bekannt. Der vorliegende Überblick soll eine kurze Gesamtwiederholung  
des Stoffes vor der Schulentlassung der Jugend bieten.

J. B. Meylersche Verlagsbuchhandlung  
Stuttgart

## Bekanntmachung.

Wir liefern gemäß der Verkaufsordnung für  
Auslandlieferungen mit den für das hoch- und  
mittelvalutige Ausland festgesetzten Zuschlägen  
in Markwährung. Die Begleichung der Fak-  
turenbeträge hat jedoch zu dem am Tage der  
Expedition gültigen Umrechnungsschlüssel der  
Außenhandelsstelle in der betreffenden Landes-  
währung zu erfolgen. Wir berufen uns gegebenen-  
falls auf diesen dreimal veröffentlichten Hinweis.

Leipzig, Ende Dezember 1922.

Abel & Müller  
Paul List / Bücherlese-Verlag  
List & v. Bressensdorf.



Mit Wirkung vom 2. Januar 1923 ab erhöhen  
wir die Preise für geheftete Exemplare unserer  
wissenschaftlichen Verlagswerke wie folgt:

bis 1918 erschienene Werke auf das 200 fache	
1919/1920 . . . . .	100 fache
1921 . . . . .	50 fache

Für die im Jahre 1922 erschienenen Werke wurden  
neue Preise festgesetzt (siehe B. B., Preiserhöhungen)  
Einbände werden besonders berechnet

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf.  
Stuttgart und Berlin

# L. Staackmann Verlag Leipzig



## Neue Auflagen

Zur Ausgabe liegen bereit:

### Rudolf Hans Barisch

Heidentum  
Die Geschichte eines Vereinsamten  
41.—45. Tausend  
In Halbleinen geb. Grundzahl 3.50

### Otto Ernst

Flachsmann als Erzieher  
Eine Komödie in drei Aufzügen  
56.—60. Tausend  
Gebunden Grundzahl 2.—

### Emil Ertl

Die Leute vom Blauen Guguckshaus  
Roman  
20.—24. Tausend  
In Halbleinen geb. Grundzahl 6.—

### Franz Karl Ginzen

Rositta  
Erzählung  
9.—13. Tausend  
In Halbleinen geb. Grundzahl 2.—

### Rudolf Haas

Matthias Triebel  
Die Geschichte eines verbummelten Studenten  
36.—40. Tausend  
In Halbleinen geb. Grundzahl 3.50

### Anton Wildgans

Dies irac  
Eine Tragödie in fünf Akten  
16.—17. Tausend  
Gebunden Grundzahl 2.50

\*  
Schlüsselzahl des Börs.-Vereins — Verlangzettel anbei!



Leipzig, Anfang Januar 1923

## L. Staackmann Verlag

Nur hier angezeigt!



Zur Versendung liegt bereit:

## Eagliostro

Vier Akte aus der  
Tragikomödie eines Magiers  
von

Heinrich Lilienfein

In Büttenumschlag M. 280.—

Zeiten politischer und sozialer Gärung bilden stets den fruchtbarsten Nährboden für okkultistische und mystische Geheimbünde und Bestrebungen aller Art, und regelmäßig tauchen in ihnen fragwürdige Gestalten auf, die mit starker suggestiver Kraft einen großen Anhängerkreis um sich scharen, mächtigen Einfluß gewinnen und zugleich einen heftigen, nicht immer erfolgreichen Widerstand gegen ihr gefährliches Treiben wachrufen.

Eine solche Gestalt war der sogenannte Graf Eagliostro, der in den Jahren vor und nach der französischen Revolution ganz Europa in Aufregung versetzte: ein richtiger Hochstapler und Schwindler, aber ein Schwindler größten Stils und von einem unheimlich-gewaltigen Einfluß auch auf die geistig höchststehenden Zeitgenossen.

Mit der dramatischen Behandlung dieser problematischen Natur hat Heinrich Lilienfein einen überaus glücklichen Griff getan, und zweifellos wird sein „Eagliostro“ wie eine ganz aktuelle Dichtung auf den Leser nicht weniger als auf den Zuschauer eine außerordentliche Wirkung ausüben.

Die Uraufführung erfolgt am 6. Januar  
im Stadttheater zu Erfurt

Wir bitten zu bestellen, Verlangzettel liegt bei

J. G. Cotta'sche Buchhandlung  
Nachfolger  
Stuttgart und Berlin

**[Z]**  
**VIERZEHTAGIG**  
 ★ Die ★  
**schöne**  
**Literatur**  
 HERAUSGEBER:  
**Will Vesper**  
 ZUVERLÄSSIGE  
 Berichte über Literatur  
 Dichter, Theater  
**Ed. Avenarius**  
 LEIPZIG-ROSENSTR. 3

Wer durch die Fülle der zeitgenössischen Literatur einen guten Führer braucht

Wer erfahren will, was an wertvollen Büchern und Bühnenwerken erscheint

Wer ein wahrhaft unparteiisches und verständiges Urteil schätzt

Wer über die wichtigsten geistigen Strömungen unterrichtet sein will

Jeder Gelehrte, Schriftsteller, Schauspieler, Verleger, jeder Gebildete liest

MIT GEWINN UND GENUSS

**Die schöne Literatur**

Lesezeichen mit diesem Text kostenlos  
**2 Probehefte kostenlos**

Monatliche Abonnements-Berechnung  
 Preis f. Januar 1923 (2 Hefte) M. 75.—

30% bar, zum eigenem Gebrauch mit 35 Proz. bar

Ed. Avenarius, Verlag, Leipzig

**Versandbereit! [Z] Fortsetzung!**

# Schütz, Der Zinsschein

Jahrgang XLIII  
 1923

gebunden, Grundzahl 8, Schlüsselzahl d. B.-V.  
 (25% Rabatt.)

Der Vorbestellungspreis ist mit dem Tage des Erscheinens erloschen.

Über Leipzig bestellte Exemplare nur bar; wir bitten, den Kommissionär mit entsprechender Anweisung zu versehen.

**Nur einmalige Vorzeigung!**

**Brandussche Verlagsbuchhandlung**  
 Abt. Fachliteratur, Berlin W 30.

**Kartogr. Anstalt G. Freytag & Berndt, Ges. m. b. H., Wien.**

Neue Grundzahlen ab 28. Dezember 1922. Verzeichnis bitten zu verlangen.

Mit dem 1. Januar 1923 wird der Aufschlag auf die Preise unseres Verlagskatalogs vom 15. August 1922 auf 1200% erhöht.

Revelaer, RfHb., 28. Dezember 1922.

**Bugon & Bercher**  
 G. m. b. H.

**Geogr. Vlg. Artaria, Ges. m. b. H. in Wien.**

Neue Grundzahlen vom 28. Dezember 1922 ab. Verzeichnis bitten zu verlangen.  
 Fortsetzung der „fertigen Bücher“, siehe nächste Seite.

### Angebotene Bücher

Die Anzeigen-Aufträge für die Rubriken »Angebotene« u. »Gesuchte Bücher« sind wie alle andern für das Börsenblatt bestimmten Anzeigen stets an die Expedition des Börsenblattes zu richten.

40 Kaiser-Erinner. Geb. u. 10 do. brosch., neu, f. 27 000.— franko. Gebote u. Nr. 3007 an d. Gesch. d. B.-V.

Carl R. Moeckels Nf., Zwickau, Sa.: Goethe, aus mein. Leben. Dichtg. u. Wahrheit v. Prof. Dr. Karl Heinemann. Illustr. Ganzleder. Geb. Neu.

Richter, Ludwig, Hausbuch, hrsg. v. F. A. Fablen. Illustr. Leinen geb. Neu.

Schillings, mit Blitzlicht u. Büchse. Leinen geb. Neu.  
 — do. Halbleinen geb. Neu.

Dickhuth-Harrach, im Felde unbesiegt. Bd. I u. II. Neu. Halbleinen geb.

Findeisen, Klaviergeschichten. Geb. Neu.

— Schumanns Kinderszenen. Geb. Neu.

Meerwarth-Soffel, die Säugetiere Europas. Bd. 1—4 in 2 Bdn. Leinen geb.

Brockhaus' kleines Konvers.-Lex. 5. Aufl. 2 Bde. Halbled. Wie neu. Leipzig 1914.

Die Schönheit. Jg. 17  
 — do. Jahrg. 18: } Leinen geb.  
 — do. Jahrg. 3: } Neu.

Boehn, Max v., England. Hpergt. geb. Neu.

— Deutschland. Hled. geb. Neu.  
 Uhde-Bernays, Spitzweg. Gzled. geb. Neu.

Boehn, Max v., das Nibelungenlied. Halbpergt. geb. Neu.  
 — do. Ganzpergt. Neu.

Carl R. Moeckels Nachf., Zwickau, Ierner:

Schillers Werke. 5 Bde. Halbled. geb. Neu.

— do. 13 Bde. Halbleinen gebdn. (Tempel-Verlag.) Neu.

Hölderlins Werke. 4 Bde. Hbled. geb. Goldschnitt. Hädecke, Stgt. Neu.

Schultz, Alwin, allgem. Kunstgeschichte d. Renaissance. 2 Bde. Halbled. geb. Neu.

Meister d. Zeichnung: Klinger, — Corinth, — Orlik, — Stuck, — Greiner. Halbled. geb. Neu.

Bismarck, Gedanken u. Erinner. Bd. 1—3. Or.-Halbled. geb. Neu.

Whyte-Melville u. v. Keudell, Reitererinnergn. Bd. Ganzled. geb. Neu.

Spengler, der Unterg. d. Abendlandes. Bd. II. Halbpergt. geb. Auf Bütteln gedruckt. Neu.

Herzog, sämth. Werke. Serie I u. II, je 6 Bde. Hbled. geb. Neu.

Ebers, Georg, u. Herm. Guthe, Palästina in Wort u. Bild. Bd. I u. II. Halbled. geb. Dtsche. Verlags-Anstalt. Gut erhalten.

Pequeno Larousse illustrado. Leinen geb. (Paris, Librairie Larousse.) 1913.

Methode Toussaint-Langenscheidt. Spanisch. — Russisch, — Franz. Tadellos erhalten.

Grimmelshausen, Simplicius Simplicissimus. Luxusausg., numeriert u. illustr. Ganzpergt. geb. Nr. 33 u. 34. (Josef Singer, Lg.)

Boetio, Joh. Theod., die ruhmwürdigen Siege, welche die Kayserlich hohen Allirten Waffen in dem 1704ten Jahre wid. Frankreich glücklich befochten. Mit vielen Vignetten, Kupfern und Falzkupfern. Leipzig 1705. Tadellos erhalten. Seltener Sammelband v. 16 Einzelschriften. Pergt. geb. Gut erhalten.

Brockhaus' Lex. 17 Bde. 14. Aufl. 1908/10. Leinen geb. Wie neu.

G. Taubald'sche Buchh., Weiden: Wetzer u. Weltes Kirchenlexikon. 12 Bde. Ohfz. Tadellos.

Rodriguez, Uebung der Vollkommenheit. 6 Bde. Hfz.

Wetiner, Handb. d. Röntgentherapie. II. OIwd.

Busl, Predigten. 10 Bde. Hlwd.

Wilh. Jacobsohn & Co., Breslau V: Brockhaus' Konv.-Lex. 17 Bde. 1908. Lux.-Hldr. u. Hldr. à 140 000.— u. à 125 000.—

Weiss, Weltgeschichte. 22 Bde. Orighldr. 3/4. Tl. 150 000.—

Raabes sämth. Werke. 18 Bde. Ganzlwd. 75 000.—

Goethes sämth. Werke. 1840. 40 Bde. Gzlwd. 50 000.—

Gegen Vorkasse. Gebote dir. erb.



Fertige Bücher ferner:

Für Buchhandlungen im Inland und Ausland sofort lieferbar 3 Werke über:  
**Das Geheimnis vom Leben nach dem Tode**

zum flotten Verkauf nach dem Weihnachtsgeschäft sofort auf Lager zu nehmen.

Vorzugs-Bestellzettel (40%) in Nr. 298 vom 23. XII. 1922

**Heimkultur, Wiesbaden**

Ludwig Ey in Hannover:  
Bismarck. III. Bd. Hblbn.  
Kaiser Wilhelm, Erinnerungen. Ppbd. und Ln.  
— Briefe an den Zaren. Hblbn. M 200.—  
Schmidt, meine Jagd n. d. Glück in Argentinien u. Paraguay. Ppbd. M 1500.—  
Herzog, Kamerad. Hln. M 1200.—  
Buber, Maggid. Hblbn.  
Bonsels, Eros. Ppbd.  
— Indienfahrt. Ppbd.  
— Menschenwege. Ppbd.  
Tagore. Einzelbände. Hblbn.  
Inselalmanach: 1914, 1916, 1918, 1921, 1922, 1923 à M 200.—  
Hauptmanns Werke. Festaug. A. Hlbggt.  
Deutsche Bibliothek. Einzelbände Ppbd. je M 500.—  
Fuchs, Juden. Ln.  
Morgenstern, Stufen. Pappband. M 2000.—  
Velhagens klein. Handatlas. 1922.  
Velhag. klein. Handatl. 1922. Ln.  
Grimms Märchen, ill. v. Stassen. 2 Bde. Ppbd. M 1000.—  
Goethes Faust, ill. von Stassen. 2 Bde. Ppbd. M 1500.—  
Pastor, Klinger. Hblbn.  
Kl. d. Kunst: Feuerbach. 1913. Ln.  
Gauguin, Vorher. Ln.  
Wölfflin, Dürers Hdzeichn. Ppbd.  
Maréesdrucke: Manet. B. — Venedig. B. — Franz. Meister, franz. — Canticum. B. — Rubens, engl.  
Coster, Ulenspiegel. Insel. Hbl. B. d. R. M 1200.—  
Cervantes, Novellen. Insel. 2 Bde. Hbl. B. d. R. M 2400.—  
7 Scanverlato, Lezioni italiane. I. Hblbn. 7 do. II. Kart.  
8 Dernehl, Spanisch. Kart.  
2 Börner, Leçons d. franç. Hblbn.  
Thiergen, english lessons.  
Ludendorff, Erinn. I/III. Hblbn.  
Rembrandt als Erzieher. Ppbd. M 1600.—

Verlag der Leipziger Bienenzeitg. in Leipzig:  
Nouveau Larousse illustré. 7. Auflage. 8 Bde. Prachtband. mit Goldpressg. Gebunden. (Preis 210 Schweizer Franken.)  
Buch d. Erfindungen. 8 Bde. Hfz. geb. 1885.  
Frey, russisches Schulwörterbuch. 1 Band. Hblfrz. geb.

Verlag »Das Wissen dem Volke« in Siegmars:  
Wilhelm II., Ereignisse Luxusausg. Neu  
Shakespeare. Hamlet. Lux.-Ausg. Büttin. Ganzleder. 2. Einhorn-Druck.  
Preisgebot direkt.

**Neue Partieartikel.**

Bartels (F.), Burg Weibertreu. Lustspiel in 5 Akten. Münch. 1913. 8°. Lwd. —.50  
Braun (P.), Andrea del Sarto. Drama in 3 Akten nach A. de Musset. München 1905. 8°. —.15  
Goethe-Höfer (C.), Goethes Egmont in Schillers Bearbeitung. hrsg. v. Conrad Höfer. Münch. 1914. 8°. —.10  
Kilian (E.), Aus der Praxis d. modernen Dramaturgie. München 1914. 8°. —.50  
Lenz (J. M. R.), 3 Lustspiele nach dem Plautus bearb. von Wilh. v. Scholz. München 1918. 8°. —.25  
Münchener Künstl.-Theater. Ausstellung München 1908 hrsg. v. Verein Münchener Künstler-Theater. Münch. (1908). 8°. —.10  
Reger (M.)-Schmitz (E.), Max Regers Sinfonietta. Münch. 1906. 8°. —.10  
Schrumpf (E.), Das Passionspiel in Wort und Bild. München 1911. 8°. —.10  
Wilhelm (P.), Erlösung. Eine satirisch-romant. Puppenkomödie. München 1909. 8°. Pp. —.40

Vorstehende Preise sind Grundzahlen mal Schlüsselzahl des B.-V. An Privatkunden liefern wir zum doppelten Preise.  
Leipzig, Täubchenweg 19.  
**K. F. Koehlers Antiquarium.**

Petrus-Verlag in Trier:  
1 Die Heilige Schrift des Alten u. Neuen Testament., verdeutscht von D. Martin Luther, mit viel. Bildern von Gustav Doré. 2 Bde. Innen sehr gut erhalten, Einbd. etwas beschädigt. Nur gegen sehr hohes Gebot.  
1 Schmid, Dr. Ulrich, das kathol. Kirchenjahr in Wort und Bild. Verl. E. A. Seemann. Wie neu. Geb. in Gzlein. Sehr schönes Werk. Gebote direkt.

Josef Thiem in Schwäb. Gmünd:  
Meyers Klassiker. Halbleder. Tadellos erhalten:  
1 Goethe. 15 Bände.  
1 Lessing 5 Bände.  
1 Jean Paul 4 Bände.  
1 Herder. 5 Bände.  
1 Körner. 2 Bände.  
1 Brentano. 1 Band.  
1 Arnim. 1 Band.  
1 Hebbel. 4 Bände.  
1 Immermann. 5 Bände.  
1 Kleist. 5 Bände.  
1 Schiller. 14 Bände.  
1 Tieck. 3 Bände.  
1 Shakespeare. 10 Bände.  
1 Grillparzer. 5 Bände.  
1 Reuter. 7 Bände.  
1 Miller, Itineraria Romana. Tadellos erhalt. (Strecker & Schr.)  
1 Leipz. Illustr. Ztg. Nr. 1-74 (Kriegsnummern.)  
Je 1 Fuchs, Sittengesch. 6 Bände (Tadellos erhalten.)  
1 — erotische Kunst. (do. do.)  
1 Meyers Konv.-Lex. 23 Bde. 6. A. Prachtausgabe in rot Halbleder m. Eichenlaub. Tadellos erhalt. wie neu!  
1 Muret-Sanders, engl.-deutsches Wörterbuch. Teil I/II. Halbfz. Wie neu!  
1 Jessen, Jarno, Hausgalerie berühmter Gemälde. Halbfz. Tadellos erhalten. Wie neu!  
90 Die schneidernde Hausfrau. Geb. in Halbleinen.

Bücherstube Severin in Essen:  
1 Wörterbuch d. Volkswirtschaft. 2 Lwdbde. 3. A. Gebote nicht unter M 30 000.—  
1 Handbuch d. Politik. Hlwd.  
10 Kronprinz, Heldenkampf. (Ord.-Preis m. 50% Rabatt.)  
1 Journal pour tous Bd. III. Nr. 105-156. 1857-58. Illustr. von Bertall, Doré, Daumier usw. Orig.-Bd.

Weidmannsche Buchh., Berlin:  
1 Herkt, allg. Handatlas üb. sämtliche Teile der Erde. 48 Kartenblätter mit 184 Karten usw. (Geogr. Verlag, Leipzig.) In Originalbd.

Lorenz in Grimma:  
Burger, Handbuch d. Kunstwissenschaft 15 Bde. Ganzleinen

Humboldt-Verlag in Grosstabarz:  
Justi. Gesch. d. Kunst: Die ital. Plastik v. 15.-18. Jahrh. Die spanische Plastik v. 15.-18. Jh. Mit 192 Tafeln. (Fischer & Fr.)  
Meyers Konv.-Lex. 4. A. 19 Bde. — do. 2. Aufl.  
Heinemann, Goethe. 2 Bde. (Seemann.)  
Sybel, Begründg. d. Dt. Reichs. 7 Bde. Hfz.  
Pierson, preuss. Geschichte.  
Damaschke, Nationalökonomie.  
Die Zukunft. 12 ältere Jahrgge.

Bodenseeeverlag in Ravensburg:  
Städtebilder-Graphik. (Or.-Rad.) von V. Marschall d. J.:  
0 Strassburg, o Strassburg. 6 Or.-Radier. i. Mappe Grdz. 4.50.  
Oberammergau. 6 Or.-Radier. in Mappe. Grdz. 3.—  
Einzelblätter signierter Rad. u. Or.-Holzschn.: Arenaberg, Augsburg, Bebenhausen, Biberach, Bregenz, Dinkelsbühl, Donau-eschingen, Esslingen, Freiburg i. B., Freudenstadt, Friedrichshafen, Gottlieben, Haslach (Kinzigtal), Heidelberg, Heilbronn, Konstanz, Kreuzlingen, Lichtenstein, Lindau, Mainau, Meersburg, Oberstdorf, Radolfzell, Ravensburg, Insel Reichenau, Reutlingen, Rorschach, Rottenburg a. N., Salenstein, Schaffhausen, Schwarzwälder Bauernhaus, Steckborn, Stein a. Rh., Stuttgart, Tübingen, Ueberlingen, Ulm, Villingen, Wasserburg, Würzburg.

Hanns Schaeffer Buchh. in Starnberg i. Bayern:  
Brehms Tierleben. 10 B. Hleder.  
Spamer, O., ill. Konv.-Lex. 10 Bde.  
Deutsche Chirurgie, v. Billroth u. Luecke, hrsg. v. E. v. Bergmann u. P. Bruns. Verlag Enke, Stgt. 57 Bde.  
Volkmann, R., Sammlg. klinisch. Vorträge. 3 Bände.  
Kuby, die Medizinalgesetzgebung i. Königr. Bayern. 3 Bände.  
Gerhardt, C., Handbuch der Kinderkrankheiten. 13 Bände.  
Sobernheim, Jos. Fr., Handb. d. prakt. Arzneimittellehre. Physiologie d. Arzneiwirkungen. Gebote mit Preis direkt erbeten.

## Gesuchte Bücher.

\* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

**Alfred Lorentz** in Leipzig:  
Archiv f. Laryngologie. Kplt.  
— f. Psychiatrie. Kplt.  
— f. orthopäd. u. Unfallchir. Kplt.  
Beitr. z. path. Anatomie, hrsg. v. Ziegler.  
Bruns' Beitr. z. klin. Chir. Kplt.  
Ergebnisse d. Chirurgie u. Orthopädie. Kplt.  
Folia haematologica. Kplt.  
Folia neurobiologica. Kplt.  
Jacobi, Atlas d. Hautkrankh.  
Mitteil. a. d. Grenzgeb. d. Mediz. u. Chir.  
Monatsschr. f. Geburtshilfe. Kplt.  
— f. Zahnheilkunde.  
Neuberg, Harn. 2 Bde.  
Verh. d. Ges. f. Chirurgie. Kplt.  
Virchows Archiv f. path. Anatomie. Kplt.  
Dtsche. Ztschr. f. Chirurgie. Kplt.  
Ztschr. f. Krebsforschung. Kplt.  
— f. Neurologie u. Psychiatr. Kplt.  
Centralbl. f. allg. path. Anat. Kplt.  
— f. Röntgenstrahlen. Kplt.  
Berichte d. Dt. Chem. Ges. Kplt.  
Journal f. prakt. Chemie. Kplt.  
Martius, Flora Brasiliensis.  
Monatshefte f. Chemie. Kplt.  
Vierteljahrsschr. f. Zahnheilkde. Der Zahnarzt. Kplt.  
Zahnärztl. Zeitschriften. Kplt. u. e.  
Ztschr. f. Elektrochemie. Kplt.  
— f. math. u. naturw. Unterr. Kplt.  
— f. physik. u. chem. Unterr. Kplt.  
Archiv f. soz. Gesetzgeb. Kplt.  
— f. öffentl. Recht. Kplt. u. e.  
— f. Rechtspflege. Kplt.  
Bankarchiv. Kplt.  
Entsch. in Strafsachen. Kplt.  
— in Zivilsachen. Kplt.  
Finanzarchiv. Kplt.  
Gierke, Genossenschaftsrecht. — Genossenschaftstheorie.  
Jahrb. f. Nationalökonomie.  
Jherings Jahrb. f. Dogm. d. bürgerl. Rechts.  
Martens, Recueil général.  
Schmollers Jahrb. f. Gesetzgeb. Kplt.  
Ztschr. f. Privat- u. öff. Recht. — d. Savigny-Stift. f. Rechtsgesch. — f. d. ges. Staatswissensch. Kplt. — f. Völkerrecht. Kplt.  
Psycholog. Arbeiten, hrsg. von Kraepelin.  
Baaders sämtl. Werke. 16 Bde. 1851—60.  
Böhmes Werke. 7 Bde. 1831.  
Bolzano, Wissenschaftslehre. 4 B.  
Eisler, Wtb. d. philos. Begr. 3. A.  
Erdmann, Darst. d. Gesch. d. Phil.  
Fichtes Werke. 11 Bde. 1845.  
Gassendus, Opera. 6 Bde. 1658.  
Hegels sämtl. Werke. 18 Bde.  
Jahrb. d. Schopenhaueres. Kplt.  
Kantstudien. Kplt.

**Alfred Lorentz**, Leipzig, ferner:  
Philos. Monatshefte. Kplt.  
Prantl, Gesch. d. Logik. 4 Bde.  
Schellings Werke. 14 Bde. 1856.  
Stahl, Philosophie d. Rechts.  
Wundt, philos. Studien. Kplt. u. e. — psycholog. Studien. Kplt. u. e.  
Acta Sanctorum. 67 Bde.  
Arch. f. Religionswissensch. Kplt.  
Oriental. Bibliographie. Kplt.  
Corpus script. eccles. lat. Kplt.  
Daniel, Thesaurus hymnologicus. 1841—56.  
Harnack, Gesch. d. altchristl. Lit.  
Haucks Realencyklopädie. 3. A.  
Theolog. Literaturzeitung. Kplt.  
Mansi, Sacror. concil. collectio.  
Pastor, Ges. h. d. Päpste.  
Babylon. Talmud, ed. Strack.  
Texte u. Unters. z. Gesch. d. altchristl. Liter.  
Abhandlgn. d. archaeolog.-epigr. Sem. d. Univ. Wien.  
Archiv f. Papyrusforschung. Kplt.  
Ephemeris epigraphica. Kplt.  
Jahrb. d. dt. archaeolog. Instituts. Kplt.  
Jahreshefte d. österr. arch. Inst. Wien. Kplt.  
Archaeolog.-epigr. Mitteilgn. aus Oesterr.-Ung.  
Anthropos. Kplt.  
Archiv f. Urkundenforschg. Kplt.  
Beitr. z. Landeskde. v. Elsass-L. Kplt.  
Burckhardt, griech. Kulturgesch.  
Codex diplomat. Silesiae. Kplt.  
Deutsche Erde. Kplt.  
Forschgn. z. dt. Geschichte. Kplt.  
Gardthausen, Augustus.  
Monumenta Germaniae hist. Kplt.  
Nuntiatenberichte a. Dtschl. Kplt.  
Petermanns Mitteilgn. Kplt. u. Ergh.  
Richtofen, China.  
Zeitschr. f. dt. Altertum. Kplt.  
Alemannia. Kplt.  
Archiv f. lat. Lexikographie. Kplt.  
Arnims Werke. 22 Bde. 1853—56  
Blätter f. Taubstummenbildg. Kplt.  
Goedeke, Grdr. d. dt. Dicht. 2. A.  
Grimm, dtschs. Wörterbuch.  
Jahrb. f. Philologie u. Pädagogik.  
Jahresber. d. klass. Altertumswiss. Kplt.  
— d. german. Philologie. Kplt.  
Literaturblatt f. germ. Philol. Kplt.  
Dtsche. Literaturzeitung. Kplt.  
Rhein. Mus. f. Philologie. Kplt.  
Romania. Kplt.  
Engl. Studien. Kplt.  
Franz. Studien. Kplt.  
Wiener Studien. Kplt.  
Berlin. philol. Wochenschr. Kplt.  
Wochenschr. f. klass. Philol. Kplt.  
Byzant. Zeitschrift. Kplt.  
Zeitschr. f. dt. Literaturgesch. — f. dt. Philologie. Kplt. — f. vergl. Sprachforschg. Kplt. — f. dt. Unterricht. Kplt. — f. frz. u. engl. Unterr. Kplt.

**Alfred Lorentz**, Leipzig, ferner:  
Centralbl. f. Bibliothekswesen. Kplt. u. Beihefte.  
Vierteljahrsschrift f. Philos. Bd. 19—40.  
Die griech. Schriftsteller d. ersten Jh. Kplt.  
Lepsius, Denkm. a. Aegypten.  
Calvin, Opera.  
Melanchthon, Opera.  
Luthers sämtl. Werke.  
Ducange, Glossarium lat. et gr.  
Kürschners Nationalliter.  
Wurzbach, niederl. Künstlerlex.  
Lemberger, Meisterminiaturen.  
Histor. Zeitschrift.  
Rein, Handb. d. Pädagogik. 2. A.  
Ranke, Weltgeschichte. — sämtl. Werke.  
**Walter Beyer** in Hamburg 22: Velh. & Kl.'s Monatshefte 1921/22 Heft 1—6.  
**Otto Meissner** in Hamburg:  
\*Lenz-Mareks, d. Bismarckjahr.  
\*Fonse-Grive, le libre arbitre. Angebote direkt erbeten.  
**Gsellius** in Berlin W. 8, Mohrenstr. 52:  
\*Friedländer, Fortschritte d. Teerfarbenfabrikation. Kplt.  
\*Zeitschr. f. physikal. Chemie. Mögl. kplt.  
\*Zeitschr. f. Elektrochemie u. angewandte physikal. Chemie. Mögl. kplt.  
\*Kolloidzeitschrift mit Beiheften. Mögl. kplt.  
\*Elektrotechn. Ztschr. Mögl. kplt.  
\*Annalen der Physik. Mögl. kplt.  
\*Zeitschrift f. angewandte u. allgemeine Chemie. Kplt.  
**Alwin Schmidt** in Leipzig:  
Taine, Entstehg. d. mod. Frankr.  
Dicke, Mir od. mich?  
**Ernst Bolm** in Düsseldorf:  
Brockhaus' Konv.-Lex. Neudruck 1920. 17 Bde. Halbleinen. Tadellos neu in Kartons.  
**O. May's Buchh.** in Chemnitz:  
\*Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl.  
\*Ill. techn. Wörterbücher. Bd. 9.  
\*Uniformen d. dt. Armee. Angebote nur direkt!  
**Ad. Hundegger'sche Buchhdlg.** in Mindelheim (Bayern):  
\*Schlick, allg. Erkenntnislehre.  
\*Sheff, Lucrezia Borgia.  
**Veteranendank** in Berlin SW. 48:  
Brockhaus' od. Meyers Konv.-Lex. Kplt. Gut erhalten. In Luxus, Halbfranz oder Leinen.  
**Ernst Kuhn** in Bern:  
\*1 Kunstdruck: Kaulbach, Zerstörung Jerusalems.  
\*1 Peary, dem Nordpol am nächsten. Geb.  
\*1 Neuhauss, Deutsch-Neu-Guinea. Geb. 2 Bde.  
**Jugendbücherstube**, Frankft., M.: Münsterberg, chines. Kunstgesch.

**A. Schneider's Bh.**, Düsseldorf:  
\*Herders Konv.-Lexikon. 11 Bde.  
\*Rein, Enzyklopädie. 2. Aufl.  
**Julius Hainauer** in Breslau:  
Entwicklung d. niederrheinischen Steinkohlenbergbaues in der 2. Hälfte des 19. Jahrh.  
**Kössling'sche Buchh.** in Leipzig:  
1 Ranke, Weltgeschichte. 8 Bde.  
**Hugo Stampfel** in Pressburg (Bratislava):  
\*Amundsen, Eroberg. d. Südpols.  
**Martinus Nijhoff** im Haag:  
Voigt, Wiederbelebung d. klass. Altertums.  
Die Neue Zeit. Jahrg. 1916/17—1919/20.  
Papyri graeci interpr. Leemans. 1843—85.  
Binder, attische Bergwerke. 1895.  
Röding, Wörterbuch der Marine. Ca. 1800. 4 Bde. 4°. Auch def.  
**Bücher-Kabinett K. Koffler**, Charlottenburg 4, Mommsenstr. 12:  
Alles von Karl Kraus aus d. Verlag Die Fackel, Wien.  
Angebote durch K. F. Koehler, Leipzig, mit der Bezeichnung für »Koffler«.  
**Dieck & Co., Verlag**, Stuttgart:  
Collins, die weisse Frau. (Aus Belletrist. Ausland.)  
**Hagener Verlagshandlung G. m. b. H.** in Hagen i/W.:  
\*Weber, prakt. Konditoreikunst. Kplt.  
\*— Wege zum Konditormeister.  
**Max Weg** in Leipzig, Königstr. 3:  
Trenkner, geogn. Verhältn. v. Osabrück.  
Handwörterb. d. Naturwissensch. Chem. Centralblatt 1921.  
**Johs. Kliefloth, Export-Buchh.** in Hamburg:  
Strasburger, E., das botan. Praktikum. 6. Aufl., bearbeitet von Max Koernicke. (G. Fischer, Jena 1921.)  
**Gebethner & Wolff** in Warschau:  
Koelitz, Hans Suess v. Kulmbach u. seine Werke. Lpzg. 1891.  
**Karl H. Müller** in Leipzig, Bauhofstrasse 4:  
Angebote direkt erbeten!  
\*Aus Natur u. Geisteswelt. Nr. 17 u. 462.  
\*Stratz, Schwert.  
\*Ber. Kunststätten: Wien.  
\*Buschan. III. Geb.  
**Riesemann & Lintaler, Buchh.** in Königsberg i. Pr.:  
\*Naumann, Naturgesch. d. Vögel. Bd. 1—13. Mögl. Hfz.  
Dächerl, Heil. Schrift. 7 Bde. Hfz.  
Winer, bibl. Realwtb. Geb.  
Hagenbach, Kirchengesch. 7 Bde. Gebdn.  
Zöckler, Hdb. d. theol. Wissensch. 4 Bde. Geb.



- Otto Enslin in Berlin NW. 6:  
Annales des maladies de l'oreille.  
Kompl.  
Arbeiten, Psychol., v. Kraepelin.  
Kompl.  
Archiv f. Augen- u. Ohrenheilkde.  
Bd. 2, 4-7.  
— f. Dermatologie. Einzelbde.  
— f. Gynaekologie. Bd. 19-40 u.  
78 bis jetzt.  
— f. Laryngol. (Auch ältere Einzelbände.)  
— f. Ohrenheilkunde. Mögl. kplt.  
— f. exp. Pathol. u. Therapie.  
(Auch neuere Einzelbde.)  
— f. Verdauungskrankh. Kplt.  
Brehms Tierleb. Gr. u. kl. Ausg.  
Brockhaus' Konvers.-Lex.  
Centralblatt f. Anthropologie. Bd.  
1-8.  
— f. Laryngologie. Bd. 4 u. 36.  
—, Internat., f. Laryngol. Jg. 1920.  
Concordia, Zeitschr. f. Volkswohlfahrt. Kplt.  
Duchenne, Physiologie.  
Ergebn. d. Chir. u. Orth. Bd. 1-4.  
— d. inn. Med. u. Kinderheilkde.  
Bd. 6 u. F  
— d. Physiologie. Bd. 1, 6 u. 13.  
Fasbender, Gesch. d. Geburtsh.  
Freud, Sexualtheorie.  
— 5 Vorträge üb. Psych.  
Friedrich d. Gr. (Werke 12 Bde.)  
Gesundheitswesen d. preussisch.  
Staates 1905-1915.  
Halbmonatshefte, Therapeutische.  
Jg. 34 (1920).  
Handb. d. prakt. Chirurgie. Kplt.  
Hansen, Bevölkerungsstufen.  
Haycraft, Auslese u. Rassenverbesserung.  
Heller, Krankheiten d. Nägel.  
Heymann, Hdb. d. Laryngol. Kplt.  
Hippokrates, sämtl. Werke. Bd. I.  
Johannsen, Erblichkeitslehre.  
Kraft u. Schönheit. Kplt.  
Lexikon, Biogr., d. herv. Aerzte.  
Martin, Anthropologie.  
Mohr-Staehelin, Handb. d. inner.  
Medizin. Kplt.  
Monatsschrift f. Ohrenheilkunde.  
Kplt. u. einzelne Bde.  
— f. Unfallheilkde. Jg. 1911 und  
1916-18.  
Passow-Schäfer, Beiträge z. Anat.  
d. Ohres. Bd. 17 u. kplt.  
Ploss-Bartels, das Weib.  
Stempel-Koch, Elemente d. Tier-  
physiologie.  
Tendeloo, Studien z. Tuberkul.  
(Pathol. Tl.)  
Tiecks Werke. Kplt.  
Wochenschrift, Naturwiss., 1921.  
Zeitschrift f. Chirurgie. Kplt.
- B. Schott's Söhne in Mainz:  
\*Wilh. Busch. Erstausgaben, in-  
sonderheit Max u. Moritz.  
Direkte Angeb. erbeten.
- J. H. Robolsky in Leipzig:  
\*Versen, Reisen in Amerika u. d.  
südamerikanische Krieg.
- Gsellius in Berlin W. 8, Mohren-  
str. 52:  
Guttenberg, Forstbetriebseinricht.  
Mayr, Waldbau.  
Heyer, Waldwertrechnung.  
Schimper, Pflanzengeographie.  
Friedländer, Fortschritte d. Teer-  
farbenfabrikation.  
Geographische Zeitschrift. Kplt.  
Handwörterb. d. Staatswissensch.  
3. Aufl. Kplt.  
Zeller, Philosophie d. Griechen.  
Kplt.  
Ztschr. f. Forst- u. Jagdwes. Kplt.  
Allgem. ökonom. Forstmagazin.  
Kplt.  
Forstliche Zeitschrift f. d. Gross-  
herzogtum Baden. Kplt.  
Mitteilgn. a. d. forstl. Versuchs-  
wesen Oesterreichs. Kplt.  
Mitteilgn. d. ungar. Forstver. Kplt.  
Mitteilgn. d. dtschn. dendrolog.  
Gesellschaft. Kplt.  
Mitteilgn. über d. Forst- u. Jagd-  
wesen in Bayern. Kplt.  
Verhandlungen d. Schles. Forst-  
vereins. Kplt.  
Des Försters Feierabende. Kplt.
- Friedrich Cohen in Bonn:  
\*Archiv f. Naturgesch. 1868 und  
1875. (Auch einz. Hefte.)  
\*Crelles chem. Annalen.  
\*— Journal f. Mathematik.  
\*Eberhard, synonym. Handwrtb.  
\*Friedländer, Fortsch. d. Teer-  
farbenfabr. Kplt. u. einz. Bde.  
\*Journal f. prakt. Chemie 1830-  
1870 u. N. F. Bd. 1-104.  
\*Jugend 1896-1922.  
\*Lichtenberg, verm. Schriften.  
\*Liebigs Annalen. Vollst. Ser.  
\*Somlo, jur. Grundlehren.  
\*Wörterb. d. Volkswirtschaft.  
\*Zeitschr. f. Biologie. Bd. 1-64.  
\*Zentralblatt, Chem., 1920-1921.  
\*Dubois, Psychoneurosen.  
\*Zimmermann, vorkaroling. Mi-  
niaturen.
- Adolf Weigel in Leipzig:  
\*Wagner, polit. Oekonomie.  
\*— theoret. Sozialökonomik.  
\*Schmoller, Volkswirtschaftslehre.  
\*Oppenheimer, Oekonomie.  
\*Menger, Volkswirtschaftslehre.  
\*Bücher, Entstehg. d. Volkswtsch.  
\*Sombart, mod. Kapitalismus.  
\*Brentano, Arbeitszeit. 1893.  
\*Thünen, isolierte Staat.  
\*Wirth, Gesch. d. Handelskrisen.  
\*Brentano, Arbeitergilden.  
\*Handwrtb. d. Staatswiss. 3. A.  
\*Mirabeau, Bekenntnisse.  
\*Schrijnen, indogerm. Sprachen.  
\*Schöne dekorative Ansichten von  
Grimma, Colditz, Leisnig.  
\*Bayros, Mädchen von Pao.  
\*Oettingen, orient. Knüpfkunst.  
\*Grote-Hasenbalg, Orientteppich.  
\*Don Quixote. Span. Ausg.
- R. Ratsch in Naumburg a. S.:  
1 Ranke, Weltgesch. Halbleinen.
- Kuhse Bh., Hirschberg, Schl.:  
Die Schönheit. Kplt.  
Engel, deutsche Prosa.
- Deutsche Verlagsgesellschaft für  
Politik u. Geschichte m. b. H.  
in Berlin W. 8:  
1 Märchenschatz d. Woche (Aug.  
Scherl). 2. Band.
- Emil Gräfe in Leipzig:  
Müller-Pouillet, Physik. E. Bde.  
Meyer-Jac., Chemie. Kplt. u. einz.  
Lübkers Reallexikon.  
Mann, mod. Parfümerie.  
Knoll, synthet. Riechstoffe.  
Barth, nördl. Kalkalpen.  
Dtsche. Alpenzeitung. Kplt. u.  
einz. Jahrg.  
Thule. Alle Bde.  
Morsbach, mittellengl. Grammatik.  
Windisch, irische Texte.  
Streitberg, urgerman. Grammatik.  
Fritsch, Eingebor. Südafrikas.  
Holzmann-B., Anonymen-Lexikon.
- Akad. Bh. A. Dressel, Dresden:  
Brandes, G., d. Lit. d. 19. Jahrh.  
Bd. 6. Braun Origlwd.  
Föppl, Vorles. üb. techn. Mecha-  
nik. Alle Bde.  
Forster, Gg., sämtl. Schrftn. Bd. I.  
1843. Brosch.  
Holtei, 40 Jahre.  
Jahrb. f. sex. Zwischenst. Jg. 4.  
Hlwd.  
Kaysers Bücherlex. 1833-1850.  
Ledebur, A., vollst. Handb. der  
Eisen- u. Stahlgießerei.  
Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. Bd.  
21-24. Hldr.  
Nägeli, Blutkrankheiten.  
Rein, Japan. Geb.  
Vieth, H., Giesserei-Eisen- und  
Gusswaren.  
— Schmelzerei, Giess. u. Putzerei.
- Bopp & Haller, Biberach/Riss:  
\*Esser-Mausbach, Christent. I/III.  
\*Kuhn, Kunstgeschichte.  
\*Madaus, Lehrb. d. Irisdiagnose.  
\*Pesch, National-Oekon. 4 Bde.  
\*Springers Kunstgeschichte.  
\*Weltgeschichten.  
\*Reichsadressbuch 1922.  
\*Storck, Literaturgeschichte.
- Schott's Söhne in Leipzig:  
\*Hölderlin, Gesamtausg. in Halb-  
leder. Bd. II.  
Direkte Angebote erbeten.
- Friedr. Vieweg & Sohn Akt.-Ges.  
in Braunschweig:  
Grimsehl, Lehrb. d. Physik z. Ge-  
brauch b. Unterricht, b. akad.  
Vorlesgn. etc. Bd. I. 4. A. Geb.
- Fr. Wagner'sche Univ.-Buchh. in  
Freiburg i. B.:  
\*Entscheidgn. d. preuss. Oberver-  
waltungsgerichts.  
\*Entscheidgn. d. Gerichte u. Ver-  
waltungsbehörden, hg. v. Reger.
- Kurt Saueremann in Wandsbek:  
\*Meerheimb, Adjutant d. Kaisers.  
\*— Vorleserin Ihrer Majestät.
- C. F. Schulz & Co., Plauen i. V.:  
Angebote direkt erbeten.  
\*Alexander, the dress and man-  
ners of Austria. London 1813.  
\*Allom, 24 Ansichten von London.  
1853.  
\*Amand-Durand, Livres à dentel-  
les. (Paris 1882.)  
\*Ausstellung, Die vatikanische.  
(Wien 1887/88.)  
Bau- u. Kunstdenkm. Sachsens.  
Heft 1-3, 9-11 u. Heft 11 ap.  
\*Bayros, 21 Exlibris.  
\*Boccaccio, ges. Werke. 3 Bde.  
Pgt. (Kiepenheuer.)  
\*Brown, le cours du Nord. 3 vol.  
1820.  
\*Dante, Opera omnia. (2 Ganz-  
Lwdbde.)  
\*Ehrenthal, Waffensammlg. Salm-  
Reifferscheidt.  
\*Gerlach, alte Grabmalakunst.  
\*Greenaway, a day in a child's  
life.  
\*Handwrtb. d. Staatswissensch.  
\*Handzeichn. alt. Meister d. holl.  
Schule.  
\*Handzeichn. neuer. Meister im  
Kupferstichkab. z. Dresden.  
\*Jaenicke, Grundriss d. Keram.  
\*Leutmann, Nachricht v. d. Uhren.  
(Halle 1718-22.)  
\*Sabachnikoff, Manuscritti di Leo-  
nardo da Vinci. 1898.  
\*Singer, Klinger Katalog. (Amsler  
& R., 1908.)
- Alwin Schmidt in Leipzig:  
Michelet, Histoire de France.  
Einzelne Bände oder kplt.
- Otto Riecker's Buchh., Pforzheim:  
\*1 Fuchs, Völker in d. Karikatur.  
\*1 — Weiberherrschaft.  
\*1 Kahn, Weib in d. Karikatur.  
Angebote direkt erbeten.
- Taussig & Taussig in Prag:  
\*Exner, Hypothekenrecht.  
\*Schottky, Prag.  
\*Jahresberichte d. germ. Philol.  
1-3. 20.  
\*Mundarten, Dtsche, 1-5. 1853/58.  
\*Ginneken, Handboeck. I.  
\*Karge, Rephaim.  
\*Montaigne, Essays. Dtsch.  
\*Stade, Gesch. Israels. (Oncken.)  
\*Bohemica.  
\*Keyserling, Tageb. e. Philosoph.

## Kataloge.

Alle neuerscheinenden  
wissenschaftlichen

## Antiquariatskataloge

zur sorgfältigen Verteilung  
an Interessenten erbittet  
in zunächst 3-6 Exempl.

Otto Meissner,  
Hamburg 1.

**Stellenangebote.**

**Tüchtiger**

junger

**Sortiments-  
gehilfe**

zu mögl. sof. Antritt ge-  
sucht. Angeb. mit Angabe  
bish. Tätigk. u. Gehalts-  
ford. erb.

Capann-Karlowa'sche  
Buchh., Celle.

**Jung. Verlagsgehilfe (In)**

mit höh. Schulbildg. u. Kenntn. d.  
dopp. Buchf., Vertrieb u. a. f. sof.  
gesucht. Briefe mit Bild u. Zeugn.  
erbeten.

C. Ed. Müllers Verlag, Halle.

**Königsberg, Pr.**

Suche für mein Sortiment  
einen tüchtigen jüngeren Ge-  
hilfen, welcher an sauberes  
u. fleissiges Arbeiten gewöhnt  
und gewandt im Verkehr ist.

Wilh. Koch, Buchh.

**Junger strebsamer Gehilfe**  
unmittelbar nach der Auslehre ge-  
sucht.

Neue Wiener Akademische  
Buchhandlung (A. & V. (red),  
Wien 9, Rusydorferstraße 10.

Zum baldigen Antritt wird  
von **Berliner Verlagsbuch-  
handlung** jüngerer, flott und  
sicher arbeitender Gehilfe für  
die **Kontenführung** und **Aus-  
lieferung** verlangt.

Bewerbungen erbitten unter  
Beifügung von Zeugnissen und  
Angabe der Gehaltsansprüche  
unter W. L. Nr. 3011 an die  
Geschäftsst. des B.-B.

**Antiquar**

für Katalogherstellung und Auf-  
nahme älterer Jahrhunderte für  
sofort oder später gesucht. Nur  
erste Kräfte wollen ihre gef.  
Bewerbungen unter Nr. 3009  
aufgeben an die Geschäftsstelle  
des Börsenvereins.

**Aussichtsreiche, dauernde  
Stellung** bietet sich in **großem  
Berliner Verlage** für einen  
gebildeten jungen **Gehilfen**,  
der aus dem Sortiment her-  
vorgegangen ist, bereits einige  
Erfahrungen im Bücher- und  
Zeitschriften-Vertriebe besitzt  
und als zuverlässiger Mit-  
arbeiter empfohlen wird. Ein-  
tritt nach Vereinbarung. An-  
gebote unter # 3012 an die  
Geschäftsstelle des Börsen-  
vereins erbeten.

**Stellengefuche.**

**Jung. Sortimenter,**

der wirklich versteht, gestützt auf  
reiche Erfahrungen u. Kenntnisse,  
selbständig zu arbeiten, frdl. u.  
zuvorkommend i. Bedienen, sucht  
sich, da an jehiger Stelle nichts  
gelegen ist, zu verändern. Die-  
jenigen Herren Chefs, die auf eine  
verlässige, gewissenhaft u. genau  
arbeitende Kraft Wert legen,  
mache ich frdl. aufmerksam. Ein-  
tritt könnte am 1. II. 1923 er-  
folgen. — Schlesien bevorzugt,  
am liebsten Deutsch-Oberschles.  
Gef. Angebote unter # 2980  
an die Geschäftsstelle des B.-B.  
erbeten.

Verlin.

Sortimentsgehilfe, 24 J. alt, mit  
allen Arbeiten vertraut, sucht Stellung,  
auch im Verlag. Eintritt nach Über-  
einkunft. Angeb. erbeten u. W. H. 34,  
postlagernd NO 43.

**Vermischte Anzeigen**

Die Abschlußzettel der Rechnung  
1922 wurden heute versandt. D.M.-  
Fakturen habe ich nicht drucken lassen.  
Rücksendungen und Zahlungen er-  
bitte ich baldigst. **Disponenden**  
kann ich D.M. 1923 **ausnahmslos**  
**nicht gestatten!**

Leipzig, 2. Januar 1923.

**Hans Hedewig's Nachfolger**  
**Curt Rönninger.**

Verkaufe 1000 Bogen  
**Japanpapier (Bütten)**  
75 x 75 cm, # 220. — p. 1 Bogen.  
**Bodenseeverlag, Ravensburg.**

**Vorteilhafte Bezugsquelle**

**sämmtlicher**  
**Opern- u. Operetten-Texte.**  
**Einführungen.**

**Grosse Ersparnisse**

werden erzielt durch Bezug des  
ganzen Bedarfs von einer Firma.  
Umtausch und Zurücknahme gut  
erhaltener Texte. Probetext und  
Verzeichnis gratis. Wir bitten,  
zu verlangen.

**Rud. Bechold & Cie.,**  
**Wiesbaden.**

Verlagoreize, Druckplatten usw.  
kauft bar E. Bartels, N.-Weihen'ee.

**Unter Tagespreis**

ab Sped.-Lager Leipzig

**zu verkaufen:**

80000 Bogen m'gl. m'fein  
gerippt Druck, 59 x 92 cm,  
ca. 41/42 kg — zus. 3280 kg no.

72000 Bogen m'gl. m'fein  
gerippt Druck, 64 x 96 cm,  
ca. 36 kg p. 1/100 Bogen  
= zus. 2592 kg netto.

53500 Bogen m'gl. m'fein  
Druck, 64 x 96 cm, ca. 43 1/2 kg  
p. 1/100 Bogen = zus. 2348 kg no.

76500 Bogen m'gl. m'fein  
Druck, 64 x 96 cm, ca. 42 kg  
p. 1/100 Bogen = zus. 3100 kg no.

Preis p. kg. nur **M. 500.** —  
inkl. Verpackung ab Lager  
Leipzig.

Gef. Anfragen erb. an  
**Eduard Schmidt, Leipzig,**  
Querstr. 31.

**An den Verlag.**

Alle bis Weihnachten nicht aus-  
geführten Bestellungen werden hier-  
durch aufgehoben. Ohne vorherige  
Anfrage bitte nichts expedieren.  
„Buchladen“ D. Schmidt's Verlag

G. m. b. H.,  
München, Ludwigstr. 26.

**AN ALLE VERLEGER**

Alle Bestellungen, die vor dem 15. De-  
zember 1922 aufgegeben sind, werden hier-  
durch aufgehoben. Bestellungen zur  
Lagerergänzung werde ich wiederholen, bei  
Erscheinen von Neuigkeiten bitte ich An-  
frage auf meine Kosten. Mein Kommis-  
sionär ist beauftragt, Barsendungen ohne  
besonderen Auftrag nicht einzulösen. Im  
Streitfalle berufe ich mich auf diese Anzeige.

Berlin, 24. Dezember 1922.

**EDMUND MEYER, BERLIN W 35**  
**BUCHHANDLUNG UND ANTIQUARIAT**

**An die Herren Verleger!**

Hierdurch bitten wir, sämtliche Bestellungen, welche vor dem  
15. Dezember eingegangen sind, erst nach erfolgter Rückfrage  
zu erledigen.

Heidelberg, 28. Dezember 1922.

**Bangel & Schmitt, Univ.-Buchh. (M. Freihon)**

**Evangelischer Verlag, G. m. b. H.**

**K. Groos Nachf. (Herm. Kieser)**

**Conrad Klappert**

**G. Koester, akad. Buchh. (Joh. H. Eckardt)**

**L. Meder Nachf. (P. Hönnicke)**

**Stoess & Riemer**

**Weiss'sche Univ.-Buchh. (Ed. Faust)**

**C. Winter'sche Univ.-Buchh. (F. W. Rochow)**

Für unsere Buchhaltung  
suchen wir baldmöglichst  
**erste Kraft,**  
die schon in größeren Ver-  
lagen in ähnlicher Stellung  
tätig war, gegen Höchst-  
gehalt. Bewerbungen mit  
Zeugnisabschriften an  
**Wolf Albrecht Adam Verlag,**  
**Hannover.**

# Zurückverlangte Neuigkeiten.

Nr. 24. 1922.

Übersichtliche Zusammenstellung der zurückverlangten Neuigkeiten aus den Anzeigen der entsprechenden Abteilung in den Nummern 292 bis 302 des Börsenblattes vom 16. bis 30. Dezember 1922.

Wird regelmäßig nach Mitte und Schluß des Monats ausgegeben.

Alle Angaben nur soweit sie aus den Anzeigen im Börsenblatt entnommen werden können.

Die mit Stern bezeichneten Titel sind aus früheren Listen wiederholt.

Nr. des Börsenblattes	Verleger	Titel	Preis		Letzter Annahmetermin	Bemerkungen
			ord.	netto		
293	Stel Enke, Ferdinand, Stuttgart.	<b>Cosack</b> , Lehrbuch des Handelsrechts. 9. Auflage. . . . . Geh.				Als Neuigkeit versandt am 31. Okt. 1922.
	"	<b>Kahjer</b> , Abriß der allg. u. stratigraph. Geologie. 3. Aufl. . . . . Geh.				Als Neuigkeit versandt am 29. April 1922.
294	En] Fischer, Gustav, Jena.	<b>Sacmeister</b> , hausärztl. Behandlung d. Lungentuberkulose. 3. Aufl. 1922. . . . .			15./III.1923	
	"	<b>Widjell</b> , Vorlesungen über Nationalökonomie. 2. Bd. 1922. . . . .				
295	Kabitsch, Curt, Leipzig.	<b>Goldberg</b> , Kleine Urologie . . . . .			15./III.1923	
	"	<b>Jejner</b> , dermatolog. Vorträge. Heft 1. 8. Aufl.				
	"	<b>Lewis-Wuth</b> , Klinik d. unregelmäß. Herz-tätigkeit. 2. Aufl. . . . .				
301	B] Springer, Julius, Berlin.	Eine große Anzahl von Verlagswerken, die im Rechnungsjahre 1921 verschickt wurden und zur D.-M. 1922 disponiert werden konnten. Das Verzeichnis befindet sich in Nr. 301, S. 14665/66. (S. a. Bbl. Nr. 283, S. 13978/79.)				Der Verlag bittet um umgehende Rücksendung. Disponenden werden zur D.-M. 1923 nicht gestattet.

## 6000 kg fatiniert Druckpapier

53 : 69 cm, 19/21 kg die 1000 Bogen, weit unter Tagespreis (Mitteldeutschland) zu verkaufen.  
**Ed. Piepersche Druckerei u. Verlag, Clausthal i. S.**

## Süddeutsche Großbuchbinderei

übernimmt laufend größere Aufträge bei erstklassiger Ausführung und prompter Lieferung. Gef. Anfragen erbeten unter Nr. 3010 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Jeder Buchhändler trete bei dem  
**Arbeitgeber-Verband der Deutschen Buchhändler, 612 Leipzig.**  
 Der Verband will die Arbeitsverhältnisse im Buchhandel regeln und den Arbeitnehmer-Verbänden des Buchhandels einen großen geschlossenen Arbeitgeber-Verband gegenüberstellen.  
 Sofortige Anmeldung bei der Verbands-Geschäftsstelle in Leipzig, Buchhändlerhaus, Gerichtsweg 26, oder bei den Ortsgruppen des Verbandes dringend erwünscht.

## Inhaltsverzeichnis

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Zur Jahreswende. S. 1. — Systematische Übersicht. S. 2. — Adreßbuch des deutschen Buchhandels 1923. S. 3. — Der Wert des guten Buches. S. 4. — Kleine Mitteilungen. S. 5. — Personalnachrichten. S. 7. — Sprechsaal. S. 8. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 1. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 6. — 44. (letzte) Liste der Verlagss-firmen usw. S. 7. — Anzeigen-Teil: S. 8—32.

Abel & M. 24.	Capann-Karlowa'sche Bb. 31.	Giellius 28. 30.	Langewiesche-Brandt 17.	Nieder's Bb. 30.	Taubald'sche Bb. 26.
Adam in Hannover 31.	Coben in Bonn 30.	Gagener Verlagsbbl. 28.	List in Le. 24.	Niesemann & V. 28.	Tauska & T. 30.
Akad. Buchh. in Dr. 9.	Cotta'sche Bb. Nachf. 24.	Gabu in Bern. 10.	List & v. Dr. 24.	Nobels 30.	Tempel-Verl. 24.
30.	25.	Gahnauer 28.	Lorenz, A., in Le. 28.	Rosenthal'sche Brbb. in Le. 16.	Theosoph. Verlagsb. in Le. 16.
Andorff 9.	Deutsche 10.	Gausmaenel 15.	Lorenz in Grimma 27.	Sauer 10.	Thiem 27.
Artaria 26.	Di. Schulverein u. G. 9.	Gayle & Schm. 29.	Man in Chemn. 28.	Sauer 30.	Verl. d. Allg. Verkehrs-ver. in Buer U 4.
Avenarius 13. 26.	Di. Verlagsbbl. f. Pol. u. Geis. 30.	Gaessel Berl. 18. 19.	Meiner 10. 17.	Schoeffer in Starub. 27.	Verl. d. Börsenvereins U 3.
Bangel & Schm. 31.	Died & Co. 28. 29.	Debenias Nachf. 31.	Reichner in Sa. 28. 30.	Schlef. Verlags-Anst. in Hln. 14. 15.	Verl. D. Kadel 16.
Barfels in Weib. 31.	Drei Masken Berl. U 3.	Deinkultur 27.	Mende 9.	Schmidt, A., in Le. 28. 30.	Verl. D. Sturm U 4.
Bechtold & Cie. 31.	Eisen Schmidt 12.	Deinisch 9 (2).	Meyler'sche Brbb. 24.	Schmidt, Ed., in Le. 31.	Verl. „Das Wissen dem Volke“ 27.
Beremann in Mü. 8.	Engelhorn's Nachf. 14.	Hermes 16.	Meyer in Le.-Pl. 9.	Schneider in Duff. 28.	Verl. d. Leipz. Blumen-zella. 27.
Beyer in Sa. 28.	Engelmann, D. H., in Brln. 8.	Hera-Verl. 14.	Neuer, Edm., in Brln. 31.	Schneider in Zelt 29.	Petermannbank 28.
Bodensee-Verl. 27. 31.	Enßlin 9. 30.	Humboldt-Verl. 27.	Moedels Nachf. 26.	Schöningh, K., in Bad. 10.	Piewe & Z. in Dr. 30.
Bolm 28.	Ernst'sche Brbb. 16.	Hundegaer'sche Bb. 28.	Möllius 14. 20.	Schulz in Brsl. 9.	Beut. Gebr., 10.
Bondi 14.	Evana Berl. in Odiba. 31.	Jacobsohn & Co. 26.	Müller in Halle 31.	Schulz & Co. in Pl. 30.	Volksvereins-Verl. 16.
Bopp & D. 30.	21.	Jugendbücherreihe in Kref. a. M. 28.	Müller in Le. 28.	Schulze'sche Buchdruck. in Old. 16.	Wagner'sche H.-B. in Kreis. 30.
Boeckling's Bucherh. 29.	Es 27.	Kartoor. Ant. Kresnan & H. 26.	Neue Wiener akad. Bb. 31.	Schweizer, Van., in Mü. 12.	Weinl. A., in Le. 30.
Brandketter, C., U 2.	Enßler & Co. U 1.	Klappert 31.	Nischhoff 28.	Seifert in Stu. 14.	Wea 28.
Brandus'sche Brbb. 26.	Koch G. m. b. H. 29.	Kliefoth 28.	Perthes A.-G. 21. 22. 23.	Stadtmann 25.	Weidmann'sche Bb. 27.
Bredlauer 29.	Kurde-Berl. 8 (2).	Koch in Adntab. 31.	Petrus-Verl. 27.	Stadt 16.	Weiß'sche H.-B. in Odiba. 31.
Brockhaus, A. H., 15.	Gebehnner & B. 28.	Koehler's Ant. in Le. 27. 29.	Pieper'sche Buchdr. 23.	Stampfel 28.	Winter'sche H.-B. in Odiba. 31.
Bücherfab. Köhler 28.	Gloekner & Co. 16.	Köckler's Ant. in Le. 27. 29.	Pieper'sche Buchdr. 23.	Stegemann 11.	Rehrfeld 29.
Bücherfab. Köhler 24.	Gottschalk 29.	Köckler's Ant. in Le. 27. 29.	Pieper'sche Buchdr. 23.	Stoek & R. 31.	
Bücherfab. Weinel 29.	Gräfe in Be. 30.	Köckler's Ant. in Le. 27. 29.	Pieper'sche Buchdr. 23.		
Bücherfab. Severin 27. 29.	Greiner & Pl. 12.	Köckler's Ant. in Le. 27. 29.	Pieper'sche Buchdr. 23.		
Buchh. d. Ortsvereins Barm.-Ebf. 9.	Groos, K., Nachf. in Hei-delba. 31.	Köckler's Ant. in Le. 27. 29.	Pieper'sche Buchdr. 23.		
Buchladen Schmidt-Berth 31.		Köckler's Ant. in Le. 27. 29.	Pieper'sche Buchdr. 23.		
Habon & B. 26.		Köckler's Ant. in Le. 27. 29.	Pieper'sche Buchdr. 23.		

Seelen ohne die Zufälligkeiten des Tages sein wollen, und so, wie die Menschen sein sollten. Darum sind Bücher bessere Freunde als Menschen in den Tagen unserer Einsamkeit, Nachdenklichkeit, in den Stunden der Trübsal, aber auch in denen des stillen Behagens.

Friedrich Frefka.

### Kleine Mitteilungen.

**Jubiläen.** — Das 75jährige Geschäfts-Jubiläum begeht am 2. Januar die bekannte, hochgeachtete Verlagsbuchhandlung Paul Parey in Berlin. Der Gründer der Firma war Karl Wiegandt, der am 2. Januar 1848 unter seinem Namen eine Verlagsbuchhandlung errichtete, die neben der Herausgabe theologischer schon besonders den Verlag landwirtschaftlicher Werke pflegte, wie ja auch heute noch die Arbeit der Jubelfirma der Landwirtschaftswissenschaft fast ausschließlich dient. Am 10. August trat Leo Grieben in das Geschäft Wiegandts ein, dessen Firma sich dadurch in Wiegandt & Grieben änderte. Jedoch schon Ende 1853 trennten sich die beiden Inhaber wieder; Grieben übernahm den theologischen Verlag unter der heute noch bestehenden Firma Wiegandt & Grieben, während Wiegandt den landwirtschaftlichen Teil unter seinem Namen beibehielt. Nachdem er das Geschäft 1853 an Gustav Boffelmann verkauft hatte, übernahm Wiegandt es 1862 in Gemeinschaft mit Karl Gustav Hempel wieder; die Teilhaber führten die Handlung unter der Bezeichnung Wiegandt & Hempel weiter. In diese Firma trat nach dem Tode Wiegandts am 14. Oktober 1867 Paul Parey ein, zunächst als Geschäftsleiter, von 1869 als Teilhaber. Vom Tage seines Eintritts an mit der alleinigen Leitung betraut, machte er es sich zur Lebensaufgabe, einen großen, die gesamten Gewerbe der Bodenkultur einbeziehenden Verlag aufzubauen, neben der eigentlichen Landwirtschaft, Ackerbau, Pflanzenbau, Tierzucht, Betriebslehre, auch die landwirtschaftlichen Gewerbe, Spiritusfabrikation, Brauerei, Zuckerfabrikation, ferner Veterinärwissenschaft, Gartenbau, Forstwissenschaft und Jagd, sowie die grundlegenden Wissenschaften Botanik und Zoologie einschließend. Nach dem am 13. Januar 1877 erfolgten Tode Hempels wurde Parey am 28. März desselben Jahres Alleininhaber des von 1881 an auch seinen Namen tragenden Unternehmens. Parey hatte sich in sein Verlagsgebiet, die Landwirtschaft, so eingearbeitet, daß ihm kein Bedürfnis dieses Berufsstandes verborgen blieb, mochte es wissenschaftlicher oder praktischer Natur sein. Das ist aus den bei ihm erschienenen Werken, von denen er viele selbst veranlaßt hat, klar zu ersehen. Es gebietet leider an Raum, den Werdegang des Verlags hier ausführlich zu schildern, so interessant das auch wäre, nur einiges sei angeführt. Der Initiative Pareys entsprang die »Illustrierte Blumengärtnerei« von Wilmorin, dessen Gedanke Parey aus einem Katalog der Samenhandlung von Wilmorin in Paris geschöpft hatte. Der von ihm schon übernommene Kalender von Mengel und Vengerle hat unter Pareys Leitung neue Gestalt und weite Verbreitung gefunden. Ihm an die Seite stellte Parey seine für die Landwirtschaft wichtigste Schöpfung, die »Deutsche Landwirtschaftliche Presse«, die sich zum führenden Organ der Landwirtschaft entwickelt hat. Ein ähnliches Unternehmen ist die 1895 gegründete Zeitschrift »Bild und Hund«, die ebenfalls einen zahlreichen Abonnentenstand aufweist. Danebenher ging die Schöpfung der vier großen Fachlexika: Landwirtschafts-, Gartenbau-, Forst- und Jagd- und Rechts- und Verwaltungslexikon und einer Reihe ausgezeichneten Handbücher über alle Gebiete der Land- und Forstwissenschaft u. v. a.

Was Parey für die Allgemeinheit des Buchhandels geleistet hat, gehört der Geschichte an (vgl. Adressbuch des Deutschen Buchhandels, Jahrg. 1901) und braucht hier nur kurz berührt zu werden. Bei der Feier seines 55jährigen Inhabersjubiläums wurde Parey die Ehrendoktorwürde der philosophischen Fakultät der Universität Halle verliehen, eine verdiente Auszeichnung, durch die er hoch erfreut wurde. Er starb, viel zu früh für sein Lebenswerk, am 31. März 1900, und sein Verlag ging nach seinem letztwillig geäußerten Wunsch auf Herrn Arthur Georgi über, dem seit 10. November 1911 sein jüngerer Bruder, Herr Rudolf Georgi, als Teilhaber zur Seite steht. Der Umfang des Betriebes ist auch unter den neuen Besitzern gewachsen, so daß das Nebengrundstück mit in die Räume des Geschäftshauses einbezogen werden mußte. Neue bedeutende Zeitschriften wurden gegründet und erworben, so die täglich erscheinende »Tageszeitung für Brauerei«, die »Gartenwelt«, die »Landmaschine«, außerdem wurden die von Parey gegründeten Werke neu aufgelegt und neue Werke dazu herausgegeben. So steht die alte Verlagsbuchhandlung an ihrem 75jährigen Jubiläum festgefügt da, trotz der Ungunst der Zeiten; möge ein guter Stern ihr leuchten bis zur Säcularfeier!

Am 1. Januar besteht der hochangesehene Verlag W. Spemann in Stuttgart 50 Jahre. Sein Gründer, Johannes Wilhelm Spemann, der Sohn eines Rechtsanwalts in Unna, hatte

eine gute Schulbildung genossen, mußte aber wegen eines asthmatischen Leidens mehrere Winter im Süden verbringen, so daß er erst als Zwanzigjähriger vor die Berufswahl gestellt war. Er entschied sich für den Buchhandel, weil die ihm näherliegenden Berufsarten des Arztes und Architekten aus Gesundheitsrücksichten nicht in Betracht kamen, und trat am 1. Oktober 1864 bei Carl Hoffmann in Stuttgart in die Lehre. Schon 1870 sehen wir den jungen Buchhändler als Inhaber von Julius Weise's Hofbuchhandlung in Stuttgart, deren Prokurist er seit 1868 gewesen war. Obwohl Spemann auch als Sortimentler Tüchtiges geleistet hat, so zog es ihn doch mehr zur Tätigkeit des Verlegers, und am 1. Januar 1873 sonderte er die inzwischen unter der Firma Weise's Hofbuchhandlung erschienenen Verlagsartikel von dieser Firma ab und errichtete einen Verlag unter der Firma W. Spemann. Wenn auch das erste Unternehmen: »Das Kunsthandwerk«, insofern ein Fehlschlag war, als es nach dem 3. Bande eingestellt werden mußte, so zeigte es doch die treffliche Eigenart des Verlegers, der hohen Wert auf eine musterghültige Ausstattung legte. Bald indessen stellten sich die Erfolge ein, das Werk »Die Erde und ihre Völker«, herausgegeben von Friedrich von Hellwald, hatte einen großen Absatz und wurde in fast sämtliche lebenden Sprachen übersetzt. Es folgten die Prachtwerke »Scherr, Germania, zwei Jahrtausende deutschen Lebens«, »v. Falke, Hellas und Rom«, »Kaden, Riviera«, »Pöten, Unser Volk in Waffen«, die alle weite Verbreitung fanden, da sie der damaligen Geschmacksrichtung der Prachtwerke entsprachen. Auch Fachzeitschriften gab der Verlag heraus, von denen »Das deutsche Maler-Journal«, die »Illustrierte Schreinerzeitung« genannt seien, während an Jahrbüchern und Revuen erschienen: »Das Neue Universum«, der »Deutsche Maler-Kalender«, der so bekannte »Deutsche Literatur-Kalender«, herausgegeben von Joseph Kürschner, und die in 24 starken Auflagen erschienene geistreiche Parodien-Sammlung Fritz Mauthners »Nach berühmten Mustern«, deren Titel zum geflügelten Wort geworden ist. Noch sei der wertvollen Handbücher gedacht, die in dieser ersten Periode bis zum Anfang der achtziger Jahre erschienen sind: »Naumanns Musikgeschichte«, »v. Falke, Kostümggeschichte der Naturvölker«, »v. Hellwald, Naturgeschichte des Menschen«, »v. Falke, Ästhetik des Kunstgewerbes« u. a.

Zwei besonders wichtige Verlagsunternehmungen, die Spemanns Namen in alle Welt tragen sollten, brachte das Jahr 1881, nämlich die illustrierte Zeitschrift »Vom Fels zum Meer« und die deutsche Hand- und Hausbibliothek »Collection Spemann«. Die Gründung der Monatschrift »Vom Fels zum Meer« war in jener Zeit im Buchhandel ein Ereignis. 1881 begann das Unternehmen, für das Spemann Joseph Kürschner als Redakteur gewonnen hatte. Dieser war damals ein nahezu unbekannter, junger Theaterschriftsteller in Lichterfelde bei Berlin. Spemann erkannte seine Brauchbarkeit, engagierte ihn, und in Verbindung mit diesem seltenen Organisationstalent entstand später eine Reihe von Unternehmungen, welche epochemachend genannt werden dürfen. Die in blauem Gewand erschienenen mehreren Hundert Bände der »Collection Spemann« wurden wegen ihrer vorzüglichen Auswahl, ihrer ansprechenden Ausstattung und nicht zum wenigsten ihres billigen Preises halber außerordentlich beliebt.

So reizvoll es wäre, dieser ersten Periode der Jubelfirma noch weiter nachzugehen, so zwingt doch die Rücksicht auf den Raum, davon abzugehen. War doch Spemann ein so produktiver Verleger, daß sein ebenfalls nicht unfruchtbarer Kollege Paul Parey von ihm gesagt hat: »Wo man bei Spemann anfängt, allemal kommt ein Verlagsplan heraus«, was aus dem Munde dieses großen Verlegers schon etwas bedeuten will.

Nachdem Spemann 1882 in Berlin eine Zweigniederlassung errichtet hatte, die, eine persönliche Liebhaberei Spemanns, die Pflege der Archäologie und des Verlags der königlichen Museen besonders betrieb, erfolgte am 1. Januar 1890 der Zusammenschluß mit den Firmen Gebrüder Kröner und Hermann Schönleins Nachfolger zur »Union Deutsche Verlagsgesellschaft« in Stuttgart. Auch aus dieser Periode sind wertvolle Werke zu nennen, wie das »Museum«, die »Baukunst«, »Spemanns Kunstlexikon«, »Grimm, Leben Michel Angelo«. Am 1. Januar 1895 trat Spemann aus der Union wieder aus und vereinigte seine in Berlin erschienenen archäologischen und kunsthistorischen Werke wieder unter seiner Firma W. Spemann in Berlin und Stuttgart und nahm im Jahre 1896 seinen Sohn, Herrn Gottfried Spemann, als Teilhaber auf. Am 29. Juni 1910 wurde Wilhelm Spemann durch einen schnellen, aber sanften Tod von seinem Arbeitsfeld abgerufen; sein Sohn, der ein treuer Helfer seines Vaters gewesen war, übernahm nun die alleinige Leitung des Geschäfts, das er, den Traditionen des Gründers folgend, weiterführt und seinen eigenen Neigungen entsprechend ausbaut; insbesondere gliederte er dem Verlage einen philosophisch-theoretischen Zweig an. Möge dem Verlage auch im nächsten halben Jahrhundert das Glück hold sein!

Noch eine andere große Verlagsbuchhandlung, Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig, blickt am 1. Januar 1923 auf ein von reichen Erfolgen gekröntes 50jähriges Bestehen zurück. Ende 1872 wurde ein Teil des Verlags — in der Hauptsache medizinischer und naturwissenschaftlicher Richtung — von der Breslauer Firma Ferdinand Hirt abgezweigt und als die neue Verlagsbuchhandlung Ferdinand Hirt & Sohn nach Leipzig verlegt. Die Leitung dieser Neugründung wurde in die Hände des Herrn Arnold Hirt gelegt, dem es bald gelang, mit zitiertem Blick seine Firma mit in die erste Reihe der Leipziger Verlagsbuchhandlungen zu stellen. Neben den altbewährten Verlagsartikeln wurde die Gruppe Jugendschriften ausgebaut, der sich außer Pracht- und Reiseverken ein bedeutender Schulbücherverlag anschloß. Nach dem Tode des Mitgründers Ferdinand Hirt in Breslau ging der aufblühende Verlag am 15. Februar 1879 käuflich in den Alleinbesitz von Herrn Arnold Hirt über, der vorwärtstrebend getreu dem Wahlspruch »Cum Deo et die« dem Unternehmen vorstand. Am 1. Januar 1900 trat Herr Dr. Max Gehlen und am 1. Juli 1910 Herr Georg Hirt-Neger als Teilhaber in die Firma ein. Ersterer schied am 1. Januar 1913 unter Mitnahme der Jugendschriften und des Verlags für Handels- und Fortbildungsschulen als Mitinhaber wieder aus. Am 15. November 1918 wurde die Jubelfirma käuflich von Herrn Georg Hirt-Neger übernommen, während Herr Arnold Hirt, seit 1911 philosophischer Ehrendoktor der Universität Breslau, nach 46jähriger segensreicher Tätigkeit zurücktrat.

Das gleiche Jubiläum begeht die Firma H. W. Urspruch, Buchhandlung in Corbach, die, 1873 gegründet, von H. W. Urspruch bis zu seinem Tode mit Erfolg betrieben worden ist und dann von seiner Witwe, Frau Emma Urspruch, geb. Fock, fortgeführt wurde. Leiterin und Seele des Geschäfts war die treue Helferin ihres Vaters, Fräulein Henriette Urspruch, die nach dem Tode ihrer Mutter (1911) das Geschäft übernahm. Seit 1921 ist ihre Schwester, Frau Charlotte Müller, geb. Urspruch, Inhaberin der Jubelfirma, die sie im Sinne ihres Vaters und ihrer Schwester führt.

Ebenfalls 50 Jahre besteht am 1. Januar die Buchdruckerei und Buchhandlung Bernhard Peter in Neustadt (Orla), die, als Buchdruckerei gegründet, sich seit 1876 auch dem Buchhandel zugewandt hat. Inhaber ist seit 1915 Herr Walter Tschirpe.

**Veränderungen in der Bibliographie.** — Mit dem 1. Januar 1923 treten für die Bibliographie des Börsenvereins die von der Hauptversammlung 1922 beschlossenen abgeänderten Bestimmungen in Kraft. Von diesem Zeitpunkt an werden ferner Bücher, die ohne Preis bei der Deutschen Bücherei einlaufen, nicht mehr zurückgelegt, sondern im Interesse der Benutzer der Bibliographie sofort mit dem Vermerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Nachträglich mitgeteilte Preise werden für das Wöchentliche Verzeichnis oder den Halbjahrskatalog verwandt. Laut ausdrücklichem Beschluß des Bibliographischen Ausschusses soll eine Wiederholung der Titel mit Preisangabe nicht stattfinden.

Mit dem 1. Januar 1923 erhält sodann die Systematik des Wöchentlichen Verzeichnisses eine neue Einteilung. Nach eingehender Besprechung hat sich der Bibliographische Ausschuß auf 27 Gruppen statt der bisherigen 19 geeinigt. Die bisherigen Zwischenzählungen a und b verschwinden völlig, innerlich zusammengehörige Abteilungen werden zusammengestellt.

Die Gruppeneinteilung ist nunmehr folgende:

1. Allgemeines. Sammelwerke. Buch- und Schriftwesen. Hochschulen. Gelehrte Gesellschaften. Wissenschaftskunde.
2. Religionswissenschaft. Mythologie. Theologie.
3. Rechtswissenschaft.
4. Staats- und Sozialwissenschaften. Statistik.
5. Heilwissenschaft. Tierheilkunde.
6. Naturwissenschaften.
7. Mathematik.
8. Philosophie.
9. Erziehung und Unterricht. Jugendbewegung.
10. Schulbücher. Stenographie.
11. Jugendschriften.
12. Allgemeine Sprach- und Literaturwissenschaft. Außer-europäische Sprachen und Literaturen. Orientalische Sprachen und Literaturen.
13. Klassische Sprachen und Literaturen.
14. Neuere Sprachen und Literaturen: Darstellungen und Untersuchungen.
15. Schöne Literatur.
16. Musik. Tanz. Theater. Kino.
17. Kunst und Kunstgewerbe.
18. Geschichte. Historische Hilfswissenschaften.
19. Kriegswissenschaft.
20. Kulturgeschichte. Volkskunde. Geheime Gesellschaften. Freimaurerei.
21. Erdkunde. Völkerkunde.
22. Karten und Atlanten.
23. Technische Wissenschaften. Handwerk.
24. Handel und Verkehr. Industrie.
25. Land- und Forstwirtschaft. Jagd. Hauswirtschaft.
26. Sport, Spiele, Sammelwesen. Gefelliger Verkehr.
27. Geheimwissenschaften. Allgemeine Kalender. Verschiedenes.

Ein Schlagwortverzeichnis, das von Zeit zu Zeit auf der letzten Seite des Wöchentlichen Verzeichnisses veröffentlicht wird, soll den Gebrauch der neuen Systematik wie die Benutzung des Verzeichnisses überhaupt erleichtern.

**Klagen über den unregelmäßigen Eingang der bestellten Bücher, besonders der Weiterlieferung von Fortsetzungen.** — Von Bibliothekern wird mehrfach darüber geklagt, daß die bestellten Bücher sehr unpünktlich eingehen, besonders die Weiterlieferung der Fortsetzungen erfolge unregelmäßig. Nach unseren Erfahrungen sind die Klagen nicht unberechtigt, doch wird es kaum möglich sein, Abhilfe zu schaffen, zumal da an der Beförderung eines Buches oder einer Zeitschrift meist mehrere Stellen beteiligt sind. Das Reichspostministerium hat kürzlich die Postanstalten aufgefordert, auf den Zeitungs- und Zeitschriftenversand sorgfältig zu achten, damit Verluste vermieden würden. Auch der Buchhandel muß jedenfalls die größte Sorgfalt auf die Expedition verwenden und vor allem die regelmäßige Versendung der Fortsetzungswerke sicherstellen. Die Mitteilungen der Verleger, die im Börsenblatt oder unmittelbar durch Rundschreiben erfolgen, verdienen größere Beachtung.

**Zum Verkehr mit der Außenhandelsniederstelle.** — Die Außenhandelsniederstelle teilt uns mit, daß in vielen Fällen die Exporteure auf der Duplikatfaktur neben dem Titel der Bücher, für welche der Valutaanteil sofort bei Lieferung an den Verleger bezahlt worden ist, bloß die Bezeichnung »C« oder nur den Vermerk einsehen: »Valutaanteil schon früher an den Verleger abgeführt«. Um einerseits dem Verlag die Nachprüfungsarbeit zu erleichtern, andererseits den sonst entstehenden Schriftwechsel durch Rückfragen beim Sortimenter zu vermeiden, ist es notwendig, daß von jetzt ab das Bezugsdatum auf dem Meldebettel, bzw. auf der bei der Außenhandelsniederstelle verbleibenden Duplikatfaktur angegeben wird.

**Preisstellung bei der Ausfuhr von Originalgraphik.** — Zu der Bekanntmachung betr. Preisstellung bei Werken der Originalgraphik im Bbl. 1922, Nr. 205 macht die Außenhandelsniederstelle ausdrücklich darauf aufmerksam, daß die Ausführungen der Bekanntmachung betr. Gegenstände des Kunstverlags auf Seite 1761 der Nummer 205 des Bbl. auch für die in der Bekanntmachung betr. Werke der Originalgraphik mitgeteilte Preisstellung gelten. Auch hier ist also darauf zu achten, daß in den Fällen, in denen der Ausfuhrmindestpreis oder der dem Verleger geschätzte Auslandpreis niedriger als der Inlandpreis ist, mindestens zu den Inlandpreisen verkauft wird.

**Buchausfuhr nach Amerika.** — Eine Leipziger Antiquariats-Buchhandlung ist, wie uns mitgeteilt wird, von einem ihrer Geschäftsfreunde in den U. S. A., dem Leiter einer dortigen großen Bibliothek, telegraphisch verständigt worden, daß der Aufdruck auf dem Titelblatt oder der diesem gegenüberliegenden Seite »Printed in Germany«, den das amerikanische Gesetz neuerdings für jedes deutsche Buch verlangt hatte, heute nicht mehr gefordert wird, daß also wahrscheinlich die ganze Verordnung (siehe Bekanntmachung im Bbl. Nr. 275 vom 27. November 1922) aufgehoben worden ist. Wir geben diese Nachricht unter Vorbehalt wieder.

**Das Buchgewerbe in Belgien.** — Bei einem Kongress, den die Vertreter des belgischen Buchgewerbes vor kurzem in Namur abgehalten haben, ist der Gedanke lebhaft erörtert worden, die mit dem Gewerbe zusammenhängenden Industrien mehr, als dies bisher geschehen ist, in Belgien einzuführen und auszubilden. Für Druckerei und Buchbinderei gibt es zurzeit in Belgien 15 Fachschulen, die sich auf die Hauptzentren verteilen: Brüssel, Lüttich, Antwerpen, Löwen, Gent, Charleroi, Saint-Ghislain. Fachschulen für Klischieren, Illustration und Buchschmuck bestehen angeblich überhaupt nicht. Um es auf diesem Gebiete zu etwas zu bringen, sei langjährige methodische Arbeit erforderlich, die nur durch in besonderen Fachschulen ausgebildete Arbeiter geleistet werden können. Es sei Pflicht der Regierung, bei der Errichtung solcher Fachschulen, die in technischer und künstlerischer Beziehung auf der Höhe der Zeit stehen, hilfreiche Hand zu bieten.

**Rücksendung von Waren aus England.** — Der Reichsverband der Deutschen Industrie versendet durch seine Fachgruppe Papier nachstehende Mitteilung: »In unseren Geschäftlichen Mitteilungen«, Heft 15, 1922, S. 368, berichteten wir über die Möglichkeit der Rücksendung von Waren aus England, für die die 26%ige Reparationsabgabe nicht entrichtet worden ist. Nunmehr erhalten wir die Nachricht, daß die englische Regierung beabsichtigt, eine Versteigerung der in den englischen Zolldépôts aus der Zeit vor dem 1. Januar 1922 ruhenden deutschen Sendungen, für die die 26%ige Reparationsabgabe noch nicht bezahlt worden ist, vorzunehmen. Von amtlicher deutscher Stelle ist eine Fristverlängerung wenigstens von vier Wochen beantragt worden, damit deutsche Firmen etwa in Frage kommende Waren aus England noch rechtzeitig zurückbeordern können. Der Antrag auf Rücksendung wird



am zweckmäßigsten an eine englische oder in England vertretene Expeditionsfirma gerichtet, da die englischen Zollbehörden sich selbst nicht mit der Rücksendung befassen können.

**Bücherkauf in Holland.** — Ein süddeutscher Verleger teilt uns aus dem Briefe eines Holländers folgende Stelle zur Veröffentlichung mit: »Gewiß sind Bücher (der Schreiber meint holländische Bücher) hier z. B. viel teurer als bei Ihnen. Die Folge davon ist aber auch, daß ich die letzten Jahre auch kaum ein einziges holländisches Buch kaufte. Wenn das bei mir als großem Bücherliebhaber der Fall ist (ich besitze etwa 1500 Bücher), so können Sie sich denken, wieviel sonst gekauft wird.« — Der deutsche Verleger hat also keinen Grund, seine guten Werke nach Holland zu verschicken.

**Stadtbücherei in Berlin-Wilmersdorf.** — Anfang Januar 1923 wird der seit September 1920 bestehende Stadtbücherei in Berlin-Wilmersdorf (Kaiserallee 1—12, Stadthaus) ein 50 Personen fassender Lesesaal mit Freihandbibliothek (geöffnet werktäglich von 4—9 Uhr) angegliedert werden, wodurch Wilmersdorf in den Besitz einer öffentlichen Lesehalle, wie diese in anderen Gemeinden Groß-Berlins bereits im Betriebe sind, gelangt. Die Gesamtleitung untersteht dem Stadtbibliothekar Dr. Pauli.

**Ein indischer Maharadscha als Kläger.** — Ein Prozeß nicht alltäglicher Art, über dessen Abschluß wir seinerzeit noch berichten werden, wird demnächst in Dresden zur Verhandlung kommen. Ein indischer Maharadscha, dessen bewegtes Privatleben im Rahmen volkspädagogischer Schilderungen in dem jüngst erschienenen Werke »Zwanzig Jahre an Indischen Fürstenhöfen« (Verlag Deutsche Buchwerkstätten, Dresden) behandelt wird, hat gegen den Verfasser Otto Mayer, seinen ehemaligen langjährigen Palastvorsteher, Beleidigungsklage angestrengt. Da das Mayersche Buch manche irrtümliche Ansicht über die Verhältnisse in Indien richtigstellt, so darf man auf die Stellungnahme des Gerichts zu der Frage, bis zu welchem Grade die Erörterung privater Verhältnisse in Werken dieser Art zulässig ist, gespannt sein.

**Holzpreis und Zeitungsnot.** — Der Wirtschaftspolitische Ausschuß des Reichswirtschaftsrats stimmte der Erhöhung der Abgabe von Holzverkäufen von  $\frac{1}{2}$  auf  $1\frac{1}{2}$  Prozent zu, aus der die Mittel für eine Verbilligung des Zeitungspapiers geschöpft werden. Wie ein Vertreter des Reichswirtschaftsministeriums mitteilte, kann bei einer derartigen Erhöhung mit jährlich 135 Millionen gerechnet werden. Dann stehen unter Berücksichtigung des Ertrags der Ausfuhrabgabe monatlich 1275 Millionen Mark für Rückvergütungen zur Verfügung. Bei einem Verbrauch von 15 Millionen Kilogramm Druckpapier im Monat entfallen auf das Kilogramm 85 Mark, was bei einem Endpreis von 405 Mark für das Kilogramm im Dezember rund 20 Prozent ausmacht. Als neuer Zusatz zu § 4 des Gesetzes wurde folgender Antrag Bernhard mit 9 gegen 5 Stimmen angenommen:

»Die Rückvergütungskasse hat bis zu 5 Prozent der ihr zugehenden Beträge abzugeweißen und sie den in Betracht kommenden Verbänden zur Unterstützung der durch die Not der Presse stellenlos gewordenen Arbeiter, Angestellten und Redakteure zur Verfügung zu stellen. Diese Gelder sollen insbesondere auch zur Erleichterung der Überführung stellenlos gewordener Redakteure in andere Berufe verwendet werden. Die näheren Bestimmungen erlassen die zuständigen Ministerien nach Vereinbarung mit den Verbänden der Verleger, Redakteure, Angestellten und Arbeiter.«

Der Entwurf im ganzen wurde mit 10 gegen 6 Stimmen gebilligt.

Ferner wurde auf Antrag Bernhard beschlossen, daß die Rückvergütung aberkannt werden kann, »wenn der Verleger die tariflichen Verpflichtungen gegen seine Arbeiter, Angestellten und journalistischen Mitarbeiter nicht erfüllt.«

**Zur Not der freien Berufe.** — Das Zentrum hat einen Antrag im Reichstag eingebracht, die Reichsregierung zu ersuchen, der drückenden Notlage der freien Berufe (Rechtsanwälte, Ärzte, Schriftsteller, Redakteure usw.) dadurch entgegenzuwirken, daß arbeitsfähige Angehörige der freien Berufe, die eine Familie zu versorgen haben, aber aus Mangel an Arbeit oder infolge unzureichenden Ertrags ihrer Arbeit hierzu nicht in der Lage sind, in geeigneten Verwaltungsstellen, statt der jetzt dort tätigen jungen un-

verheirateten Aushilfskräfte, beschäftigt werden, soweit dies ohne Benachteiligung von anderweitig entbehrlich gewordenen Beamten, Wartegeldempfängern und verheirateten Angestellten geschehen kann.

**Briefsendungen mit mangelhaften Anschriften.** — Aus dem Reichspostministerium wird uns geschrieben: Mängel in der Aufschrift von Postsendungen, namentlich das Fehlen der Angabe von Straße und Hausnummer bei Sendungen nach großen Orten und außerdem der Nummer der Bestellpostanstalt bei Sendungen nach Großstädten wie Berlin, Breslau, Dresden, Hamburg, München wirken für Post und Publikum außerordentlich nachteilig. Die nach Tausenden zählenden Briefe nach Großstädten, auf denen weder die Nummer der Bestellpostanstalt noch Straße und Hausnummer angegeben sind, bilden eine schwere Last für den Postbetrieb, weil sie das Verteilungsgeschäft aufhalten und den Antritt der Bestellungen verzögern. Die Ergänzung der Aufschrift solcher Sendungen durch Angabe des Bestellpostamts und der Straße ist mit Zeitverlust und erheblichen Kosten verknüpft. Damit nicht durch die zeitraubende Bearbeitung der ungenügend beschrifteten Sendungen das Verteilungsgeschäft beim Eingang der großen Posten erheblich aufgehoben und der Beginn der Bestellungen verzögert und damit ferner dem ständigen Steigen der Aufwendungen Einhalt geboten wird, ist in Hamburg, wo die Schwierigkeiten besonders groß sind, dazu übergegangen worden, die Bearbeitung von Sendungen mit unvollständiger Anschrift auf verkehrsschwache Stunden oder bis zum Eintritt von Betriebspausen zurückzustellen. Die in Betracht kommenden Sendungen erhalten einen Stempelabdruck: »Verzögert, weil Straße und Nummer des Bestellpostamts fehlen.«

Die beteiligten — in der Hauptsache kaufmännische — Kreise können zur Herabminderung der Zahl der ungenügend bezeichneten Sendungen und zur Beschleunigung der Bestellungen wesentlich beitragen, wenn sie sich entschließen, in den abgehenden Postsachen (auf Briefbogen, Briefumschlägen, Rechnungen usw.) stets die genaue Anschrift des Absenders nach Name oder Firma, Nummer der Bestellpostanstalt, Straße und Hausnummer unter Voransetzung des Wortes »Briefanschrift« anzugeben. Das veranlaßt den Briefempfänger, die genaue Anschrift auf jeder Postsendung niederzuschreiben.

## Personalmeldungen.

**Jubiläen.** — Das seltene Jubiläum der 50jährigen Selbständigkeit begeht am 1. Januar Herr Gustav Johannes Frommhold in Firma G. Frommhold, Buchhandlung in Bückeburg. Am 1. Januar 1873 hat er das von M. S. Wolper 1848 gegründete Geschäft erworben und führt es nun 50 Jahre unter seinem eigenen Namen in Gemeinschaft mit Herrn Walther Brinkmann. 50 Jahre Sortimentertätigkeit umfassen eine große Summe von Arbeit und Mühe, sie sind aber Kulturarbeit edelster Art, und der Herr Jubilar kann mit Befriedigung auf das verfloßene halbe Jahrhundert zurückblicken. Ein weiteres Jubiläum kann er am 6. Februar d. J. begehen, er gehört an diesem Tage 50 Jahre dem Börsenverein an, auch hierzu unsere herzlichsten Glückwünsche!

Das 25jährige Jubiläum seiner Selbständigkeit feiert am 1. Januar 1923 Herr Arthur Parrhysius in Berlin SW. 11, die er am 1. Januar 1898 mit der Übernahme der »Deutschen Militär-Musiker-Zeitung« gründete. Dem ausblühenden Unternehmen, das bald eine hervorragende Bedeutung weit über die Grenzen des Reiches gewann, wurden bald ein Musikverlag und ein Großsortiment dieser Richtung angegliedert. Unter den Nachwehen des verlorenen Krieges entschloß sich Parrhysius, das Unternehmen, das er in höchster Blüte gesehen, im Jahre 1921 in andere Hände zu legen. Obgleich es trotz aller Unbilden noch immer ziemlich ertragreich geblieben war, so hatte es doch durch die Einschränkung des Heeres an Bedeutung naturgemäß eingebüßt, und mit fast eigensinniger Liebe zu seinem alten Vaterland befeelt, widerstrebte es Parrhysius, seine Zeitschrift den neuen, durch die Revolution geschaffenen Formen anzupassen. Bereits im Jahre 1905 hatte der Jubilar ein anderes Fachorgan übernommen von recht realem Inhalt, die »Deutsche Bäcker- und Konditor-Fachzeitung«. Als eine großartige kaufmännische und verlagsbuchhändlerische Leistung ist es zu bezeichnen, daß es ihm gelang, trotz der nunmehr für Fachzeitschriften äußerst schwierigen Zeit die Wochenchrift zu ungeahnter Blüte und Ausdehnung zu bringen. Doch auch dieses neue Schaffensgebiet konnte nicht die rastlose Regsamkeit des Jubilars ausfüllen. Er fand sich daher mit dem Neffen seines früheren Chefs, Herrn Hans Schoch, zusammen, der inzwischen ein Verlagsgeschäft auf archaischem und kunstwissenschaftlichem Ge-

biete sowie einen Kunstverlag errichtet hatte, und veranlaßte ihn, das nunmehr unter der Firma Schoch & Parrhysius gehende zweite Geschäft in sein eigenes Geschäftshaus in der Großbeerenstraße 87 zu verlegen, um sich in beiden Firmen von früh bis abends betätigen zu können. Möge es dem Jubilar vergönnt sein, alle seine zum Teil weit ausschauenden Pläne verwirklicht zu sehen und noch manchen Freundtag seiner Firmen zu erleben! Das wünschen ihm am heutigen Tage alle Kollegen und Freunde von ganzem Herzen!

Den gleichen Freundtag begehen am 1. Januar die Herren James Attinger in Neuenburg, Herr Walter Winkler, Mitinhaber von H. Bong's Erben in Stuttgart, Arthur Hainauer in Firma Julius Hainauer in Breslau, Dr. Richard Stein, Mitinhaber der Manz'schen Verlags- und Universitätsbuchhandlung (Julius Minhardt & Comp.) in Wien, Wilhelm Dgoleit und Hans Scharf in Firma Fr. Schaeffer & Comp. in Landsberg (Warthe) und Herr Konstantin Wittwer, Mitinhaber der durch Personalunion vereinten Firmen Schickhardt & Ebner und Konrad Wittwer in Stuttgart. Ihnen allen herzlichste Glückwünsche!

### Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

#### Sortiment und Zeitschriften.

Eine Anzahl namentlich größerer Sortiments-Firmen lehnt in neuerer Zeit Bestellungen auf Zeitschriften, die öfter erscheinen, ab, weil die damit verbundene Mühe die Aufwendungen nicht lohne. Es mag zutreffen, daß der direkte Nutzen am Zeitschriftenvertrieb besonders in den letzten Jahren gering war, vielleicht auch zuletzt gänzlich fehlte, weil die Zeitschriftenpreise von den Verlegern in der Sorge um die Erhaltung der Abonnenten zu niedrig angesetzt wurden. Aber diesem Fehler wird jetzt immer mehr abgeholfen, die Preise steigen rasch um ein Vielfaches, sie werden bald eine Höhe erreichen, die auch wieder einen angemessenen und lohnenden Rabattbetrag ergibt. Wer seine Fortsetzungen bisher unter ungünstigen Umständen durchgehalten hat, sollte sie deshalb jetzt, wo die Besserung kräftig vorwärtsschreitet, um so mehr festhalten — nicht allein das, er soll dafür werben. Denn mit der Zahl verringern sich die Kosten, wächst der Nutzen. An einem Tage der Woche können die Markthelfer oder Ausläufer die Zeitschriften mit zustellen; die Wege in die Nähe der Kunden machen sie meist ohnedies, und bei regelrechter Einteilung der Gänge schlüpft auch diese Arbeit mit unter, ebenso die Führung der Listen durch einen Gehilfen.

Aber weiter: Ist denn beim Zeitschriftenvertrieb nur das reine Rechenexempel entscheidend? Gibt es dabei nicht auch recht beachtenswerte Imponderabilien, die indirekt Nutzen bringen, insbesondere bei allen Zeitschriften mit kaufkräftigem Leserkreis? Ist es wirklich wertlos, zahlreiche Menschen mit Literaturbedürfnis in den Laden gewöhnt zu haben? Auch die neu entstandenen Schichten von Bücherkäufern? Gibt man nicht große Beiträge für Reklame aus, um Käufer heranzuziehen, richtet man nicht Bücherstuben »ohne Kaufzwang« mit Erfolg ein, um das Publikum hereinzuholen? Wie reimt es sich dazu, daß man Kunden, die schon regelmäßig im Laden verkehren oder verkehren könnten, abschüttelt? Darf man erwarten, daß die so Abgewiesenen wiederkommen, wenn sie ein Buch brauchen? Das werden sie nicht, sie werden in die Geschäfte gehen, die ihnen auch ihre Zeitschrift liefern, und dort kaufen. Ja, sie werden ihren Bekannten sagen: »Zu dem M-Buchhändler geh' ich nicht, dem war es zu gering, mir meine Zeitschrift, die ich jahrelang gehalten, weiter zu liefern«. Der Andere wird vielleicht entgegen, die Buchhändler verdienen oben zu viel — bei den hohen Preisen.

Und noch eins: Zeitschriften enthalten reichlich Bücherankündigungen. Sie wirken gleich direkt versandte Prospekten, gleich Inseraten, nur billiger und andauernder. Müßte nicht jeder Sortimenter diese Werbemöglichkeit freudigst begrüßen, sie schätzen?

Ich glaube, es lohnt sich, darüber nachzudenken.

Stuttgart.

J. P.

#### Abwehr!

Ein großer Teil unserer Presse gefällt sich darin, bei einer Erhöhung der Schlüsselzahl des Börsenvereins Peter und Wordio zu schreiben über die »hohen« Bücherpreise. Diese Nachrichten gehen offenbar von einem Korrespondenzbureau aus, dem eine große Anzahl kleinerer und mittlerer Zeitungen und fast alle größeren Provinzblätter angeschlossen sind. Gewiß, wir kennen diese nominell

hohen Bücherpreise, und auch der Käufer kennt sie, weiß, daß sie bitter, aber notwendig sind, und hat in den meisten Fällen so viel Verständnis, daß er nicht an irgendwelche ungerechtfertigten (!) Erhöhungen oder gar wucherischen Gewinne glaubt, daß er kauft, was er möchte, soweit es seine Verhältnisse ihm gestatten. Aber ganz abgesehen davon wird ein großer Teil der Buchkäufer kopfschüttelnd gemacht, wenn er liest, daß die Bücherpreise »wieder einmal« um foundsoweit gestiegen sind, daß sie nunmehr immens hoch seien und daß nun wohl bald das Ende des deutschen Buches herankäme.

Gerade unsere Presse hätte am allerwenigsten Grund und Veranlassung, über »hohe Bücherpreise« Klage zu führen; gerade sie, die im gleichen Maße wie der Buchhandel von den Papier- und Druckpreisen abhängig ist und deren Preiserhöhungen (Bezugspreise, Anzeigen usw.) längst das Verhältnis der Preissteigerungen auf dem Buchmarkt erreicht haben, sollte es als eine selbstverständliche Pflicht erachten, dem deutschen Buche als Bahnbrecher voranzugehen. Mag die Presse darüber berichten, daß die Bücherpreise viel zu lange Zeit hindurch zu niedrig gehalten waren, daß sie jetzt erst etwas einzuholen haben und daß noch ein beträchtlicher Weg dorthin ist, wo Bücherpreise dieselbe Preissteigerung erfahren haben wie alle anderen Handelsgegenstände. Für uns Buchhändler aber ergibt sich die Pflicht, überall da, wo Zeitungen in ähnlicher Weise Stellung nehmen, einzugreifen und eine entsprechende Berichtigung zu erwirken.

Natürlich gilt Obengesagtes nicht für alle Zeitungen. Es gibt eine nicht unbeträchtliche Anzahl auch bedeutender Zeitungen, die der Verbreitung des Buches stets wertvolle Dienste geleistet haben und noch leisten! Aber wo ein weißer Hase sitzt, hocken sehr leicht zwei schwarze. Wat den eenen sin Uhl, is den annern sin Nachtigall. Pöffen wir, daß dereinst alle Eulen zu stöblichen Nachtigallen werden!

Hannover.

Wolf Albrecht Adam Verlag,  
ppa. Harry Wolff.

#### Unbilliges Verlangen.

Ein Teil der Sortimentkollegen glaubt ein gewisses Anrecht darauf zu haben, Bücher zu einer Entwertungsziffer geliefert zu bekommen, die am Tage der Bestellung maßgebend war, auch dann, wenn die Bestellung schon längere Zeit zurückliegt und sich z. B. auf die Lieferung eines erst erscheinenden Buches bezieht. Kein Verleger, der seinen Betrieb nach kaufmännischen Prinzipien leitet, ist heute in der Lage, bei der fortschreitenden Entwertung des Geldes und der steten Steigerung aller Herstellungskosten zu einem anderen als dem Tagespreise zu liefern. Dafür muß der Kollege des Sortiments, der die ewigen Preissteigerungen der Papierfabriken, Druckereien und Bindereien und was dergleichen mehr ist, nicht selbst unmittelbar empfindet, schon Verständnis aufbringen. Es wirkt aber ein wenig lächerlich (und jedenfalls hübsch illustrativ), wenn er z. B. bei Schlüsselzahl 400 (die den Verhältnissen nach schon stark überholt ist) verlangt, man solle zur Schlüsselzahl 60 (!) liefern, weil diese im Oktober, der Zeit der Bestellung, maßgebend war, und wenn dann die Bezahlung der Sendungen erst nach Wochen erfolgt, die dann einen ganz anderen Schlüssel notwendig macht. Die Verleger müssen sehr oft ihre Materialien im voraus bezahlen und erhalten nur Tagespreise berechnet. Auch der Sortimenter nimmt für seine Werke stets den Tagespreis und ist so vor einem Risiko bei der Neubestellung geschützt. In diesem Tagespreis verkauft er aber auch, wenn der Gestehungspreis für ihn weit darunter liegt. Da darf er aber nicht verlangen, daß der Verleger ihm auf Kosten der eigenen Zubuße zu einem am Tage der Bestellausführung längst überholten Preise zu einem am Tage der Bestellausführung längst überholten Preise liefere. Etwas anderes ist es, wenn Sendungen absichtlich solange zurückgehalten werden, bis die Schlüsselzahl steigt und jene mit dem neuen Schlüssel dann auf den Weg kommen. Dies kommt auch vor und ist natürlich etwas anderes. Die Verleger kommen den Kollegen des Sortiments entgegen, soweit dies möglich ist. Aber wir müssen erwarten, daß man uns Verständnis für die Zeitverhältnisse entgegenbringt, die es unmöglich machen, anders als zum Tagespreis zu liefern. Bei dieser Gelegenheit sei das Erfordernis eines stellenweise besseren Zusammenarbeitens zwischen Verlag und Sortiment betont, die in sich nicht Mißtrauen und Nebenbuhlerschaft wittern dürfen, sondern sich als zwei Faktoren erkennen mögen, die zu gegenseitiger Ergänzung da sind, und über deren geschäftlichem Wollen immer noch das Fanal des Erfüllens einer kulturellen Mission steht. Dazu aber bedarf es des Verständnisses auf beiden Seiten, sonst können wir ruhig an die Stelle des Buchhändlers den Kaufmann setzen!

Hannover.

Wolf Albrecht Adam Verlag,  
ppa. Harry Wolff.



# TROMMELN IN DER NACHT

## DRAMA VON BERTOLT BRECHT

100 Seiten Oktav

Grundpreis: 4.—

Schlüsselzahl des Börsenvereins

In all den seit Jahren unternommenen Versuchen zu einer Erneuerung des deutschen Dramas überwog die Doktrin und fehlte die eigentliche schöpferische Persönlichkeit und das theaterdichterische Temperament. Als das erste Drama Bertolt Brechts da und dort bekannt zu werden begann, ahnten die wenigen künstlerisch Ahnenden, was heute viele Tausende wissen: dass dieser junge elementare Dichter ein Ereignis sein würde. Nun „Trommeln in der Nacht“ seinen Weg über die deutschen Bühnen begonnen hat, ist Deutschland um ein literarhistorisches Ereignis, wie es seit dem Auftreten Gerhart Hauptmanns keines mehr gegeben hat, und um einen Dichter, von dem das Höchste zu erwarten ist, reicher. Wie sehr Bertolt Brecht ein Dichter ist, erweist dieses Drama, das man lesen muss, auch wenn man es auf der Bühne gesehen hat.

Die Theater von

Berlin, Wien, Hamburg, Kiel, Frankfurt/M., Leipzig, Prag, Breslau

und anderen Städten haben das Drama zur baldigen Erstaufführung angenommen.

Wir liefern bar mit 35% und 11/10



**DREI MASKEN VERLAG A.-G. | MÜNCHEN**

# Wöchentliches Verzeichnis

der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels

## Bezugsbedingungen für Monat Januar 1923:

Ladenpreis Mark 1200.— / Barpreis Mark 840.—

Beim Mengenbezug zum Vertrieb gelten folgende Vorzugsrabatte:

4 bis 9 Stück = 10% || 15 bis 19 Stück = 20% || 25 bis 49 Stück = 30%  
 10 bis 14 Stück = 15% || 20 bis 24 Stück = 25% || 50 und mehr Stück 40%

Der Preis der Bibliotheksausgabe beträgt ebenfalls Ladenpreis Mark 1200.— / Barpreis Mark 840.—

Jeder Besteller (also auch Bibliotheken usw.) erhält bei Abnahme von zwei und mehr Stück der Bibliotheksausgabe (für eigenen Gebrauch) 10% Vorzugsrabatt.

Soweit uns der Bezugspreis nicht bis 30. Dezember zugegangen ist, werden wir ihn durch Barfaktur über Leipzig einziehen. Abbestellungen können wir nur bis Ende Dezember anerkennen.

**Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig**

Soeben erschien der  
jüngsten Großstadt



erste Führer der  
im Industriegebiet:

Ⓩ

## Buer in Westfalen

In vollendet künstlerischer Ausstattung auf Glanzpapier gedruckt bei F. Bruckmann, München mit ca. 100 Originallithographien und 2 Karten

Preis Mark 500.— ordinär, Mark 300. netto

Nur von Fachleuten bearbeitet, zeigt das Buch eine der schönsten Großstädte des rheinisch-westfälischen Industriegebiets, in der sich Industrie, Landwirtschaft, Handel und Gewerbe, Natur und Kunst zu einem schönen Gesamtbilde zusammenfinden.

**Allen Reise- und Bahnhofsbuchhandlungen, sowie Verkehrsvereinen besond. empfohlen**

Verlag des  
Allgemein. Verkehrsvereins Buer

Verkehrt nur direkt.



In meinem Verlage erschien soeben:

## Nautischer Kalender

für die Deutsche Bucht der Nordsee  
Lotsenfreund, 1923

Herausgegeben von A. Bortels

17. Jahrgang

Grundzahl 1.— ord. Schlüsselzahl des B.-V.

Nur bar

Jch bitte, zu verlangen.

Cuxhaven Aug. Rauschenplat  
Verlagsbuchhandlung

# Verlag Der Sturm / Berlin W 9

## Marc Chagall

Das Werk dieses russischen Künstlers ist seit 10 Jahren durch uns auf der ganzen Erde eingeführt und gegen den Widerstand der gesamten Presse, des Publikums und besonders des Kunsthandels durchgesetzt worden. Unser Erfolg ist so gewaltig, dass selbst die ältesten Kunsthandlungen jetzt pathetisch diesen Künstler „entdecken“ und „mit der Herausgabe seines Werkes beginnen“.

Die Hauptwerke von Marc Chagall sind in Farbproduktionen bei uns erschienen, die wegen ihrer technischen Vollendung die Bewunderung des In- und Auslandes erregen. Es erschienen Vielfarbdrucke nach folgenden berühmten Gemälden von Marc Chagall:

1. Akt 2. Der Kutscher 3. Interieur 4. On dit 5. Der Colffeur  
6. Ich und das Dorf (Soeben erschienen!)

1—5 Grundpreis: 1.50, 6 Grundpreis: 2. Zu multiplizieren mit der Schlüsselzahl des Börsenvereins.

Reproduktionen auf Japanpapier von folgenden Zeichnungen:

7. Essender Bauer 8. Der Dorfgeiger 9. Mädchen 10. Die Schwangere  
11. Der Betrunkene

Grundpreis jedes Blattes: 1. Zu multiplizieren mit der Schlüsselzahl des Börsenvereins.

Das vor acht Jahren bereits erschienene und vergriffene Sturmbilderbuch 1: Marc Chagall / Mit ganzseitigen Abbildungen der Hauptwerke des Künstlers erscheint in neuer Auflage Januar 1923.

**Sortimenter, Kunsthändler! Achtet auf die Künstler des Sturm!**  
Nach zehn Jahren müsst Ihr doch spätestens an sie glauben!

Ⓩ

# Verlag Der Sturm / Berlin W 9